

Stadtentwicklungsbericht 2021



IMPRESSUM

Stadt Eutin

Der Bürgermeister
Markt 1
23701 Eutin
Tel. 04521 / 793-0
www.eutin.de

Bearbeitung

Fachbereich Bauen, Stadtentwicklung
und Klimaschutz
Janika Schulz
Lübecker Straße 17
23701 Eutin
Tel. 04521 / 793-336
E-Mail: j.schulz@eutin.de

Erstellungsdatum: Eutin, Januar 2022

Inhalt

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	III
Einleitung	1
Teil A – Ebene der Gesamtstadt	2
■ 1. Indikatoren der Stadtentwicklung	2
■ 1.1 Einführung	2
■ 1.2 Bereich Bevölkerung	6
■ 1.3 Bereich Wohnen	11
■ 1.4 Bereich Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Soziales	13
■ 1.5 Bereich Tourismus	19
■ 1.6 Bereich öffentlicher Haushalt, Finanzen	24
Teil B – Teilräume der Stadtentwicklung	26
■ 1. Maßnahmenübersicht ISEK	26
■ 2. Handlungsfelder der Stadtentwicklung	35
■ 2.1 Handlungsfeld 1 – Innenstadt	35
■ 2.2 Handlungsfeld 2 – Wege und Mobilität	36
■ 2.3 Handlungsfeld 3 – Wohnen und Soziales	37
■ 2.4 Handlungsfeld 4 – Kultur, Freizeit, Tourismus und Soziales	38
■ 2.5 Handlungsfeld 5 – Identität, Stadtgeschichte und Baukultur	39
■ 2.6 Zusammenfassung der Handlungsfelder	40
■ 3. Räumliche Schwerpunktbereich	41
■ 3.1 Am Stadtgraben	41
■ 3.2 Lübecker Straße	41
■ 3.3 Segenhörn	42
■ 3.4 Katerstieg	42
■ 3.5 Bahnhof und Zugang Innenstadt	42

■ 3.6	Westliche Bahnhofsfläche und Elisabethstraße	42
■ 3.7	Stadtbucht	43
■ 3.8	Südliche Riemannstraße	43
■ 3.9	Schwimmbad und Ufer Fissauer Bucht	44
■ 3.10	Seepark und Seeschaarwald	44
■ 3.11	Festspielareal	44
■ 3.12	Charlottenviertel	44
■ 3.13	Zusammenfassung „Räumliche Schwerpunktbereiche	44
■ 4.	Klimaschutz	45
 Teil C – Ergebnisbericht		47
■ 1.	Stadtentwicklungsbarometer	46
■ 2.	Fazit und Ausblick	49
 Anhang		V
■ 1.	Literaturverzeichnis	V
■ 2.	Projektdatenblätter ISEK	VI

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildungen

- Abb. 0 Schloss Eutin
Fachdienst Stadt- und Gemeindeplanung der Stadt Eutin
- Abb. 1 Beobachtungsfelder der Stadtentwicklung
Eigene Darstellung
- Abb. 2 Bevölkerungsstand nach Altersgruppen – Stadt Eutin
Eigene Darstellung, Angaben FB Bürgerservice Stadt Eutin, Stand 03.2021
- Abb. 3 Geburten, Sterbefälle und Saldo – Stadt Eutin
Eigene Darstellung, Angaben Statistikamt Nord, Stand 07.2021
- Abb. 4 Anteile der Altersgruppen – Stadt Eutin
Eigene Darstellung, Angaben FB Bürgerservice Stadt Eutin, Stand 03.2021
- Abb. 5 Altersstruktur – Stadt Eutin
Eigene Darstellung, Angaben FB Bürgerservice Stadt Eutin, Stand 03.2021
- Abb. 6 Wanderungsbewegungen – Stadt Eutin
Eigene Darstellung, Angaben Statistikamt Nord, Stand 07.2021
- Abb. 7 Anzahl der Unterbringungen von Flüchtlingen – Stadt Eutin
Eigene Darstellung, Angaben FB Bürgerservice Stadt Eutin, Stand 03.2021
- Abb. 8 Anzahl der Wohnungen nach Anzahl der Räume – Stadt Eutin
Eigene Darstellung, Angaben Statistikamt Nord, Stand 07.2021
- Abb. 9 Fertigstellung neuer Wohngebäude (Neubau) nach Anzahl der Wohnungen –
Stadt Eutin
Eigene Darstellung, Angaben Statistikamt Nord, Stand 06.2021
- Abb. 10 Pendlerentwicklung – Stadt Eutin
Eigene Darstellung, Angaben Bundesagentur für Arbeit, Stand 03.2021
- Abb. 11 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohn- und Arbeitsort – Stadt Eutin
Eigene Darstellung, Angaben Bundesagentur für Arbeit, Stand 03.2021
- Abb. 12 Arbeitslosenzahlen nach Rechtskreisen – Stadt Eutin
Eigene Darstellung, Angaben Bundesagentur für Arbeit, Stand 03.2021
- Abb. 13 Arbeitslosenquote – Ostholstein, Schleswig-Holstein und Deutschland
Eigene Darstellung, Angaben Bundesagentur für Arbeit, Stand 03.2021
- Abb. 14 Haushalte mit Wohngeld – Stadt Eutin
Eigene Darstellung, Angaben FB Bürgerservice Stadt Eutin, Stand 03.2021
- Abb. 15 Gewerbeanmeldungen und –abmeldungen – Stadt Eutin
Eigene Darstellung, Angaben FB Bürgerservice Stadt Eutin, Stand 03.2021
- Abb. 16 Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten mit 10 und mehr
Betten – Stadt Eutin
Eigene Darstellung, Angaben Statistikamt Nord, Stand 03.2021
- Abb. 17 Betten in Beherbergungsstätten mit 10 und mehr Betten – Stadt Eutin
Eigene Darstellung, Angaben Statistikamt Nord, Stand 04.2021
- Abb. 18 Steuereinnahmen – Stadt Eutin
Eigene Darstellung, Angaben FB Bürgerservice Stadt Eutin, Stand 03.2021
- Abb. 19 Pro-Kopf-Verschuldung – Stadt Eutin
Eigene Darstellung, Angaben FB Bürgerservice Stadt Eutin, Stand 03.2021

- Abb. 20 Stand der Maßnahmen bezogen auf den Bearbeitungsstand vom 31.12.2020
Eigene Darstellung, Angaben FB Bauen Stadt Eutin, Stand 03.2021
- Abb. 21 Stand der Maßnahmen Handlungsfeld 1 – Innenstadt
Eigene Darstellung, Angaben Stadt Eutin, Stand 03.2021
- Abb. 22 Stand der Maßnahmen Handlungsfeld 2 – Wege und Mobilität
Eigene Darstellung, Angaben Stadt Eutin, Stand 03.2021
- Abb. 23 Stand der Maßnahmen Handlungsfeld 3 – Wohnen und Soziales
Eigene Darstellung, Angaben Stadt Eutin, Stand 03.2021
- Abb. 24 Stand der Maßnahmen Handlungsfeld 4 – Kultur, Freizeit, Tourismus und Umwelt
Eigene Darstellung, Angaben Stadt Eutin, Stand 03.2021
- Abb. 25 Stand der Maßnahmen Handlungsfeld 5– Identität, Stadtgeschichte und Baukultur
Eigene Darstellung, Angaben Stadt Eutin, Stand 03.2021
- Abb. 26 Stand der Maßnahmen Insgesamt
Eigene Darstellung, Angaben Stadt Eutin, Stand 03.2021
- Abb. 27 Übersicht räumliche Schwerpunktbereiche – Stadt Eutin
ISEK, BPW baumgart+partner
- Abb. 28 Nebengebäude Vogthaus nach der Sanierung – Stadt Eutin
Fachdienst Zentrale Immobilienwirtschaft der Stadt Eutin
- Abb. 29 Fridays For Future Eutin Demo 09/2020
Hauke Hille

Tabellen

- Tab. 1 Darstellung der Stadtentwicklungsindikatoren
Eigene Darstellung
- Tab. 2 Maßnahmenübersicht ISEK
Eigene Darstellung
- Tab. 3 Bewertungssymbolik Stadtentwicklungsbarometer
Eigene Darstellung
- Tab. 4 Stadtentwicklungsbarometer
Eigene Darstellung
- Tab. 5 1. Projektdatenblatt
Eigene Darstellung
- Tab. 6 2. Projektdatenblatt
Eigene Darstellung
- Tab. 7 3. Projektdatenblatt
Eigene Darstellung
- Tab. 8 4. Projektdatenblatt
Eigene Darstellung
- Tab. 9 5. Projektdatenblatt
Eigene Darstellung

Einleitung

Grundlage für den Stadtentwicklungsbericht bildet der gefasste Beschluss der Stadtvertretung vom 12. Dezember 2012, welcher die kontinuierliche Erfolgskontrolle über die Umsetzung der Entwicklungsziele und Maßnahmen des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) vorschreibt.

Dazu liegt dieser achte Stadtentwicklungsbericht 2021 der Stadt Eutin vor, der sich rückwirkend mit dem Berichtszeitraum 2020 beschäftigt und formell an die siebte Ausgabe des Stadtentwicklungsberichts 2020 mit dem Betrachtungszeitraum 2019 anschließt.

Darüber hinaus dient der Bericht dem Monitoring der komplexen Stadtentwicklungsprozesse im Stadtgebiet Eutins, welche aufgrund der Entwicklungen, wie dem Abschluss der Landesgartenschau 2016 und dem Sanierungsgebiet „Historischer Stadtkern“, ständigen Veränderungsprozessen ausgesetzt sind und daher angepasst und fortgeschrieben werden müssen.

Dies erfolgt anhand von ausgewählten Kenngrößen (Indikatoren) durch Erhebung und Auswertung statistischer Daten. Dafür werden die wichtigsten Parameter der Stadtentwicklung in den Bereichen Bevölkerung, Wohnen, Wirtschaft, Tourismus und öffentlicher Haushalt kontinuierlich erfasst und der besagten Erfolgskontrolle unterzogen. So soll gewährleistet werden, dass die Stadt Eutin mittel- und langfristig auf die auftretenden Veränderungen reagieren kann.

Der Stadtentwicklungsbericht gliedert sich in den Teil A, welcher sich mit der Entwicklung der Gesamtstadt beschäftigt, den Teil B, in dem der Stand der Maßnahmen aus dem ISEK, die Handlungsfelder der Stadtentwicklung und einige räumliche Schwerpunktbereiche betrachtet werden und den Teil C mit dem Stadtentwicklungsbarometer und dem abschließenden Fazit bzw. Ausblick.

Das Monitoring erfolgt auf zwei räumlichen Maßstabsebenen und bietet daher die Gelegenheit sowohl generelle als auch spezifische Entwicklungsprozesse abzubilden und zu überprüfen. Die jährliche Erfolgskontrolle ermöglicht die Erarbeitung von qualitativen und quantitativen Maßstäben für die Eutiner Stadtentwicklung und leistet einen bedeutenden Beitrag für eine nachhaltige Stadtentwicklungsplanung. Des Weiteren erfolgt durch das Monitoring eine zeitnahe Beobachtung der Entwicklung, der Veränderung und der Trends in der Eutiner Stadtentwicklung und schafft dadurch auch die Basis für eine politische Zielstellung.

Teil A – Ebene der Gesamtstadt

■ 1. Indikatoren der Stadtentwicklung

■ 1.1 Einführung

Im ersten Schritt wurden die wichtigsten Indikatoren ermittelt, deren Werte am deutlichsten die gesamtstädtische Entwicklung beschreiben. Die Auswahl geeigneter Indikatoren beschränkte sich dabei auf ein praxistaugliches Maß. Demnach wurden 30 Indikatoren ausgewählt, erhoben und analysiert. Die genauen Zieldefinitionen der einzelnen Bereiche orientierten sich im Bereich der Stadtentwicklung an den gesamtstädtischen Zielen und Maßnahmen des im Jahr 2012 beschlossenen ISEK der Stadt Eutin.

Die ermittelten Indikatorenwerte werden den fünf Beobachtungsfeldern Bevölkerung, Wohnen, Wirtschaft, Tourismus und Öffentlicher Haushalt zugeordnet. Anhand einer kontinuierlichen Indikatorenkontrolle können die Maßnahmen und Ziele der Stadtentwicklung auf ihre langfristige und mittelfristige Gültigkeit hinterfragt werden. Zielstellung ist dabei etwaigen negativen Prognosewerten durch geänderte Rahmenbedingungen entgegenzusteuern, ggf. kann eine Anpassung der jeweiligen Strategien (Maßnahme, Handlungsziel) erforderlich werden. Die ausgewählten Indikatoren zur Messung der Stadtentwicklungsprozesse werden bei Bedarf ergänzt, verändert oder ersetzt.

Der gewählte Indikatorensatz orientiert sich an der lokalen Gegebenheit und umfasst Aspekte wie Zielsetzung und Problemstellung. Basierend auf einer entsprechenden Datenverfügbarkeit konzentriert sich der Bericht auf eine praxisorientierte Herangehensweise.



Abb. 1 Beobachtungsfelder der Stadtentwicklung

Tab. 1 Darstellung der Stadtentwicklungsindikatoren

Bereich	Nr.	Indikator	2017	2018	2019	2020
Bevölkerung	1	Bevölkerungsstand (Insgesamt) davon...	17.597	17.667	17.704	17.667
		0 bis 18	2.990	2.957	2.952	2.884
		19 bis 25	1.179	1.176	1.205	1.200
		26 bis 30	903	880	842	849
		31 bis 50	3.980	3.944	3.844	3.779
		51 bis 65	4.063	4.133	4.220	4.278
		66 und älter	4.482	4.577	4.641	4.677
	2	Geburten	130	139	119	122
	3	Sterbefälle	223	246	224	283
	4	Saldo Geburten und Sterbefälle	-93	-107	-105	-161
5	Zuzüge	1.085	1.161	1.213	1.100	
6	Fortzüge	1.080	1.034	1.060	991	
7	Saldo Zu- und Fortzüge (Wanderungsbewegung)	5	127	153	109	
8	Anzahl der Unterbringungen von Flüchtlingen	14	39	47	18	
9	Wohngebäude (Insgesamt)	4.456	4.480	4.525	4.577	
10	Wohnungen (Insgesamt)	9.433	9.459	9.571	9.666	
Wohnen						

Bereich	Nr.	Indikator	2017	2018	2019	2020
Wohnen	11	Fertigstellungen neuer Wohngebäude (Insgesamt) davon...	41	24	43	52
		mit 1 Wohnung	33	22	29	38
		mit 2 Wohnungen	3	1	6	9
		mit 3 oder mehr Wohnungen (inkl. Wohnheimen)	5	1	8	5
Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Soziales	12	Einpendler	5.514	5.583	5.693	5.636
	13	Auspendler	3.151	3.239	3.253	3.301
	14	Saldo Ein- und Auspendler (Pendlerentwicklung)	2.363	2.344	2.440	2.335
	15	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	5.489	5.613	5.675	5.728
	16	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	7.854	7.957	8.116	8.063
	17	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Wohnort gleich Arbeitsort	2.338	2.374	2.422	2.427
	18	Arbeitsplatzzentralität	1,43	1,42	1,43	1,41
	19	Arbeitslosenzahlen nach Rechtskreisen (SGB II und III)	799	746	695	714
	20	Haushalte mit Wohngeld	193	180	165	188

Bereich	Nr.	Indikator	2017	2018	2019	2020
Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Soziales	21	Gewerbeanmeldungen	142	128	159	159
	22	Gewerbeabmeldungen	139	171	214	134
	23	Saldo Gewerbeabmeldungen und -abmeldungen	3	-43	-55	25
Tourismus	24	Ankünfte in Beherbergungsstätten mit 10 und mehr Betten	13.875	13.994	10.527	6.809
	25	Übernachtungen in Beherbergungsstätten mit 10 und mehr Betten	31.916	32.645	25.245	19.460
	26	Betten in Beherbergungsstätten mit 10 und mehr Betten	305	303	266	240
Öffentlicher Haushalt/ Finanzen	27	Steuereinnahmen (Euro/Einwohner)	1.013	1.111	1.156	1.186
	28	Gewerbesteuer (Euro/ Einwohner)	380	459	480	485
	29	Einkommensteuer GA (Euro/ Einwohner)	406	404	422	424
	30	Pro-Kopf-Verschuldung (Euro)	2.515	2.563	2.435	2.403

1.2 Bereich Bevölkerung

Bevölkerungs- und Wanderungsentwicklung

Am 31. Dezember 2020 wies die Stadt Eutin eine Einwohnerzahl von 17.667 auf. In den vergangenen 10 Jahren hatte Eutin stets jährlich einen geringen Anstieg der Bevölkerungszahlen zu verzeichnen. Die Ausnahme stellte das Jahr 2017 dar – in diesem Jahr kam es zu einem geringfügigen Rückgang, welcher jedoch unter 1 % lag. Im Betrachtungszeitraum kam es abermals zu einem Rückgang der Bevölkerungszahlen. Die Bevölkerung ist demnach um 0,2 % geschrumpft und hatte somit 37 Einwohner weniger zu verzeichnen als im Vorjahr. Die Gesamtbevölkerung erreicht somit den gleichen Stand wie im Jahr 2018.

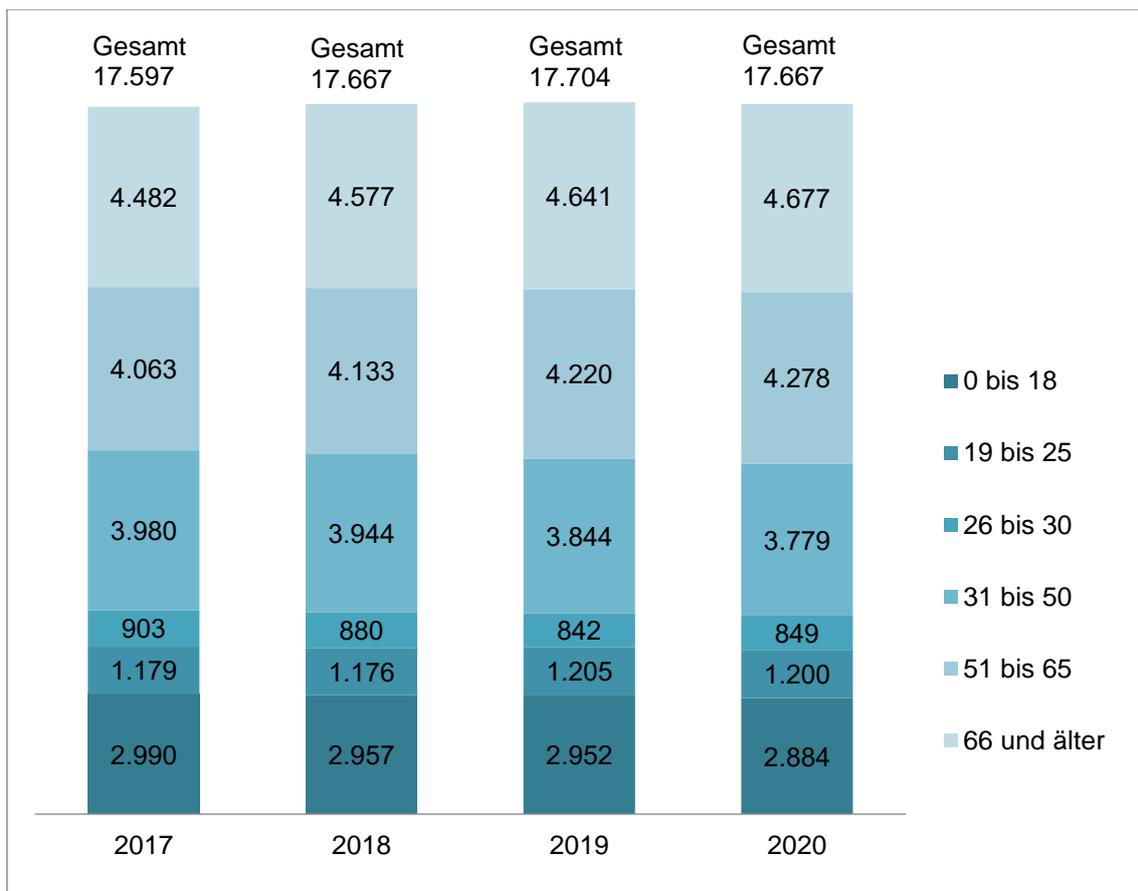


Abb.2 Bevölkerungsstand nach Altersgruppen – Stadt Eutin
(Angaben FB Bürgerservice Stadt Eutin, Stand 03.2021)

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Geburten um 2,5 % gestiegen, was einer Anzahl von 3 Lebendgeborenen entspricht.

Die Zahl der Gestorbenen ist hingegen um 26,3 % gestiegen, was einer Anzahl von 283 Sterbefälle entspricht.

Insgesamt betrachtet wiesen sowohl die Zahl der Geburten als auch die der Gestorbenen weiterhin Schwankungen auf. Im Vergleich zu den letzten 20 Jahren weist jedoch insbesondere die Zahl der Sterbefälle im vergangenen Jahr einen deutlich stärkeren Anstieg auf. Zum einen zeigt die Entwicklung der Bevölkerungsstruktur auf, dass der Durchschnitt der Menschen in Eutin stetig älter wird. Eine höhere Anzahl an älteren Menschen führt folglich auch zu einer anteiligen Sterberate. Zum anderen kann der Anstieg der Sterbefälle auf den Beginn der COVID-19-Pandemie zurückgeführt werden. Diese dürfte

jedoch nur einen geringfügigen Anteil an der erhöhten Sterberate haben. Seit Beginn dieser Pandemie bis zum 03.01.2022 wurden im Kreis Ostholstein insgesamt 97 Todesfälle¹ verzeichnet. Bis zum 31.12.2020 wurden insgesamt 17 Todesfälle verzeichnet. Diese Anzahl der Todesfälle umfasst die Gesamtzahl der an oder mit einer COVID-19-Infektion verstorbenen Personen. Die Daten werden lediglich für den gesamte Kreis Ostholstein dargestellt. Eine separate Betrachtung für die Stadt Eutin ist nicht möglich.

Nach wie vor sterben in Eutin in einem Jahr mehr Menschen als geboren werden. Der Saldo der Geburten und Sterbefälle lag im Jahr 2020 bei -161 und hat somit einen deutlichen Anstieg von 53,3 % zu verzeichnen.

Dem positiven Anstieg der Bevölkerungszahlen steht folglich weiterhin ein negativer Geburtensaldo gegenüber.

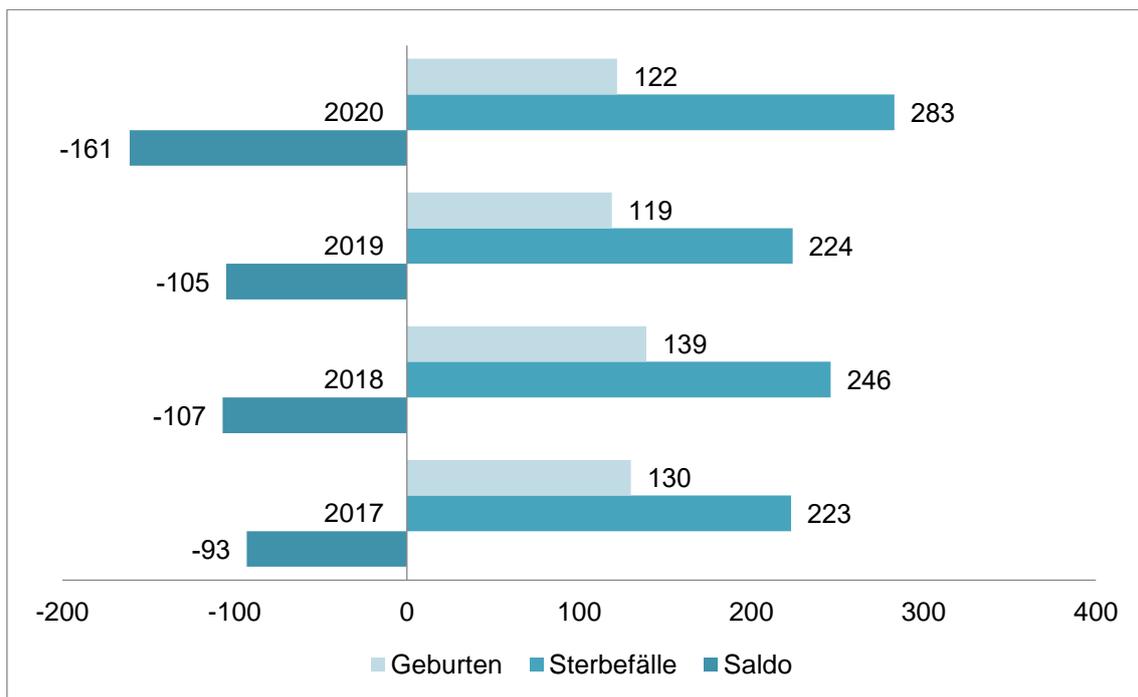


Abb. 3 Geburten, Sterbefälle und Saldo – Stadt Eutin
(Angaben Statistikamt Nord, Stand 07.2021)

Bevölkerungsstruktur

Im vergangenen Betrachtungszeitraum sank die Zahl der unter 18-Jährige deutlich um 3,6 %. Auch die Zahl der 19- bis 25-Jährigen ist geringfügig um 0,4 % gesunken. Ferner ist auch die Zahl der 31- bis 50-Jährigen um 1,7 % gesunken.

Dahingegen ist die Zahl der 26- bis 30-Jährigen, im Vergleich zum vorherigen Jahr, um 0,8 % gestiegen. Insgesamt sank der Anteil der unter 30-Jährigen an der Gesamtbevölkerung im Jahr 2020 somit um 1,3 %.

¹ <https://www.corona-in-zahlen.de/landkreise/lk%20ostholstein/>

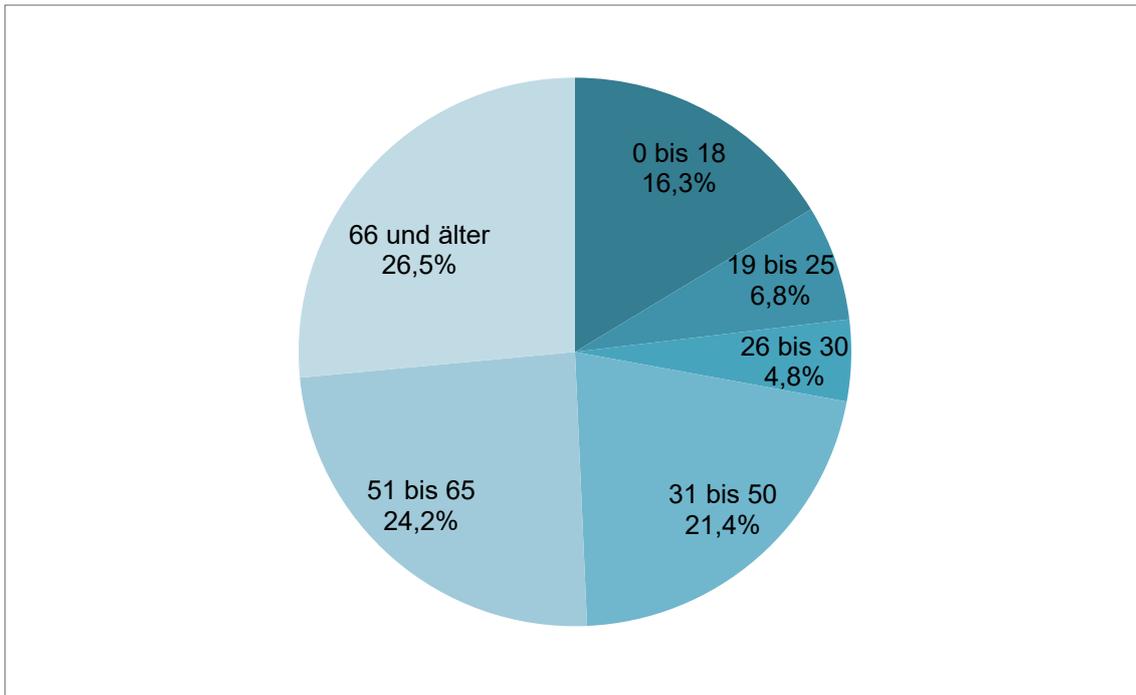


Abb. 4 Anteile der Altersgruppen – Stadt Eutin
(Angaben FB Bürgerservice Stadt Eutin, Stand 03.2021)

Der Anteil, der über 50-Jährigen in Eutin betrug im Jahr 2020 50,7 % und ist somit im Vergleich zum vorherigen Jahr erneut um 0,7 % gestiegen. Dabei hat der Anteil der 51-bis 65-Jährigen sowie der Anteil der über 65-Jährigen relativ gleich stark zugenommen. Auch das Durchschnittsalter in der Stadt Eutin steigt weiterhin stetig an und betrug im Jahr 2020 48,1 Jahre. Betrachtet man die letzten 20 Jahre, so hat sich das Durchschnittsalter insgesamt um 4,4 Jahre erhöht.

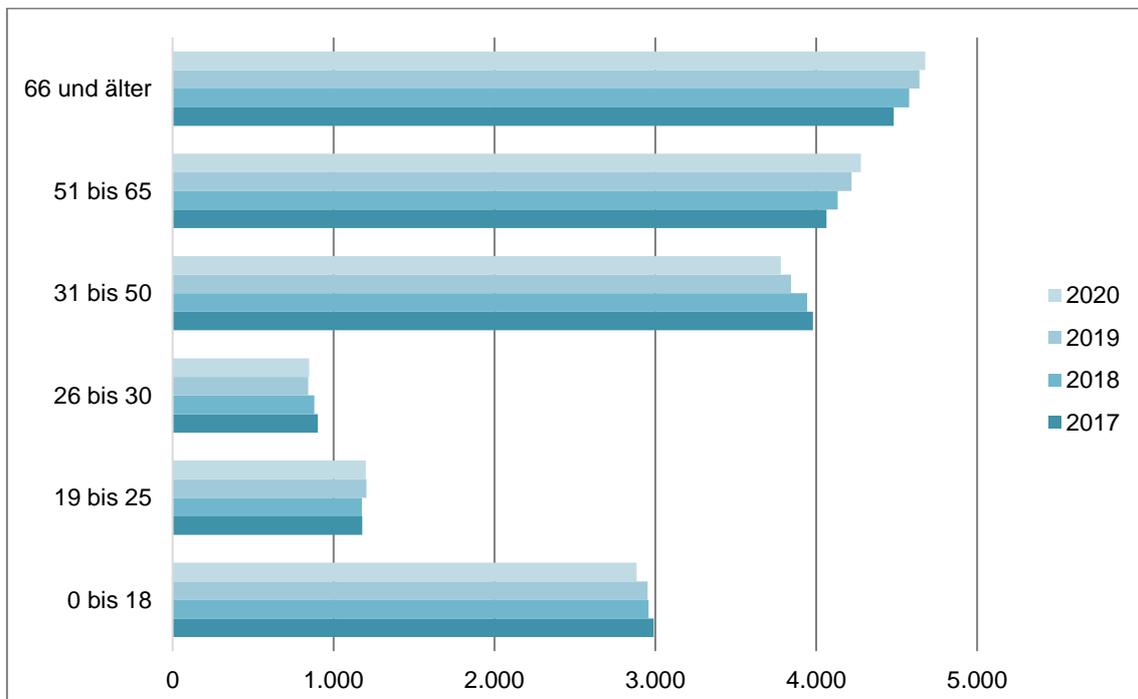


Abb. 5 Altersstruktur – Stadt Eutin
(Angaben FB Bürgerservice Stadt Eutin, Stand 03.2021)

Der Vergleich der Altersstruktur zeigt auch weiterhin einen konstanten Anstieg der älteren Bevölkerung und gleichzeitig einen Rückgang der Jüngeren, was zu einer Verschiebung in der Altersstruktur führt. Unter Berücksichtigung der vergangenen Jahre wird für die nächsten Jahre eine immer stärker werdende Verschiebung in der Altersstruktur erwartet. Das Verhältnis der Älteren (über 65 Jahre) zu den Personen im erwerbsfähigen Alter (20 bis 64 Jahre) wird voraussichtlich immer unstimmgiger. Diesen Veränderungen muss die Stadt sich auch weiterhin infrastrukturell anpassen. Insgesamt lässt sich daraus schließen, dass Eutin auch künftig vor allem für die Personengruppe, der über 50-Jährigen eine hohe Attraktivität aufweist. Neben der immer weiter steigenden Lebenserwartung lässt sich dies auch auf das vielfältige infrastrukturelle Angebot in der Stadt Eutin zurückführen, welches sich stetig weiterentwickelt, insbesondere in den Bereichen Kultur und Gesundheit.

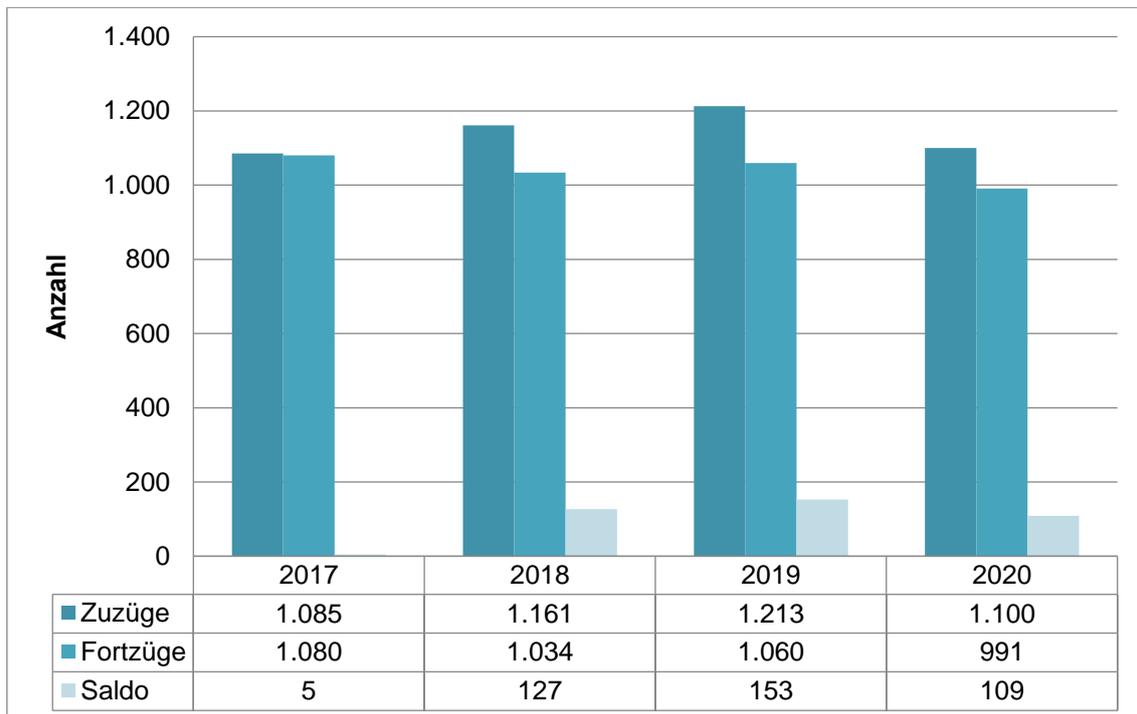


Abb. 6 Wanderungsbewegungen – Stadt Eutin
(Angaben Statistikamt Nord, Stand 07.2021)

Die Zahl der Zuzüge weist in den vergangenen Jahren immer wieder Schwankungen auf. Nachdem sie in den Jahren 2018 und 2019 leicht gestiegen war, verzeichnet sie nun erneut im Betrachtungszeitraum einen Rückgang um 9,3 %. Dies entspricht insgesamt einer Anzahl von 1.100 Zuzügen.

Bei der Zahl der Fortzüge über die Gemeindegrenze hinaus kam es in den vergangenen Jahren ebenfalls regelmäßig zu Schwankungen. Nach einem leichten Zuwachs im Jahr 2019, kam es nunmehr erneut zu einem leichten Rückgang von 6,5 %. Dies entspricht einer Zahl von 991 Fortzügen.

Der Wanderungssaldo befand sich seit 2012 immer in einem hohen positiven Bereich und lag stets über einer Anzahl von 100 Personen. Im Jahr 2017 blieb die Wanderungsbilanz zwar weiterhin positiv, jedoch lag sie bei gerade Mal 5 Personen.

Auch wenn die Zahl der Fortzüge erneut leicht zurückgegangen ist, ist auch die Zahl der Zuzüge leicht gesunken. Die Wanderungsbilanz ist insgesamt weiterhin positiv, hat sich

jedoch insgesamt negativ entwickelt. Im Betrachtungszeitraum ist der Wanderungssaldo um 28,7 % gesunken. Dies entspricht einer Anzahl von 109 Personen.

Betrachtet man die Zahlen vom Kreis Ostholstein und vom Land Schleswig-Holstein, so weisen auch diese Unregelmäßigkeiten auf. Im Land Schleswig-Holstein ist sowohl die Anzahl der Zuzüge als auch die der Fortzüge auf Landesebene stark gesunken. Im Kreis Ostholstein ist die Anzahl der Zuzüge auf Kreisebene minimal gestiegen, die Anzahl der Fortzüge hingegen stark gesunken.

Migranten

Als Migranten gelten alle Menschen, die ihre Heimat verlassen und an einen anderen Ort ziehen. Dies kann aufgrund von Arbeitsmigration, Familiennachzug, EU-Freizügigkeit oder Flucht geschehen. Als Flüchtlinge hingegen gelten Menschen, die aus Furcht vor Verfolgung aufgrund ihrer Religion, Nationalität oder politischen Überzeugung ihr Land verlassen haben.

Im Anschluss an die Flüchtlingswelle im Jahr 2015 scheint die Zahl der Zugänge an Flüchtlingen in der Stadt Eutin sich deutlich zu reduzieren. Indes ist seit 2017 eine leichte Zunahme zu verzeichnen. Im Betrachtungszeitraum ist die Anzahl, im Vergleich zum Vorjahr, jedoch um 61,7 % gesunken. Diese Zahlen umfassen jedoch lediglich die Neuaufnahmen von Flüchtlingen in der Stadt Eutin und spiegeln nicht die Zahlen wider, wie viele derzeit tatsächlich noch in der Stadt leben.

Den statistischen Erhebungen nach zu urteilen, hat sich die Situation dennoch beruhigt und die Werten vor der Flüchtlingswelle im Jahr 2015 erreicht. Dessen ungeachtet scheint die Stelle eines Koordinators für die Flüchtlingshilfe weiterhin sinnvoll und erforderlich zu sein. Auch wenn inzwischen weniger Flüchtlinge aufgenommen werden, ist die Integration weiterhin erforderlich und durch einen Koordinator wirksam umsetzbar.

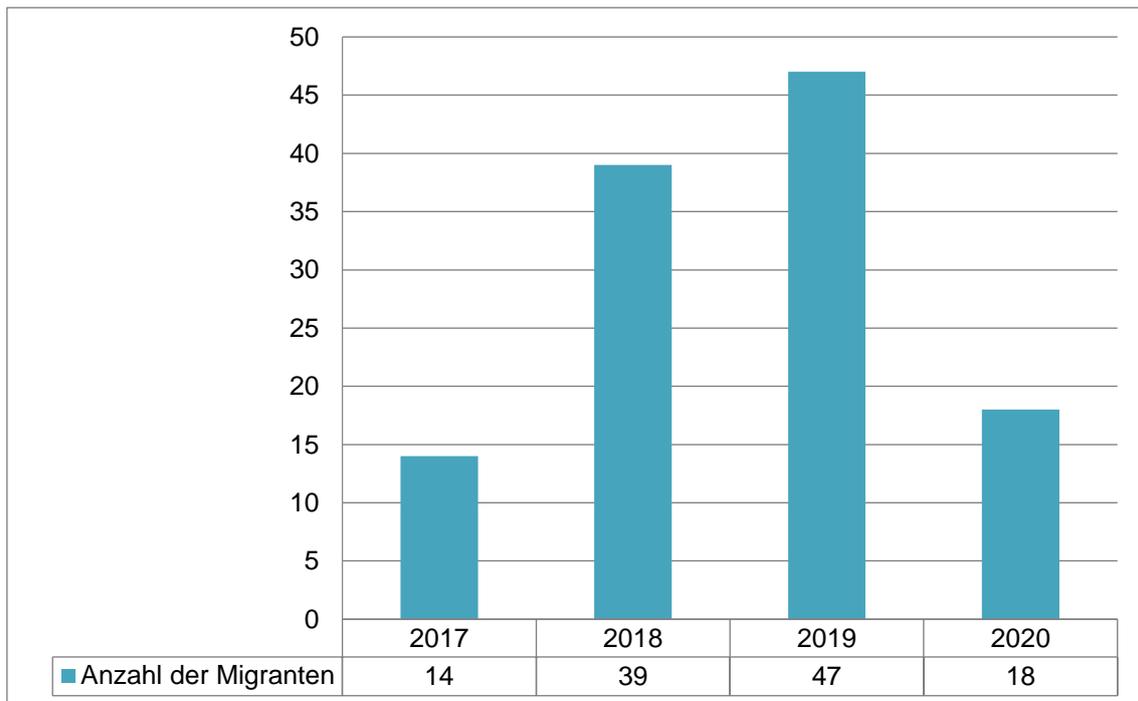


Abb. 7 Anzahl der Unterbringungen von Flüchtlingen – Stadt Eutin
(Angaben FB Bürgerservice Stadt Eutin, Stand 03.2021)

1.3 Bereich Wohnen

Gebäude- und Wohnungsbestand

„Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Gesamtnutzfläche – Wohnzwecken dienen. Zu den Wohngebäuden zählen auch Wohnheime. [...] Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum.“²

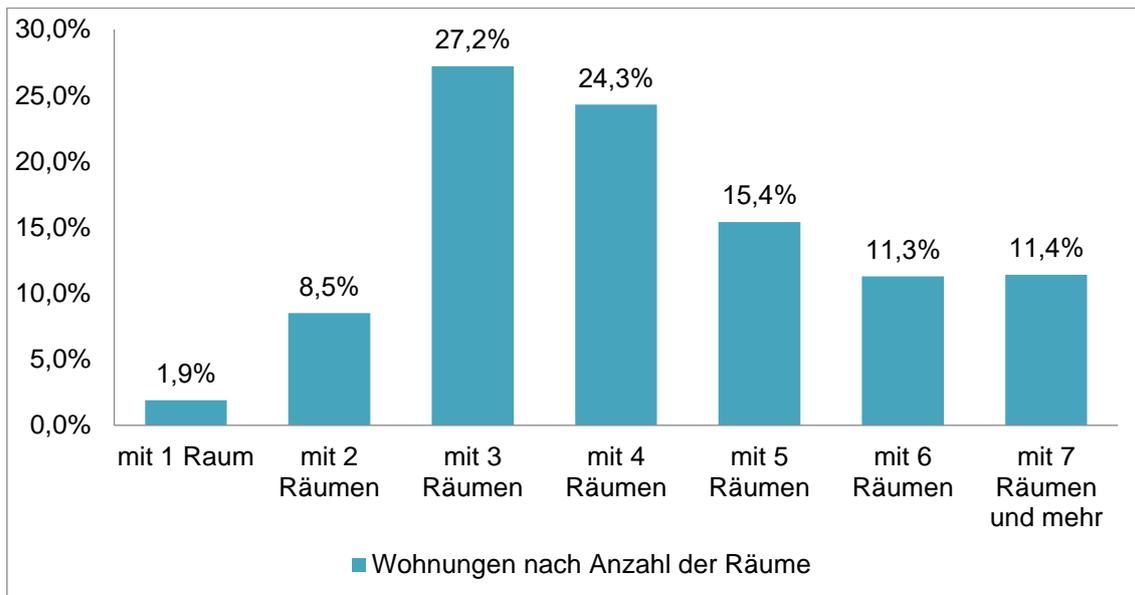


Abb. 8 Anzahl der Wohnungen nach Anzahl der Räume – Stadt Eutin
(Angaben Statistikamt Nord, Stand 07.2021)

Die Anzahl an Wohngebäuden in der Stadt Eutin stieg im Zeitraum von 2019 bis 2020 von 4.525 auf 4.577 Wohngebäude an, was einem Prozentsatz von 1,1 entspricht. Die Zahl der Wohnungen lag zum Jahresende demnach bei insgesamt 9.666. Die 3- und 4-Raum Wohnungen nahmen erneut mit 51,5 % vom gesamten Wohnungsbestand die Mehrheit ein. Der Anteil der 1- und 2-Raum Wohnungen lag weiterhin bei nur knapp 10,4 % und dies trotz einer anhaltenden steigenden Nachfrage nach kleineren Wohnungen auf dem Wohnungsmarkt.

Baufertigstellungen

Unter Baufertigstellungen werden Fertigstellungen von genehmigungs- oder zustimmungsbedürftigen sowie Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Baumaßnahmen verstanden. Des Weiteren wird nach Baufertigstellungen, einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sowie Baufertigstellungen an Neubauten differenziert.

Auch die Anzahl der Baufertigstellungen weist in den vergangenen 20 Jahren starke Schwankungen auf. Im Jahr 2013 wurde lediglich 1 Neubau fertiggestellt, im Jahr 2000 hingegen 88 neue Wohngebäude.

² Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

Im Betrachtungszeitraum konnte erneut ein leichter positiver Anstieg verzeichnet werden. Im Jahr 2020 konnten insgesamt 52 Fertigstellungen von Neubauten verzeichnet werden, was im Vergleich zum Vorjahr einen Zuwachs von 20,9 % entspricht.

Die Anzahl der Fertigstellungen neuer Wohngebäude nach Anzahl der Wohnungen zeigt auf, dass weiterhin vorzugsweise Wohngebäude mit nur einer Wohnung gebaut werden. Die Zahlen zeigen auf, dass der Wunsch nach einem Eigenheim weiterhin vorhanden ist. Dieser wurde gemäß Umfragen durch die COVID-19-Pandemie zusätzlich verstärkt. Dem gegenüber steht jedoch weiterhin eine geringe Anzahl an freien Baugrundstücken und damit einhergehend die immer weiter steigenden Grundstückspreise. Aufgrund der stetigen Stadtentwicklungsprozesse stehen in den nächsten Jahren in Eutin jedoch weitere Wohnbauflächen zu Verfügung, welche sich positiv auf die bauliche Entwicklung in der Stadt auswirken können.

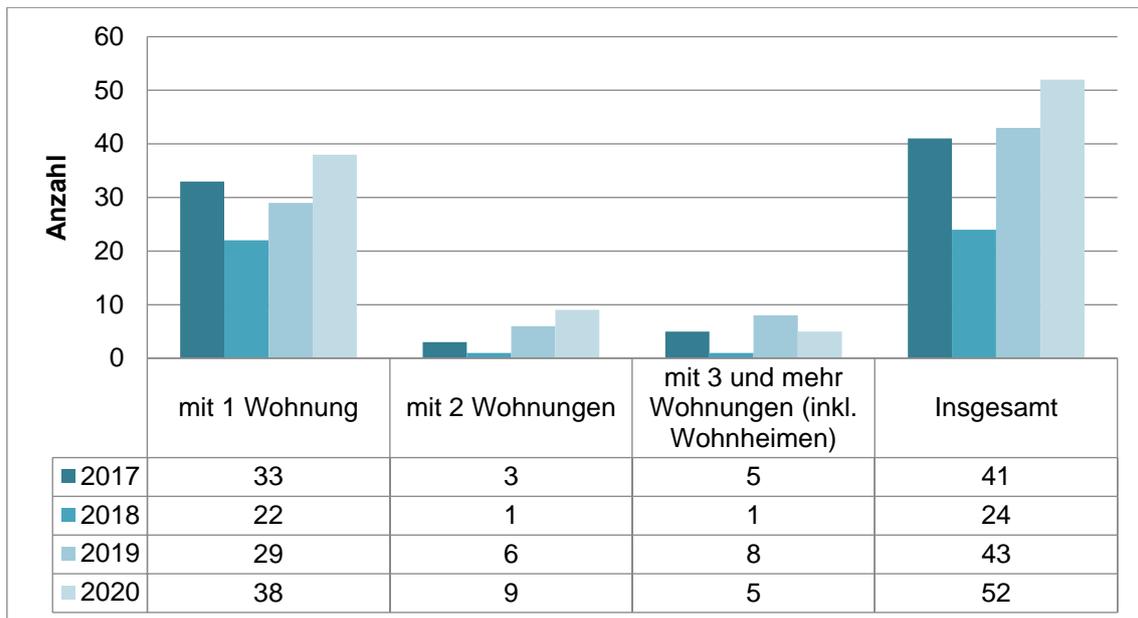


Abb. 9 Fertigstellung neuer Wohngebäude (Neubau) nach Anzahl der Wohnungen – Stadt Eutin (Angaben Statistikamt Nord, Stand 06.2021)

Die Anzahl der Fortzüge ist in den vergangenen Jahren konstant gesunken. Jedoch hat auch die Anzahl der Zuzüge im Betrachtungsraum einen negativen Rückgang zu verzeichnen. Insgesamt zeigt der Saldo dennoch eine positive Bilanz für die Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Eutin auf.

Folglich und in Betrachtung der bundesweiten Prognosen, kann weiterhin von einem steigenden Bedarf an Wohnraum ausgegangen werden.

Die Funktion der Stadt Eutin als Mittelzentrum im ländlichen Raum, die weiter zunehmende Nachfrage von älteren Menschen nach betreutem Wohnen oder auch Wohnheimen sowie die anhaltende, wenn auch inzwischen geringere, notwendige Unterbringung von Flüchtlingen haben sich nicht verändert. Dies zeigt kontinuierlich, dass die zuvor erwähnten Zahlen stets unzureichend sind. Der Bedarf wurde bereits 2012 bei der Erstellung des Wohnungsmarktkonzeptes festgestellt. Die Untersuchung von Potenzialflächen und die Aufstellung von weiteren Bebauungsplänen wird kontinuierlich fortgeführt, um somit der steigenden Nachfrage von Wohnraum entgegenzuwirken.

1.4 Bereich Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Soziales

Arbeitsmarkt- und Pendlerentwicklung

Als Pendler gelten sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, deren Hauptwohrtort sich vom Arbeitsort unterscheidet. Sie werden nach Ein- und Auspendlern unterschieden. Einpendler sind somit sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen. Auspendler hingegen sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Wohnort arbeiten.

Zu den „sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind. Dazu gehören u.a. auch Auszubildende, Altersteilbeschäftigte, Praktikanten, Werkstudenten [...]. Nicht zu den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten zählen dagegen Beamtinnen und Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.“³

Die Zahl der Auspendler ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Im Betrachtungszeitraum kam es erneut zu einem Zuwachs von 1,4 %.

Die Zahl der Einpendler weist hingegen leichte Schwankungen auf. In den vorherigen Jahren war sie leicht gestiegen, im Betrachtungszeitraum ist sie jedoch um etwa 1,0 % gesunken.

Im Jahr 2020 standen den 5.636 Einpendler rund 3.301 Auspendler gegenüber.

Bei der Zahl des Pendlersaldos kam es über die Jahre hinweg immer wieder zu Schwankungen. Da die Anzahl der Auspendler nur leicht gestiegen, die Anzahl der Einpendler jedoch gesunken ist, hat der Saldo, im Vergleich zu den Vorjahren, einen leichten Rückgang zu verzeichnen. Der Saldo ist demnach um 4,3 % gesunken.

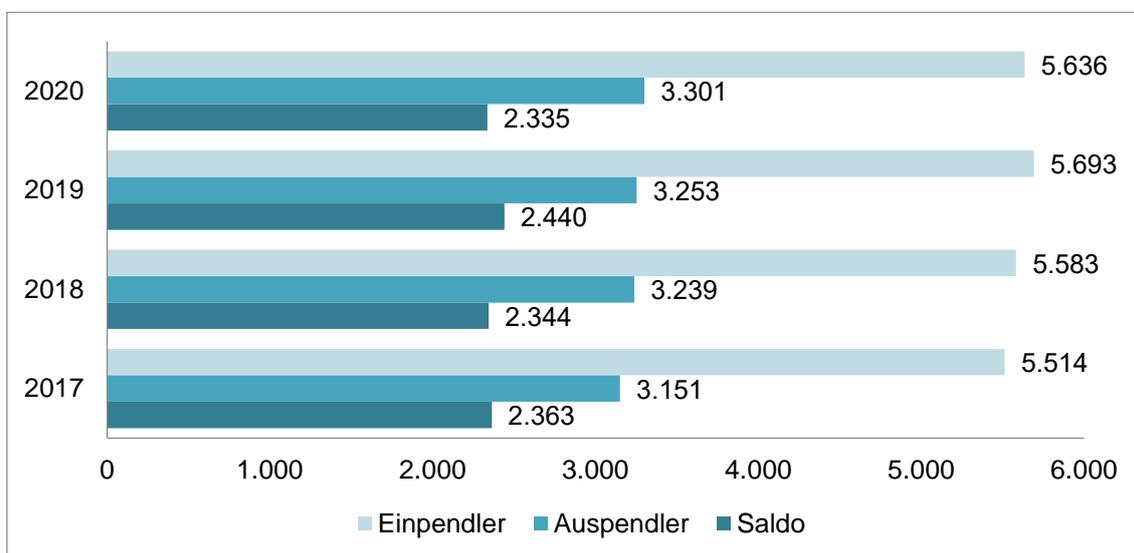


Abb. 10 Pendlerentwicklung – Stadt Eutin
(Angaben Bundesagentur für Arbeit, Stand 03.2021)

³ Bundesagentur für Arbeit, Kurzinformationen – Beschäftigungsstatistik

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort in Eutin ist, wie auch schon im Vorjahr bereits, um 0,9 % gestiegen. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Eutin ist hingegen im Betrachtungszeitraum um 0,6 % gesunken. Folglich ist auch der Wert der Arbeitsplatzzentralität geringfügig gesunken und liegt nunmehr bei 1,41.

Aus den Zahlen lässt sich immer noch schließen, dass Eutin auch weiterhin die Funktion als Arbeitsplatzzentrum einnimmt. Demnach stehen in der Stadt mehr Arbeitsplätze zur Verfügung, als die am Ort ansässigen Arbeitskräfte in Anspruch nehmen können.

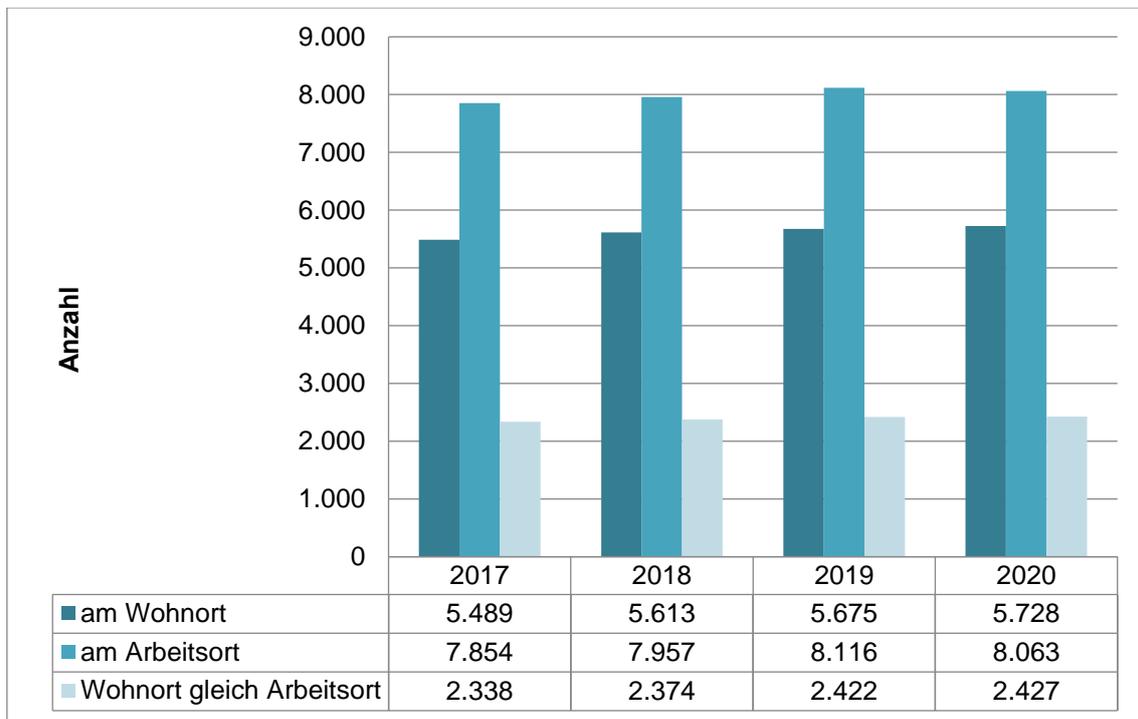


Abb. 11 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohn- und Arbeitsort – Stadt Eutin (Angaben Bundesagentur für Arbeit, Stand 03.2021)

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die vorhandenen Pendlerstrukturen die regionale Verteilung von Arbeitsplätzen und von Wohnorten der Arbeitskräfte abbilden. Anhand der Diagramme zur Pendlerentwicklung und zur Beschäftigungsstatistik kann festgestellt werden, dass die Stadt sich weiterhin als attraktiver Arbeitsplatzstandort des Umlandes etabliert.

Arbeitslosenentwicklung

Die Zahl der Arbeitslosen ist, nach einem Rückgang in den vorherigen Jahren, erneut gestiegen. Im Jahr 2019 gab es insgesamt 695 Arbeitslose; im Jahr 2020 hingegen 714, was einer Erhöhung von 2,7 % entspricht. Die insgesamt 714 Arbeitslosen setzen sich hierbei aus 510 im Rechtskreis SGB II (Hartz IV) und 204 Arbeitslose im Rechtskreis SGB III (Arbeitslosengeld) zusammen.

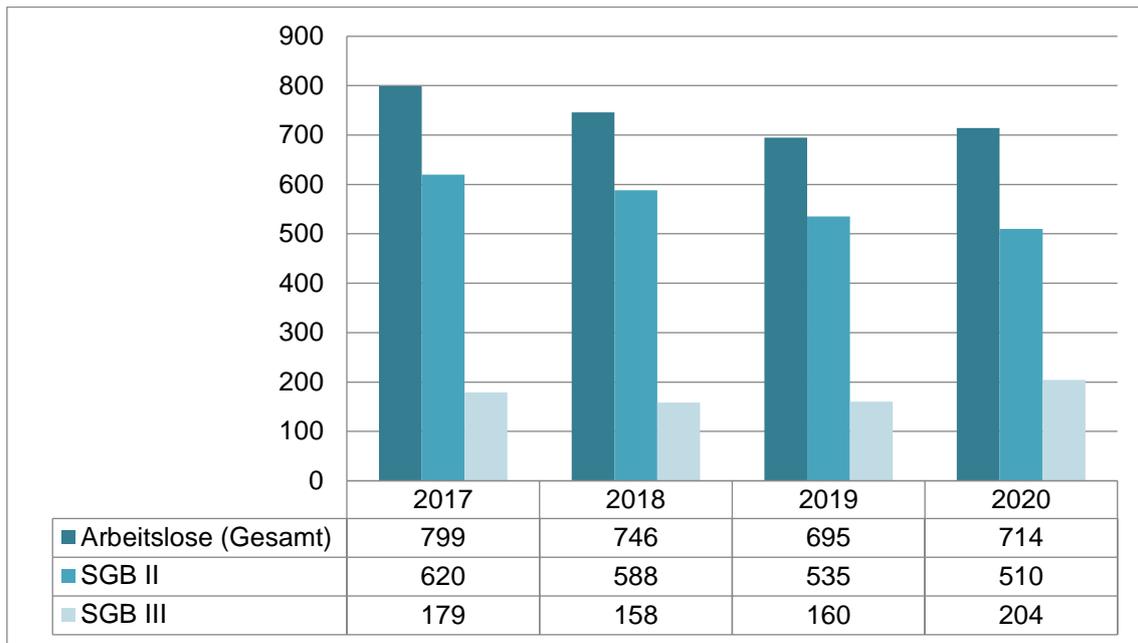


Abb. 12 Arbeitslosenzahlen nach Rechtskreisen, Stadt Eutin
(Angaben Bundesagentur für Arbeit, Stand 03.2021)

Für die Stadt Eutin kann keine plausible Arbeitslosenquote genannt werden. Diese werden von der Bundesagentur für Arbeit nur für Gemeinden mit mehr als 15.000 zivilen Erwerbspersonen veröffentlicht, da bei kleinen Gebietseinheiten eine überzeichnete Quote nicht auszuschließen ist. Betrachtet man jedoch die Arbeitslosenquoten der letzten Jahre vom Kreis Ostholstein, dem Land Schleswig-Holstein und auch Gesamt-Deutschland, so sieht man deutlich, dass die Quoten, im Vergleich zum Vorjahr, gestiegen sind. Dies, in Zusammenhang mit der Betrachtung der Arbeitslosenzahlen, lässt mutmaßen, dass auch die Arbeitslosenquote von der Stadt Eutin erneut gestiegen ist.

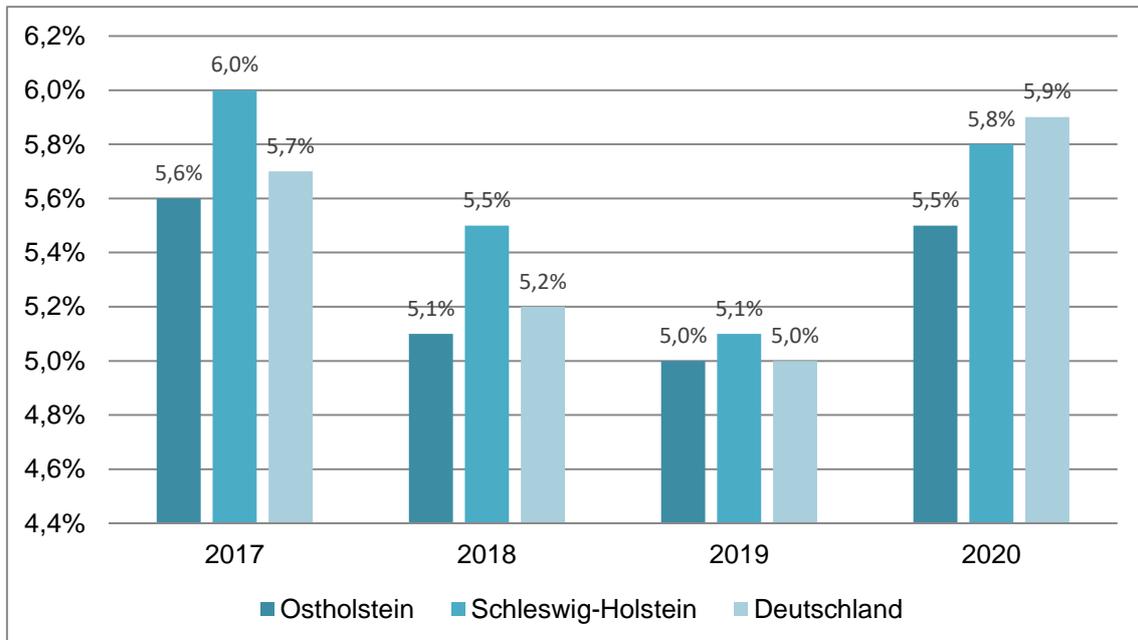


Abb. 13 Arbeitslosenquote – Ostholstein, Schleswig-Holstein und Deutschland
(Angaben Bundesagentur für Arbeit, Stand 03.2021)

Eutin ist ein starker Wirtschaftsstandort, was sich insbesondere an der Zahl der Arbeitsplätze nachweisen lässt. Jedoch weist es durch seine ländliche Lage in einigen Bereichen Schwächen auf. Besonders in dem Bereich der Informationstechnik und der kreativen Branche ist das Arbeitsplatzangebot noch ausbaufähig. Solche Betriebe siedeln sich vermehrt in den größeren Städten an. Mit Lübeck in ca. 40 km und Kiel in etwa 45 km Entfernung wird von den Arbeitnehmern vor Ort daher meist eine hohe Flexibilität erwartet, welche nicht von allen gleichermaßen zu leisten ist. Zukünftig wird sich die Wirtschaftsförderung daher stärker darauf fokuszieren müssen, die Standortvorteile Eutins zu vermarkten, um zukunftsfähige Betriebe in die Stadt zu ziehen und zugleich im Prozess auch den älteren Arbeitnehmern Chancen zu bieten sich im Arbeitsmarkt zu integrieren. Hierzu ist jedoch ein Umdenken bei den kleineren und mittelständischen Unternehmen erforderlich.

Der Anstieg der Arbeitslosigkeit kann auf die, nach wie vor anhaltende, COVID-19-Pandemie zurückgeführt werden.

Die Maßnahmen, die zur Eindämmung der Pandemie eingeführt wurden, führten zum Teil dazu, dass einige Beschäftigte ihre Arbeitsstelle verloren. Ferner konnten weniger Arbeitslose als üblich ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer Beschäftigung oder Selbstständigkeit beenden. Eine weitere Begründung hat nicht direkt mit dem Beschäftigungssystem zu tun. Üblicherweise werden Personen, die zwar von der Arbeitsagentur oder dem Jobcenter betreut werden, aber an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme teilnehmen, nicht als arbeitslos erfasst. Da durch die Pandemie auch diese Maßnahmen ggf. nur eingeschränkt umsetzbar waren, kann dies ebenfalls dazu geführt haben, dass im Jahr 2020 mehr Personen als arbeitslos gezählt wurden.

Haushalte mit Wohngeld

Der Indikator Haushalte mit Wohngeld kann als Indikator der Armutsgefährdung gesehen werden. Wohngeld ist ein von Bund und Ländern je zur Hälfte getragener Zuschuss zu den Wohnkosten. Dieser wird, gemäß den Vorschriften des Wohngeldgesetzes, Haushalten mit einem niedrigeren Einkommen gewährt, um den Bürgerinnen und Bürgern ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen zu gewährleisten.

Wohngeld kann von allen Haushalten bezogen werden, die zwar keine Hilfe zum Lebensunterhalt („Hartz IV“) erhalten, aber über ein geringes Einkommen verfügen. Anders als bei der Arbeitslosen- oder Sozialhilfestatistik wird nicht der einzelne Empfänger erfasst, sondern die wohnberechtigte Personengruppe, sprich der Haushalt. Die Höhe des Wohngeldes richtet sich in jedem Einzelfall nach der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen und den Wohnkosten, die bei den zu bestimmenden Höchstbeträgen zu berücksichtigen sind.

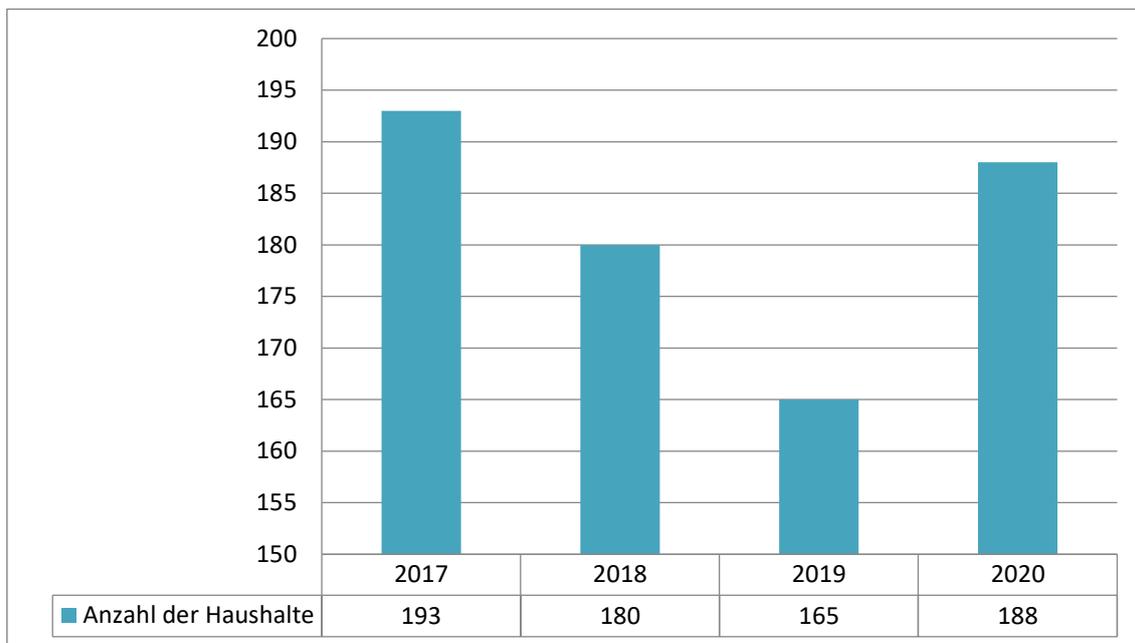


Abb. 14 Haushalte mit Wohngeld – Stadt Eutin
(Angaben FB Bürgerservice Stadt Eutin, Stand 03.2021)

Die Zahl, der das Wohngeld beziehenden Haushalte in der Stadt Eutin, nahm bis zum Jahr 2015 kontinuierlich ab und stieg dann in Jahren 2016 auf 182 und 2017 auf 193 an. In den vorherigen zwei Jahren kam es hingegen erneut zu einem leichten Rückgang. Im Betrachtungszeitraum wurde jedoch erneut ein Anstieg von 13,9 % auf nun insgesamt 188 Haushalte verzeichnet.

Mit dem 1. Januar 2020 trat erneut eine neue Wohngeldreform in Kraft. Die Wohngeldleistungen bestehender Empfänger:innen erhöhte sich durchschnittlich um 30 %. Der sich daraus ergebende Wohngeldbetrag ist abhängig von der Anzahl der Haushaltsmitglieder, dem Einkommen und der Miete bzw. Belastung.

Trotz der neuen Reform verbleibt die Stadt Eutin in der Mietstufe IV. Jedoch wurde der Höchstbetrag z.B. bei der Anzahl von einem zu berücksichtigenden Haushaltsmitglied auf 478 Euro angehoben.

Überdies wurde auch der Freibetrag für Menschen mit Schwerbehinderung, von 1.500 Euro auf 1.800 Euro jährlich, angehoben.

Zukünftig soll das Wohngeld alle 2 Jahre der Miet- und Einkommensentwicklung angepasst werden. So soll sichergestellt werden, dass alle Betroffenen dauerhaft entlastet werden.

Gewerbe

In den vergangenen 9 Jahren ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen stetig gesunken. Lediglich im Jahr 2014 wurden viel mehr Gewerbe angemeldet als sonst. Im Betrachtungszeitraum hat sich die Anzahl der Gewerbebeanmeldungen im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Die Zahl der Gewerbebeanmeldungen in den vorherigen 2 Jahren leicht gestiegen. Im Betrachtungszeitraum ist sie nun jedoch erneut um 37,3 % gesunken. Im Jahr 2020 wurden demnach 134 Gewerbe abgemeldet. Es wurden demnach mehr Gewerbe an- als angemeldet.

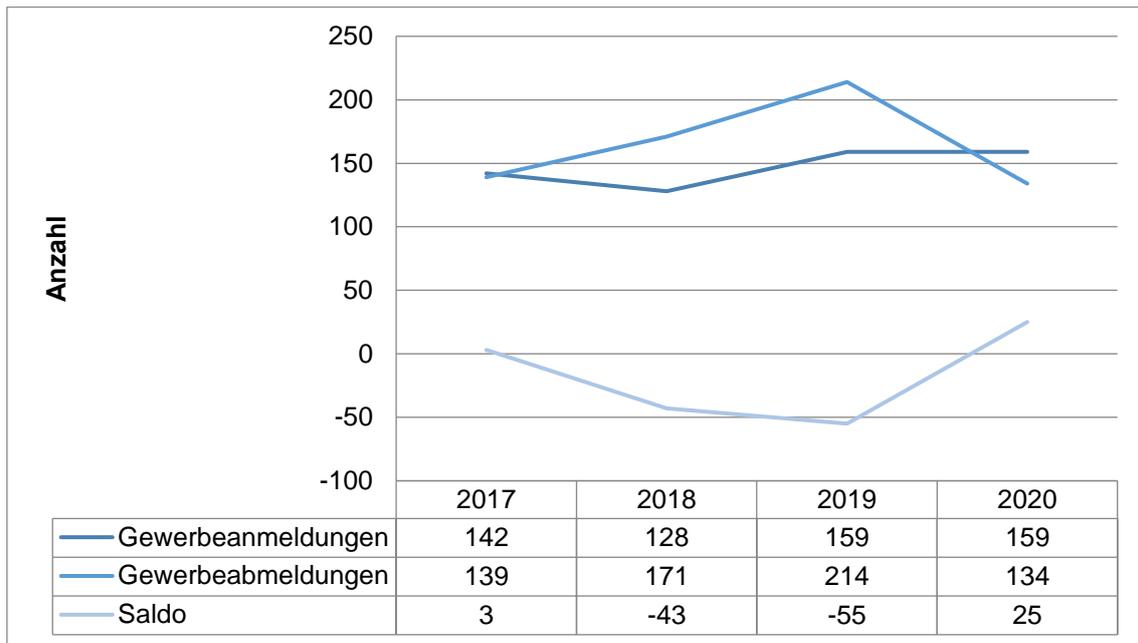


Abb. 15 Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen – Stadt Eutin
(Angaben FB Bürgerservice Stadt Eutin, Stand 03.2021)

■ 1.5 Bereich Tourismus

Die Eutin GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadt Eutin und für die Bereiche Touristik, Kurbetrieb und Stadtmarketing zuständig. Sie stellt jährlich einen Jahresabschluss-Prüfbericht auf, welcher auch einen Lagebericht umfasst und Informationen zur Entwicklung der Branche und der Gesamtwirtschaft liefert. Die folgenden Erläuterungen wurden dem besagten Lagebericht 2020 zum 31. Dezember 2020 entnommen:

„1.1 Entwicklung der Branche

[...] Das Urlaubsland Schleswig-Holstein verzeichnete 2020 aufgrund der Corona-Pandemie und den daraus resultierenden Lockdowns stark sinkende Gäste- und Übernachtungszahlen: Laut dem Ergebnis des Statistikamtes Nord gab es im Jahr 2020 rund 6,2 Mio. Gäste. Das sind ca. 2,7 Mio. weniger Gäste als 2019 – ein Rückgang um 30,3%. Zudem sank die Zahl der Übernachtungen um 19,6% auf 28,9 Mio. (-7,1 Mio. Übernachtungen) als im Vorjahr. Dennoch kam Schleswig-Holstein im Vergleich zu anderen Bundesländern am „glimpflichsten“ durch die Pandemie. Das funktionierende Sommergeschäft, aber auch die natürlichen Angebotsmöglichkeiten wie die Strände der Nord- und Ostsee sowie die Wälder im Landesinneren (Binnenland) waren wichtige Erfolgsfaktoren. Hinzu kamen die beschränkten Reisemöglichkeiten ins Ausland. Des Weiteren wurden immer öfter autarke Unterkunftsformen wie Camping, Ferienwohnungen/-häuser und Apartments genutzt.

Die Holsteinische Schweiz gehört zu den Regionen in Schleswig-Holstein, die 2020 den geringsten Rückgang an Gästen verzeichnete. Im bundesweiten Vergleich liegt diese Destination auf dem 13. Rang mit einem Rückgang an gewerblichen Übernachtungen gegenüber des Vorjahreszeitraums von 28,1%.⁴

Die Region hatte insgesamt in den Beherbergungsstätten 95.475 Gästeankünfte und 474.095 Übernachtungen. Sie verlor somit 2020 43,2% an Gästen und ebenso 35,0% an Übernachtungen. Ein Anstieg von 8,8% zum Vorjahr lässt sich jedoch bei den Ankünften auf den Campingplätzen verzeichnen. Auch bei den Übernachtungen auf den Campingplätzen der Holsteinischen Schweiz ist ein Plus von 29,8% ersichtlich. Dieser Anstieg ist größtenteils der Corona-Pandemie und dem daraus resultierenden Trend der autarken Übernachtungen geschuldet. Der Auslandsanteil der Übernachtungen in den Beherbergungsstätten insgesamt liegt ca. -52,1% unterhalb des Vorjahres. Die meisten ausländischen Urlauber kamen aus Dänemark (2.921 Ankünfte, -46,8% zum Vorjahr) und aus Schweden (226 Ankünfte, -84,3% zum Vorjahr).⁵

Grundsätzlich muss jedoch beachtet werden, dass bei den ermittelten Zahlen lediglich Betriebe mit einer Größe ab 10 Betten erfasst werden. Außerdem finden aus Gründen des Datenschutzes Übernachtungen auf Camping- und Reisemobilstellplätzen keine Berücksichtigung. Somit ist Eutin mit nur 7 Beherbergungsstätten aktuell verzeichnet. Sowohl bei den Ankünften (-35,3 % auf 6.809) als auch bei den Übernachtungen (-22,9 % auf 19.460) gibt es größere Verluste. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 2020 2,9 Tage. Darüber hin aus schlossen in den letzten 4 Jahren größere Beherbergungsstätten bzw. wurden umfunktioniert: „Der Redderkrug“ (2016), „Das kleine Hotel“ (Ende 2018) sowie „Hotel Rigoletto“ (Ende 2019).

⁴ Sparkassen-Tourismusbarometer Schleswig-Holstein, S. 4 ff.

⁵ Statistikamt Nord, Statistische Berichte, Kennziffer: G IV 1 - j20 SH, Beherbergungen im Reiseverkehr in Schleswig-Holstein 2020; hrsg. 08.03.2021.

Das Inklusionshotel an der Stadtbucht Eutin soll im Jahr 2022 mit einer Größenordnung von 44 Doppelzimmern eröffnet werden. Dort werden sich Menschen mit und ohne Beeinträchtigung selbstverständlich begegnen und zusammenarbeiten. Bauherr ist die gemeinnützige Gesellschaft „Die Ostholsteiner“.

Statt der vorher geplanten Jugendherberge am Alten Bauhof soll dort nun ein Hotel entstehen, da beim Deutschen Jugendherbergswerk aufgrund der Pandemie erst einmal keine Neubauvorhaben vorangetrieben werden. Der Hamburger Investor Marco Nussbaum stellte zwei Varianten eines Hotels vor - die eine sieht rund 100 Zimmer, die zweite ca. 60 Zimmer vor. Ein Entwurf beinhaltet die Sanierung des bereits bestehenden Gebäudes „Kuhstall“, während der andere einen kompletten Neubau vorsieht. Angestrebt wird laut dem Investor eine drei bis vier Sterne Kategorie des Hotels, allerdings sind noch keine Verträge geschlossen worden.⁶

Im Frühjahr 2021 wurde außerdem bekannt, dass das Hotel Seeschloss am Kellersee in Eutin-Fissau an einen Hamburger Investor verkauft wurde und abgerissen werden soll. Die Hamburger Gesellschaft plant fünf Einzelbauten mit Ferienwohnungen zu bauen. Davon sollen zwei mit direktem Blick auf den Kellersee sein und zweigeschossig werden. Die restlichen drei Gebäude sollen an der Malenter Landstraße mit jeweils drei Geschossen und einem Staffel- oder Dachgeschoss errichtet werden. Insgesamt sollen somit ca. 50 Ferienwohnungen entstehen.⁷

Die geplanten Hotel- und Ferienwohnungs-Projekte könnten perspektivisch zu einem mittelfristigen Anstieg der Übernachtungskapazitäten in Eutin führen und könnten eine Wende im Übernachtungstourismus in Eutin einleiten.⁸

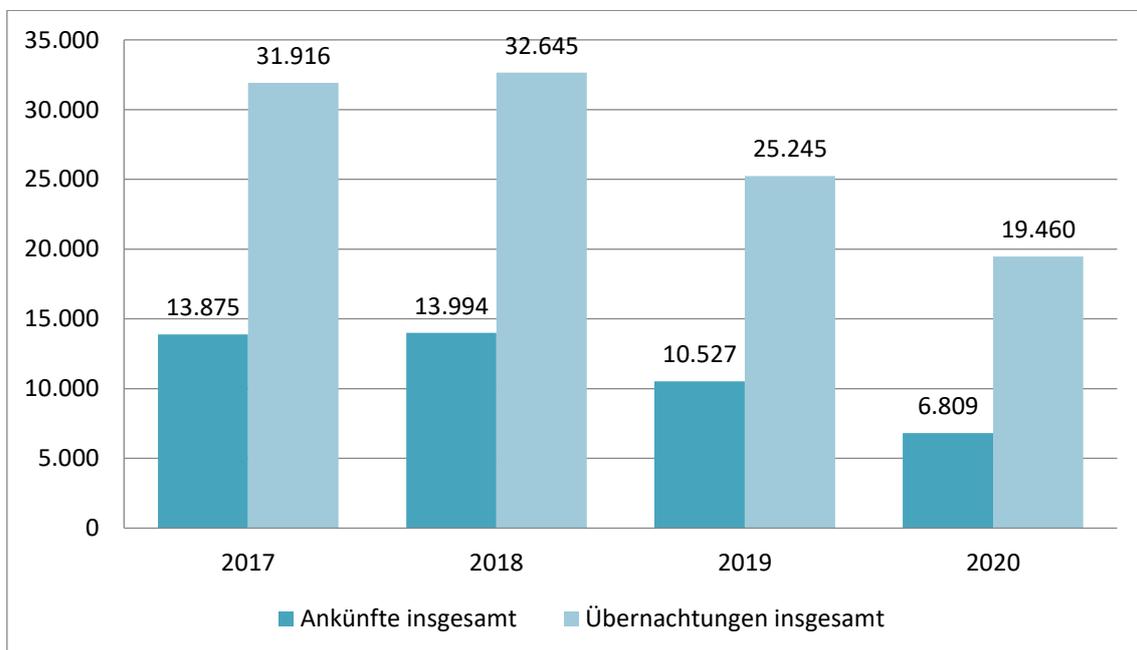
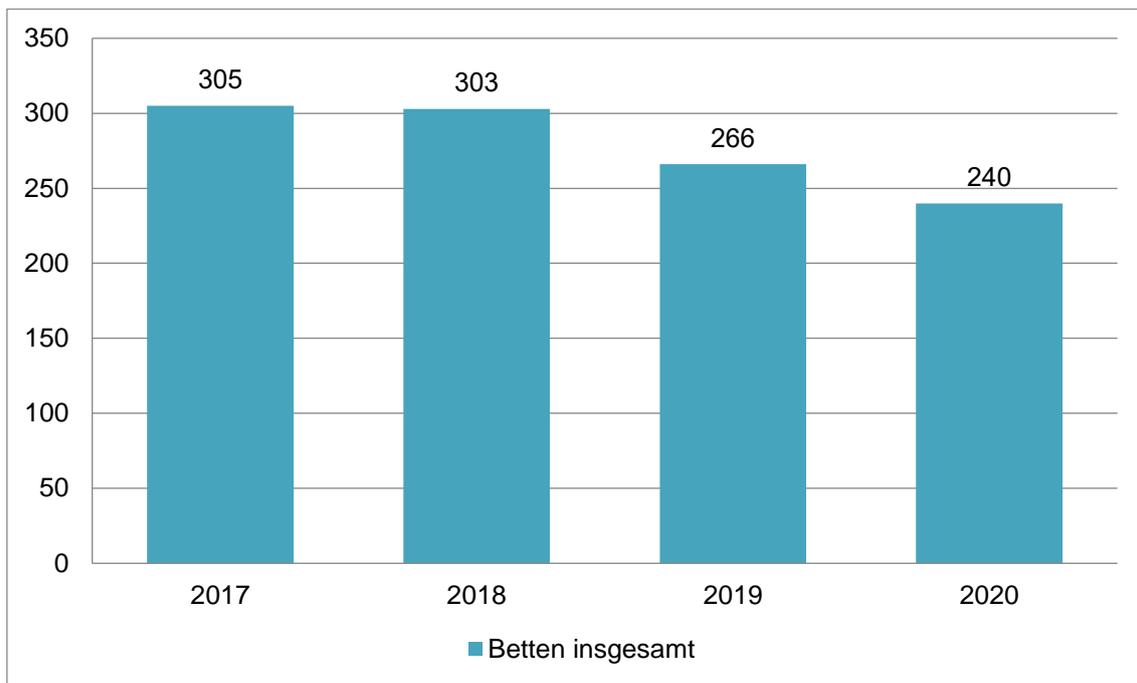


Abb. 16 Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten mit 10 und mehr Betten – Stadt Eutin
(Angaben Statistikamt Nord, Stand 03.2021)

⁶ Vgl. <https://www.shz.de/lokales/ostholsteiner-anzeiger/Hamburger-Investor-Marco-Nussbaum-stellt-zwei-Entwurfe-fuer-den-Alten-Bauhof-vor-id32052887.html>

⁷ Vgl. <https://www.shz.de/lokales/ostholsteiner-anzeiger/Seeschloss-am-Kellersee-soll-fuer-Ferienwohnungen-abgerissen-werden-id32082582.html>

⁸ Auszug aus dem Lagebericht der Eutin GmbH zum 31.12.2020



**Abb. 17 Betten in Beherbergungsstätten mit 10 und mehr Betten – Stadt Eutin
(Angaben Statistikamt Nord, Stand 04.2021)**

„Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

3.3 Übernachtungstourismus

Die bislang bis April 2021 vorliegenden offiziellen statistisch vom Land erfassten Übernachtungszahlen Eutins in den Betrieben ab 10 Betten sind im Vergleich zum Vorjahr negativ (Campingplatz- und Wohnmobil-Stellplatz obliegen der Geheimhaltung). Ursächlich hierfür erscheint der Wegfall von Unterkünften aus alters- und krankheitsbedingten Gründen. Mit dem Neubau des Inklusionshotels an der Stadtbucht entstehen dringend benötigte Unterkünfte für den Standort Eutin. Mit insgesamt 44 Doppelzimmern soll im Frühjahr 2022 das neue Hotel an den Markt gehen. Darüber hinaus liegen Entwürfe für ein Hotel am Alten Bauhof sowie Pläne für einen Neubau von Ferienwohnungen am Kellersee vor. Für die Ferienwohnungen soll allerdings das Hotel Seeschloss in Eutin-Fissau weichen.

Die geplanten Hotel- und Ferienwohnungs-Projekte könnten perspektivisch zu einem mittelfristigen Anstieg der Übernachtungskapazitäten führen und den Übernachtungstourismus in Eutin strategisch weiter nach vorne bringen. Die Entwicklung dieser für Eutin wichtigen Übernachtungsprojekte ist für den Tourismusstandort von hoher Bedeutung! [...]

3.6 Tagungstourismus inkl. touristischer Infrastruktur

Mit dem Ausbau der Übernachtungskapazitäten in Verbindung mit der Planung eines neuen Veranstaltungszentrums (Schlossterrassen) bekommt auch der Tagungstourismus in den kommenden Jahren eine Bedeutung. Spezielle Tagungsangebote sollten deshalb perspektivisch als neues Geschäftsfeld bei der Eutin GmbH angelegt bzw. strategisch geplant werden. Die Verwaltung rechnet mit der Fertigstellung der Reithalle/Schlossterrassen Mitte/Ende 2024. Die Realisierung der Schlossterrassen werden einen sehr positiven touristischen Effekt auf den Standort Eutin bewirken und deshalb von der Eutin GmbH als sehr bedeutsam eingestuft!

Mit der Sanierung der Schlossterrassen soll ein multifunktionales Veranstaltungszentrum entstehen, in dem Messen, Bälle, Theateraufführungen und Sitzungen stattfinden können.⁹ Im Zusammenhang mit dem Tagungstourismus könnte der Fokus auf „Vernetzen & Genießen“ gelegt werden. Die Lage der Schlossterrassen gegenüber dem Schloss Eutin und dem Ausblick auf den Großen Eutiner See schafft eine historische, erhabene Atmosphäre und sorgt gleichzeitig bei den Tagungsgästen für Entschleunigung. Diese wiederum lässt Raum für kreative Ideen und Innovationen, die in der Hektik der Großstadt eventuell nicht reifen könnten. Darüber hinaus bietet Eutin eine gute Erreichbarkeit per Bahn aus Hamburg, Lübeck und Kiel kommend.

Hinzu kommt, dass die Gäste zwischen der zukünftigen Übernachtungsstätte (Stadt-
bucht), Schlossterrassen und ggf. kulturellen und kulinarischen Angeboten sehr kurze Wege zurücklegen müssten.

Ende 2020/Anfang 2021 wurden viele Konzepte von der Eutin GmbH erstellt, die sowohl die neue Stadtmarke als auch den Nachhaltigkeitsgedanken manifestieren.

Die Eutin GmbH hat ein Nutzungskonzept für das Eutiner Bahnhofsgebäude erstellt, bei dem verstärkt Aspekte des Ökotourismus aufgenommen wurden.

Das Konzept fußt auf vier großen Säulen: Service-Center, interaktive Wartehalle, Außenbereich sowie Büronutzung der Eutin GmbH.

Neben einer Vielfalt an touristischen Produkten vor Ort soll sich das Bahnhofsgebäude zukünftig als „Hub“ (Mobilitätsdrehscheibe) von verschiedenen tourismusrelevanten und -unterstützenden Dienstleistungen und Angeboten auszeichnen. Durch die Kooperation mit dem Eutiner Einzelhandel/Gastronomie sowie weiteren Eutiner Akteur*innen soll ein nachhaltiges Angebot auf ökologischer, ökonomischer sowie sozialer Ebene angestrebt werden.

Auch der Außenbereich des Bahnhofs soll neugestaltet und durch Sharing Angebote und E-Mobilität ergänzt werden. Der Nachhaltigkeitsgedanke soll in allen Bereichen von der Informationsverteilung über Kurzzeitverpflegung und Sharing Economy bis zur Innen- und Außenausstattung gem. Markenleitbild strategisch entwickelt werden.

Mit der Neugestaltung und -möblierung der Bahnhofshalle ist eine weitere Nutzung des Gebäudes, insbesondere des Erdgeschosses, als Aktionsfläche vorgesehen. Der durch den Umbau entstandene Kund*innen-Bereich in der ehemaligen Bahnhofshalle eignet sich aufgrund seiner Größe und Zugänglichkeit für kleine Veranstaltungen mit bis zu 150 Personen.

Eine geeignete Technik mit Lautsprechern und Scheinwerfern sowie die Verwendung von Mobiliar, das in kurzer Zeit verschoben und nach Bedarf angeordnet werden kann, ermöglichen das Durchführen von kleineren Events, die für den Tagungstourismus sehr attraktiv sein können und weitere Erlöse der Eutin GmbH im Rahmen eines Profit-Centers ermöglichen.

Ein weiteres touristisches Konzept wurde bereits für die Fasaneninsel entwickelt. Auch wenn es zurzeit nur Nutzungsideen sind, erfüllen sie Ansätze des Ökotourismus und sind insbesondere auch für Tagungsgäste sehr ansprechend.

⁹ Vgl. <https://www.shz.de/lokales/ostholsteiner-anzeiger/reithalle-ein-langer-weg-bis-zur-sanierung-id28611692.html> (Zugriff am 13.07.2020)

Dank ihrer hervorragenden Lage und Unberührtheit bietet die Fasaneninsel den perfekten Raum für diverse naturverbundene Attraktionen und Angebote, die gleichermaßen von Tourist*innen Eutins und seinen Einwohnern genutzt werden könnten.

Da die Fasaneninsel direkt im Blickfeld der Eutiner Stadtbucht liegt und sich daher sehr nah am geplanten Veranstaltungszentrum Schlossterrassen befindet, wäre sie die perfekte Ergänzung für Tagungs-, Übernachtungs- und Tagesgäste. Die Naturverbundenheit sorgt z.B. für Entschleunigung, stärkt die Kreativität und den Teamgeist der Tagungsgäste.

3.7 Touristisches Wegeleitsystem

Im Rahmen der Optimierung der vorhandenen Ausschilderung erstellte die Eutin GmbH im Sommer 2020 ein Konzept zur Ausschilderung der verschiedenen Points of Interest.¹⁰ Die Optimierung der Ausschilderung dient der Grundorientierung der Gäste, um einen schnelleren und stressfreien Überblick des Ortes und der damit verbundenen Stakeholder zu haben. Die Optimierung der Ausschilderung dient der Orientierung der Gäste, um einen schnelleren und stressfreien Überblick des Ortes und der damit verbundenen Stakeholder zu haben.

Um die Außenperspektive von Touristen, Tagesbesuchern oder auch Gästen auf die Stadt Eutin besser einzunehmen, untersuchten im Juli und August 2020 zwei Studentinnen aus Bayern im Rahmen eines Praktikums die Ausschilderung in und um Eutin. Ihr Fokus lag auf den touristischen POIs und auf der Anfahrt von außerhalb. Dabei wurde gerade deutlich, dass nicht nur vom touristischen Blickwinkel ausgehandelt wird. Denn der Gast ist nicht nur in erster Linie an touristischen Leistungen interessiert, sondern an den vielfältigen und spezifischen Qualitäten der Stadt. Wenn ein Gast schnell, unkompliziert und vor allem stressfrei seine gewünschten Ziele erreicht, seien es touristische POIs aber auch Unternehmen der heimischen Wirtschaft oder Kulturinstitutionen, wird er sich freundlich empfangen und vor allem wohl fühlen und er assoziiert dies positiv zur Stadt. Aus einer solchen Form der Gastfreundschaft entstehen dann auch neue Beziehungen, Empfehlungen und vielleicht neue Besucher*innen, Mitbürger*innen, Mitarbeiter*innen und Unternehmen am Standort.

In diesem Zusammenhang spielt ebenfalls die Entwicklung einer Stadtmarke eine entscheidende Rolle. Fremde Menschen an eine Stadt zu binden gelingt nur, wenn die Stadt eine charakteristisch starke Identität besitzt, die der Gast spüren und verstehen kann. Stadtentwicklung erfolgt letztendlich nie nur von innen, sondern immer auch orientiert an dem, was von außen an Ideen, Bedürfnissen und Anforderungen in die Stadt hineingetragen wird.

Die Ausschilderung im Ort Eutin verweist aktuell mithilfe von vier verschiedenen Farben auf die touristischen Sehenswürdigkeiten und Attraktionen. Aufbauend auf dem Ausschilderungskonzept wurde ein Beschilderungskonzept erarbeitet, welches eine moderne, einheitliche und an das neue Corporate Design angepasste Beschilderung für Eutin vorsieht. Ein besonderer Fokus wird hierbei in Kooperation mit den „Ostholsteinern“ auch auf die Barrierefreiheit gelegt. Hierzu werden die Schilder z.B. mit Icons und Mediopunkten ergänzt, um Menschen mit Beeinträchtigung das Erkennen zu erleichtern. [...]¹¹

¹⁰ Points of Interest werden nachfolgend mit POI abgekürzt.

¹¹ Auszug aus dem Lagebericht der Eutin GmbH zum 31.12.2020

1.6 Bereich öffentlicher Haushalt, Finanzen

Steuereinnahmen

Die Steuereinnahmen der Stadt Eutin setzen sich aus Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer und anderen Steuern wie bspw. Der Hundesteuer zusammen.

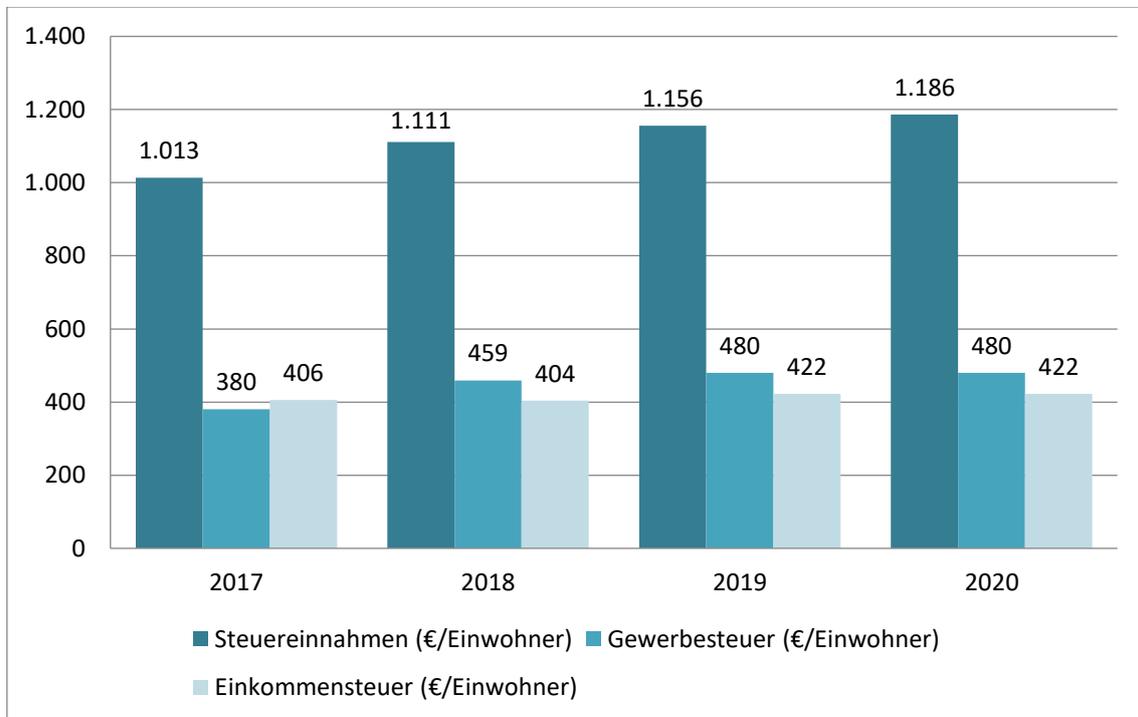


Abb. 18 Steuereinnahmen – Stadt Eutin
(Angaben FB Bürgerservice Stadt Eutin, Stand 03.2021)

Zu den beiden wichtigsten Steuereinnahmequellen der Stadt Eutin zählen weiterhin die Gewerbesteuer und der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Im Jahr 2020 lagen die Steuereinnahmen je Einwohner bei 1.186 Euro. Das entspricht im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung von 2,6 %.

Im Betrachtungszeitraum war die Gewerbesteuer erneut, wie auch schon im vorherigen Jahr, die größte Steuereinnahme der Stadt Eutin. Im Vergleich zum Vorjahr hat die Gewerbesteuer einen Zuwachs von 0,9 % und die Gewerbesteuer je Einwohner einen Zuwachs von 1,0 % zu verzeichnen.

Die Einkommensteuer hatte ebenfalls einen Zuwachs von 0,3 % und die Einkommenssteuer je Einwohner einen Zuwachs von 0,4 % zu verzeichnen.

Insgesamt zeigen die letzten Jahre starke Schwankungen bei der Einnahmehöhe der Gewerbesteuer sowie beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer auf.

Wohingegen die Werte der anderen Steuer weiterhin relativ stabil geblieben sind. Hier zeigt sich wieder, dass die Gewerbesteuer zu den konjunkturanfälligsten Steuereinnahmequellen zählt. Wie bereits in den vorangegangenen Berichten erläutert, ist eine Abhängigkeit aus den Einnahmen der Gewerbesteuer zu vermeiden, da bei rückläufigen Einnahmen bspw. in Zeiten wirtschaftlicher Krisen, der Ausgleich des Haushaltes aus der Balance gebracht werden kann.

Schuldenstand

Eine bedeutende Grundlage für das Wachstum der Stadt Eutin stellt die öffentliche Investition in Infrastruktur und Bildung dar. Jedoch bedarf eine nachhaltige und langfristige Finanzierung einen soliden Haushalt.

So liegt der Pro-Kopf-Schuldenstand der Stadt Eutin im Jahr 2020 bei 2.403 Euro. Im Vergleich zum Vorjahreswert, der bei 2.435 Euro lag, hat sich der Schuldenstand je Einwohner um 1,3 % verringert.

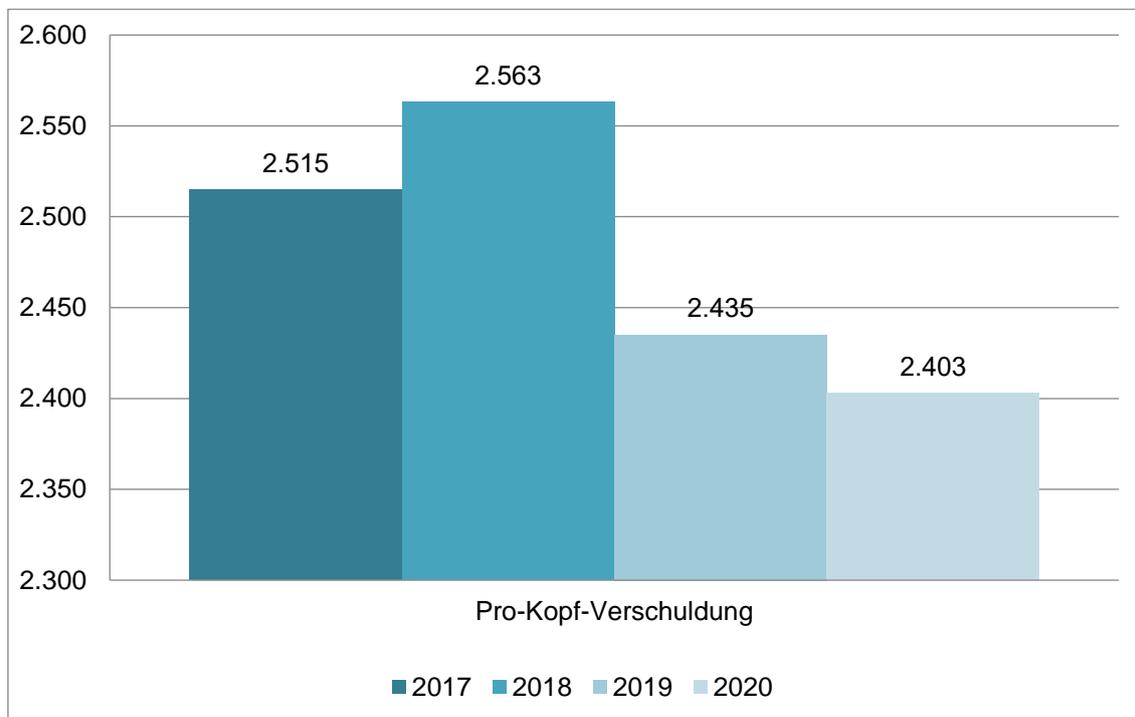


Abb. 19 Pro-Kopf-Verschuldung – Stadt Eutin
(Angaben FB Bürgerservice Stadt Eutin, Stand 03.2021)

Teil B – Teilräume der Stadtentwicklung

■ 1. Maßnahmenübersicht ISEK

Stand der Maßnahmen gemäß nachfolgender Übersicht:

	Startphase
	in Bearbeitung
	wartet auf...
	ist abgeschlossen
	wurde eingestellt

Abb. 20 Stand der Maßnahmen bezogen auf den Bearbeitungsstand vom 31.12.2020
(Angaben FB Bauen Stadt Eutin, Stand 03.2021)

Tab. 2 Maßnahmenübersicht ISEK

lfd. Nr.	Nr.	Handlungsfeld	Maßnahme	Akteure	Zuständigkeit Stadt Eutin	Umsetzung	Priorität	LGS 2016	Status	Anmerkungen
1	H 1-1	Innenstadt	Erweiterung des Einzelhandelsangebotes in der Innenstadt	WVE, EGOH, Stadt Eutin, Einzelhändler, Immobilieneigentümer	1.4 / 3.3	kontinuierlich	hoch			Ermittlung der betroffenen Gebiete ist abgeschlossen, Planung und Reflexion der vollzogenen Entwicklung sowie des Wandels wird kontinuierlich betrieben
2	H 1-2	Innenstadt	Beschluss und Umsetzung Einzelhandelskonzept (EHK)	Bauamt, Immobilieneigentümer	3.3	kontinuierlich	hoch			Fortschreibung des EHK 1.0 ist erfolgt, Fortlaufende Umsetzung des EHK 2.0 in den Bebauungsplänen
3	H 1-3	Innenstadt	Förderung der Nutzungsmischung	WVE, EGOH, Gutachter, Bauamt, Banken, Einzelhändler, Immobilieneigentümer	3.3	kontinuierlich	mittel			Anwendung der Stellplatzsatzung seit Ende 2016 mit den Auswirkungen, dass die reduzierten Forderungen nach Stellplätzen in Anspruch genommen wurden und in 2020 keine Ablösung von Stellplätzen notwendig wurde; Überarbeitung der Stellplatzsatzung für 2021 vorgesehen
4	H 1-4	Innenstadt	Mobilisierung der Nachverdichtungspotentiale	Bauamt, Banken, Grundstückseigentümer, Haus und Grund	3.3	kontinuierlich	mittel			stetige Fortschreibung der Nachverdichtungspotentiale durch Abgleich mit Bauvorhaben
5	H 1-5	Innenstadt	Planerische Steuerung zur Gestaltung u. Aufwertung innerstädtischer Bereiche	Bauamt, Bürgergemeinschaft Eutin, Untere Denkmalschutzbehörde, Stadtwerke, Anlieger	3.3	einmalig	hoch	✓		
6	H 1-6	Innenstadt	Umsetzung der planerischen Steuerung zur Gestaltung und Aufwertung innerstädtischer Bereiche	Einzelhändler, Gastronomen, WVE, Bauamt, Stadtwerke	2.1 / 3.3	einmalig, punktuell	hoch	✓		Gestaltungsrichtlinie für Sondernutzungen erarbeitet und in der internen Vorabstimmung, Beschluss für 2021 vorgesehen; kontinuierliche Kontrolle der Sondernutzung erforderlich

lfd. Nr.	Nr.	Handlungsfeld	Maßnahme	Akteure	Zuständigkeit Stadt Eutin	Umsetzung	Priorität	LGS 2016	Status	Anmerkungen
7	H 1-7	Innenstadt	Angebote für Kinder	Stadt Eutin, Einzelhändler, WVE	2.2 / 2.3	kontinuierlich	hoch	✓		
8	H 1-8	Innenstadt	Erarbeitung eines Wasserkonzeptes	Bauamt, WVE, SWE, Untere Wasserbehörde	3.3	einmalig	hoch	✓		
9	H 1-9	Innenstadt	Aktivierung der Fußwege und Passagen	Bauamt, Bürger, Einzelhändler	3.2 / 3.3	punktuell	hoch			Umsetzung der Maßnahmen aus dem Innenstadtwettbewerb
10	H 1-10	Innenstadt	Stadtmanagement zur Steuerung innenstadtrelevanter Angelegenheiten	Stadt Eutin, Eutin GmbH (Tourist Info), EGOH, WVE	1.4	einmalig, punktuell	hoch			Maßnahme abgeschlossen
11	H 1-11	Innenstadt	Gründung einer Eigentümerstandortgemeinschaft	Immobilien Eigentümer, WVE, Einzelhändler, Stadt Eutin	1.4	einmalig, punktuell	hoch			
12	H 1-12	Innenstadt	Entwicklung und Umsetzung eines innerstädtischen Verkehrs- und Parkplatzkonzeptes sowie Radwegenetzes	Bauamt, Gutachter	3.2	einmalig	mittel			Das Konzept für die Zusammenführung wurde 2020 erstellt, Umsetzung folgt kontinuierlich
13	H 1-13	Innenstadt	Instandsetzung und Sanierung von Fahrbahnen sowie Umgestaltung des Straßenraumes	Bauamt, Immobilieneigentümer, Anlieger	3.2	einmalig	hoch	✓		kontinuierliche Umsetzung
14	H 2-1	Wege + Mobilität	Konzeption und Umsetzung eines Veloroutennetzes	Bauamt, Fahrradinitiative Eutin, Bürger, Polizei	3.2	einmalig, punktuell	hoch	✓		Radverkehrskonzept - finale Fassung liegt vor
15	H 2-2	Wege + Mobilität	Stärkung und Attraktivierung der Fußwege zur Innenstadt	Bauamt	3.2	punktuell	mittel			
16	H 2-3	Wege + Mobilität	Instandsetzung und Sanierung von Fahrbahnen sowie Umgestaltung des Straßenraumes	Bauamt, Grundstückseigentümer	3.2	einmalig	mittel			Straßenunterhaltungsarbeiten
17	H 2-4	Wege + Mobilität	Beseitigung von Hindernissen und Stolperfallen	Stadt Eutin, Einzelhändler, Gastronomen, Autokraft, Stiftung Schloss Eutin	1.4 / 3.2	kontinuierlich	mittel			Gestaltungsrichtlinie für Sondernutzungen erarbeitet und in der internen Vorabstimmung, Beschluss für 2021 vorgesehen; kontinuierliche Kontrolle der Sondernutzung erforderlich

Ifd. Nr.	Nr.	Handlungsfeld	Maßnahme	Akteure	Zuständigkeit Stadt Eutin	Umsetzung	Priorität	LGS 2016	Status	Anmerkungen
18	H 2-5	Wege + Mobilität	Verbesserung des Angebots an öffentlich zugänglichen Toiletten	Bauamt, Gastronomen, Eutin GmbH (Tourist Info)	3.1	einmalig	hoch	✓		Defizit wurde in der Fortschreibung des IEKs mitaufgenommen
19	H 2-6	Wege + Mobilität	Gestaltung und Inszenierung der Stadteingänge	Stadt Eutin, Gewerbetreibende, Kulturakteure Eutin	1.4 / 3.2 / 3.3	einmalig, punktuell	mittel			
20	H 2-7	Wege + Mobilität	Qualitätvolle Übergänge zu den Dorfschaften	Bauamt, Dorfschaften Fissau / Neudorf	3.2 / 3.3	einmalig	niedrig			
21	H 2-8	Wege + Mobilität	Ausbau und Erweiterung der „Mobilitätsdreh-scheibe“ Bahnhof	Bauamt	3.1 / 3.2 / 3.3	einmalig	hoch			Maßnahme abgeschlossen
22	H 2-9	Wege + Mobilität	Einrichtung eines Nachtta-xis (Idee aus Jugend-workshop)	Autokraft, Taxizentrale, Stadt Eutin	1.4	einmalig	niedrig			Projekt wurde eingestellt
23	H 2-10	Wege + Mobilität	Entwicklung eines regionalen ÖPNV-Verkehrskonzeptes	Kreis OH, Autokraft, Tourismusverband HS, Ostsee-Holstein-Tourismus e.V., Stadt Eutin, Eutin GmbH (Tourist Info)	1.4	einmalig	hoch	✓		Autokraft hat den Stadtbusverkehr übernommen; 4. Regionaler Nahverkehrsplan durch den Kreis OH in Aufstellung
24	H 2-11	Wege + Mobilität	Umgestaltung der ehemaligen Bahntrasse Eutin-Neustadt zum Freizeitweg	Kreis OH, Bauamt, Eutin GmbH (Tourist Info), Tourismusverband HS, Interessengruppe Radwege	3.2 / 3.3	einmalig, punktuell	mittel	✓		Projekt wurde eingestellt
25	H 3-1	Wohnen + Soziales	Überprüfung und Priorisierung der Flächen im Flächennutzungsplan	Bauamt	3.3	punktuell, kontinuierlich	mittel			erfolgt kontinuierlich
26	H 3-2	Wohnen + Soziales	Aktivierung von integrierten Potenzialflächen	Bauamt, Immobilieneigentümer, Verbraucherschutz, Haus und Grund, Banken, EGOH, Gewerbetreibende	3.3	kontinuierlich	mittel			Aufstellung und Teilaufhebungen von Bebauungsplänen zur Nachverdichtung beschlossen; weitere Bauleitpläne zur Schaffung von Wohnraum im Kontext der Nachverdichtung in der Planung bzw. Entwurfsphase
27	H 3-3	Wohnen + Soziales	Sicherstellung der Nahversorgung in den Randlagen	Dorfgemeinschaft Fissau, Lebensmitteleinzelhändler, Bauamt	3.3	einmalig	niedrig			Projekt wurde eingestellt

lfd. Nr.	Nr.	Handlungsfeld	Maßnahme	Akteure	Zuständigkeit Stadt Eutin	Umsetzung	Priorität	LGS 2016	Status	Anmerkungen
28	H 3-4	Wohnen + Soziales	Zielgruppenbezogene Beratung zur energetischen Sanierung sowie Bestandsentwicklung	Verbraucherschutz, Haus und Grund, Architekten, Banken, Handwerkskammer	3.1 / SWE / 3.3	kontinuierlich	mittel			
29	H 3-5	Wohnen + Soziales	Unterstützung von Wohnprojekten	Bauamt	1.4 / 3.3	kontinuierlich	mittel			viele Wohnprojekte bereits realisiert
30	H 3-6	Wohnen + Soziales	Öffentlichkeitsarbeit „Initiative Wohnen“	Bauamt, Architekten, Handwerkskammer	1.4 / 3.3	punktuell	mittel			4. Runder Tisch hat stattgefunden
31	H 3-7	Wohnen + Soziales	Wettbewerbe bei zentralen Flächen	private Bauherren, Bauamt	1.4 / 3.3	kontinuierlich	hoch			Wettbewerb für Ersatzneubau der Freilichttribüne hat begonnen, Preisgerichtssitzung findet im Februar 2021 statt; Wettbewerb Schule Am Kleinen See für 2021/2022 vorgesehen
32	H 3-8	Wohnen + Soziales	Informationsangebote und Serviceleistungen für Neubürger ausbauen	Stadt Eutin, Hauptarbeitgeber in Eutin (Stadtwerke, Kreisverwaltung), CJD, EGOH, Berufsschule, Migrationssozialberatung, Kreis OH, Migrationsforum OH	1.4 / 2.1	einmalig, kontinuierlich	niedrig			eine Neubürgerbroschüre wurde erstellt
33	H 4-1	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Förderung Arbeitskreis KULTUR	Eutin GmbH (Tourist Info), Stiftung Schloss Eutin, Ostholstein Museum, Kreis- und Landesbibliothek, Kulturbund Eutin, Kreativ & Konkret, Bürgergemeinschaft Eutin, Kulturausschuss, Stadt Eutin	2.2	punktuell	hoch	✓		Maßnahme abgeschlossen
34	H 4-2	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Erstellung von Veranstaltungsübersichten	Eutin GmbH (Tourist Info), IT-Bereich Stadt Eutin, Arbeitskreis Kultur	Eutin GmbH / 1.4	kontinuierlich	mittel			
35	H 4-3	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Vermittlung, Unterstützung und Förderung von Kultur- und Veranstaltungsorten	Eutin GmbH (Tourist Info), Stadt Eutin	2.2 / 3.1	kontinuierlich	niedrig			Maßnahme abgeschlossen

lfd. Nr.	Nr.	Handlungsfeld	Maßnahme	Akteure	Zuständigkeit Stadt Eutin	Umsetzung	Priorität	LGS 2016	Status	Anmerkungen
36	H 4-4	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Weiterentwicklung des Kulturstandortes	Stiftung Schloss Eutin, Ostholstein Museum, Landesbibliothek, Kreisbibliothek, VHS, CJD, Arbeitskreis Kultur, Stadt Eutin, Eutin GmbH (Tourist Info)	2.2	punktuell	mittel			Eutin hat in 2020 eine neue Stadtmarke entwickelt
37	H 4-5	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Entwicklung eines nicht kommerziellen Kulturkinos	Kulturverband e.V., Stadt Eutin	1.4 / 2.2	punktuell	mittel			Maßnahme abgeschlossen
38	H 4-6	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Entwicklung einer „Freizeitachse“ Stadtbucht – Seepark – Seescharwald mit Konzentration von Angeboten	Bauamt, Eutin GmbH (Tourist Info)	3.1 / 3.2 / 3.3	einmalig, punktuell	hoch	✓		Maßnahme abgeschlossen
39	H 4-7	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Entwicklung und Förderung von Freizeitangeboten für junge Familien	Stadt Eutin, Eutin GmbH (Tourist Info), Gastronomen	2.2 / 2.3	einmalig	mittel			
40	H 4-8	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Naturerlebnis und naturnahe Freizeit fördern	Stadt Eutin, Vereine, ERNA Erlebnis e.V., Eutin GmbH (Tourist Info)	2.3	einmalig	mittel	✓		Maßnahme abgeschlossen
41	H 4-9	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Sauna- und Wellnessangebote am See	Stadtwerke, Stadt Eutin, Eutin GmbH (Tourist Info), A.K.tiv, Krankenhaus, Seniorenwohnanlagen,	Eutin GmbH / 2.3	einmalig, kontinuierlich	mittel			Wellnessbereich im neuen Inklusionshotel an der Stadtbucht im Bau
42	H 4-10	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Interkommunale Vernetzung der Freizeitangebote	Tourismusverband HS, Ostsee-Holstein-Tourismus e.V., Stadt Eutin, Eutin GmbH (Tourist Info)	Eutin GmbH	kontinuierlich	mittel			
43	H 4-11	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Attraktivierung der Wander- und Fußwege entlang der Ufer	Stadtplanung, BUND, Bauamt, Eutin GmbH (Tourist Info)	3.2 / 3.3	einmalig	hoch	✓		Maßnahme abgeschlossen
44	H 4-12	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Steigerung der Attraktivität des Radtourismus	ADFC, Bauamt, Eutin GmbH (Tourist Info), lokale Fahrradinitiative	3.2	einmalig, punktuell	mittel			
45	H 4-13	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Erweiterung des Angebots Seeschifffahrt	Eutiner Seerundfahrt, Bauamt	3.2	einmalig	hoch	✓		Maßnahme abgeschlossen

lfd. Nr.	Nr.	Handlungsfeld	Maßnahme	Akteure	Zuständigkeit Stadt Eutin	Umsetzung	Priorität	LGS 2016	Status	Anmerkungen
46	H 4–14	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Temporäre Angebote und Veranstaltungen für Jugendliche fördern und gemeinsam gestalten (Idee aus dem Jugendworkshop)	Stadt Eutin, Jugendliche, Schulen, CJD	2.3	punktuell, kontinuierlich	hoch			
47	H 4–15	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Modernisierung der Sportvereine	Vereine, Schulen, Jugendliche, Stadt Eutin	2.3	punktuell	mittel			
48	H 4–16	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Beteiligung der Jugendlichen an Stadtentwicklung	Stadt Eutin, Jugendliche, Schulen	2.2 / 2.3	punktuell	hoch			Gründung eines Kinder- und Jugendparlaments erfolgt; Sitzungen finden regelmäßig statt
49	H 4–17	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Förderung der Kooperation von Schulen mit Bildungs-, Sozial- und Kultureinrichtungen	Schulen, WVE, Jugendliche, Kulturakteure, VHS, CJD, Stadt Eutin	2.2 / 2.3	kontinuierlich	mittel			
50	H 4–18	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Übernachtungsmöglichkeiten für unterschiedliche Zielgruppen attraktivieren und anbieten	Dehoga, Hoteliers, Eutin GmbH (Tourist Info), Betreiber Campingplatz Kellersee, DJH-Verband, Gutachter, Stadt Eutin	Eutin GmbH	einmalig, punktuell	hoch	✓		Inklusionshotel an der Stadtbucht im Bau
51	H 4–19	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Konzipierung und Überarbeitung der Kurzurlaubprogramme	Eutin GmbH (Tourist Info), Dehoga, Hoteliers, Kulturakteure, Vereine	Eutin GmbH	punktuell	niedrig			
52	H 4–20	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes für öffentliche Immobilien	Bauamt, Kreis OH, Stiftung Schloss Eutin	3.1	punktuell	hoch			Klimaschutzmanager wurde 2020 eingestellt
53	H 4–21	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Festlegung von Klimaschutzzielen für Eutin	Bauamt	3.1	einmalig	mittel			Maßnahme abgeschlossen
54	H 4–22	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Entwicklung und Umsetzung eines gesamtstädtischen Klimaschutzkonzeptes	Bauamt, Stadtwerke, Untere Denkmalschutzbehörde, Unternehmen, Gutachter	3.1	einmalig, kontinuierlich	mittel			Klimaschutzmanager wurde 2020 eingestellt
55	H 4–23	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Konzipierung einer Klimaanpassungsstrategie	Bauamt, Gutachter	3.1	einmalig, kontinuierlich	mittel			

lfd. Nr.	Nr.	Handlungsfeld	Maßnahme	Akteure	Zuständigkeit Stadt Eutin	Umsetzung	Priorität	LGS 2016	Status	Anmerkungen
56	H 4–24	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Energetische Quartiersentwicklung	Bauamt, Haus und Grund, Verbraucherschutzzentrale, Unternehmen	3.1, SWE	punktuell	mittel			Hochkamp als Pilotprojekt umgesetzt; Charlottenviertel als zweites Eutiner Projekt in Bearbeitung
57	H 4–25	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Entwicklung und Realisierung eines ressourcenschonenden Pflegekonzepts	Bauamt, Bürgerinnen und Bürger, Stadtjugendpflege, ggf. Schulen	3.2	einmalig, punktuell	mittel			Pflegekonzept für LGS-Flächen liegt vor; Gröön Lüüd im Einsatz
58	H 4–26	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Wasserqualität verbessern durch Kontrollen und Reinigungsaktionen	Bauamt, NABU, Stadtwerke, Untere Wasserbehörde	3.2	kontinuierlich	mittel			
59	H 5–1	Identität + Stadtgeschichte + Baukultur	Eutin als für sich selbststehende Produktmarke entwickeln	WVE, Arbeitskreis Kultur, Eutin GmbH (Tourist Info), Stadt Eutin	1.4	punktuell	mittel			Eutin GmbH (Tourist Info) hat eine neue Stadtmarke entwickelt, Eutin gilt nun als „Residenzstadt“
60	H 5–2	Identität + Stadtgeschichte + Baukultur	Ansprechender Auftritt vor Ort	Stadt Eutin, Eutin GmbH (Tourist Info)	1.4	einmalig, kontinuierlich	hoch	✓		
61	H 5–3	Identität + Stadtgeschichte + Baukultur	Zeitgemäßer Internetauftritt der Stadt	Stadt Eutin, Eutin GmbH (Tourist Info)	1 / 2	einmalig, kontinuierlich	hoch	✓		Maßnahme abgeschlossen
62	H 5–4	Identität + Stadtgeschichte + Baukultur	Wettbewerb „Typisch Eutin“	WVE, Banken, Schulen, Einzelhändler, Stadt Eutin, Eutin GmbH (Tourist Info)	1.4	punktuell	niedrig			Maßnahme abgeschlossen
63	H 5–5	Identität + Stadtgeschichte + Baukultur	Stärkung des historischen Stadtbildes und der identitätsstiftenden Elemente	Eutin GmbH (Tourist Info), Immobilieneigentümer, Bürgergemeinschaft Eutin, Bauamt	3.3	einmalig	mittel			
64	H 5–6	Identität + Stadtgeschichte + Baukultur	Energetische Stadterneuerung unter Wahrung des baukulturellen Erbes	Bauamt, Verbraucherschutz, Untere Denkmalschutzbehörde, Handwerkskammer	3.1 / 3.3	punktuell	mittel			
65	H 5–7	Identität + Stadtgeschichte + Baukultur	Entwicklung einer lokalen Baukultur im Neubaubereich	Bauamt, Bürgergemeinschaft Eutin, Architekten, Untere Denkmalschutzbehörde	3.1 / 3.3	kontinuierlich	mittel			

lfd. Nr.	Nr.	Handlungsfeld	Maßnahme	Akteure	Zuständigkeit Stadt Eutin	Umsetzung	Priorität	LGS 2016	Status	Anmerkungen
66	H 5–8	Identität + Stadtgeschichte + Baukultur	Vermittlungsstrategie für leerstehende Ladenlokale konzipieren und umsetzen	Immobilien Eigentümer, Stadt Eutin, WVE, EGOH, Banken	1.4	einmalig, punktuell	hoch			Einrichtung Ladenflächen- börse (12/2013); kontinuierliche Aktualisie- rung
67	H 5–9	Identität + Stadtgeschichte + Baukultur	Stärkung des bürgerlichen Ehrenamts	Stadt Eutin, Vereine, Bürgergenossenschaft, Vereine	Alle FB / FD	punktuell	mittel	✓		
68	H 5–10	Identität + Stadtgeschichte + Baukultur	Unterstützung und Förde- rung von Aktionen im öffentlichen Raum	Arbeitskreis Kultur, Eutin GmbH (Tourist Info), Stadt Eutin	1.4 / 2.2	punktuell	mittel			
69	H 5–11	Identität + Stadtgeschichte + Baukultur	Mobilisierung von lokalem Kapital	Bauamt, Bürger, Banken	3.1 / 3.3	einmalig, punktuell	mittel			
70	H 5–12	Identität + Stadtgeschichte + Baukultur	Förderung und Pflege einer Beteiligungskultur	Bauamt, Bürger	3.1 / 3.2 / 3.3	kontinuierlich	hoch			Informationsveranstaltun- gen und Workshops zu Maßnahmen im Bereich der Innenstadt

■ 2. Handlungsfelder der Stadtentwicklung

■ 2.1 Handlungsfeld 1 – Innenstadt

Im Handlungsfeld 1 – Innenstadt werden die Querschnittsaufgaben für den Stadtkern gebündelt. Der Begriff Innenstadt ist hier nicht räumlich zu verstehen, sondern als ein Themenfeld, welches verschiedene Aspekte wie Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistung, Wohnen und den öffentlichen Raum wie Plätze, Wege und Straßen miteinander verbindet. In diesem Handlungsfeld werden alle Maßnahmen zusammengetragen, die für die gesamte Innenstadt eine Relevanz haben. Auf diese Weise soll die Bedeutung der Eutiner Innenstadt hervorgehoben werden, da sie für die Gesamtstadt eine wesentliche und zukunftsweisende Funktion hat. Sowohl in den Expertenkreisen als auch in der Bürger- und Jugendbeteiligung, welche im Rahmen des ISEK-Prozesses durchgeführt wurden, wurde die Aufwertung der Innenstadt als eine der wichtigsten Aufgaben herausgestellt.

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum wurde mit der Bearbeitung der Maßnahme „Angebote für Kinder“ begonnen, welche bislang auf das weitere Vorgehen wartete. Im Zuge der Sanierung der Königstraße sowie das Markplatzes sollen weitere Angebote für Kinder geschaffen werden. Mit der Sanierung wurde bereits begonnen.

Die Evaluierung der Maßnahmen im Handlungsfeld 1 – Innenstadt ist dem Projektdatenblatt 1 im Anhang zu entnehmen.

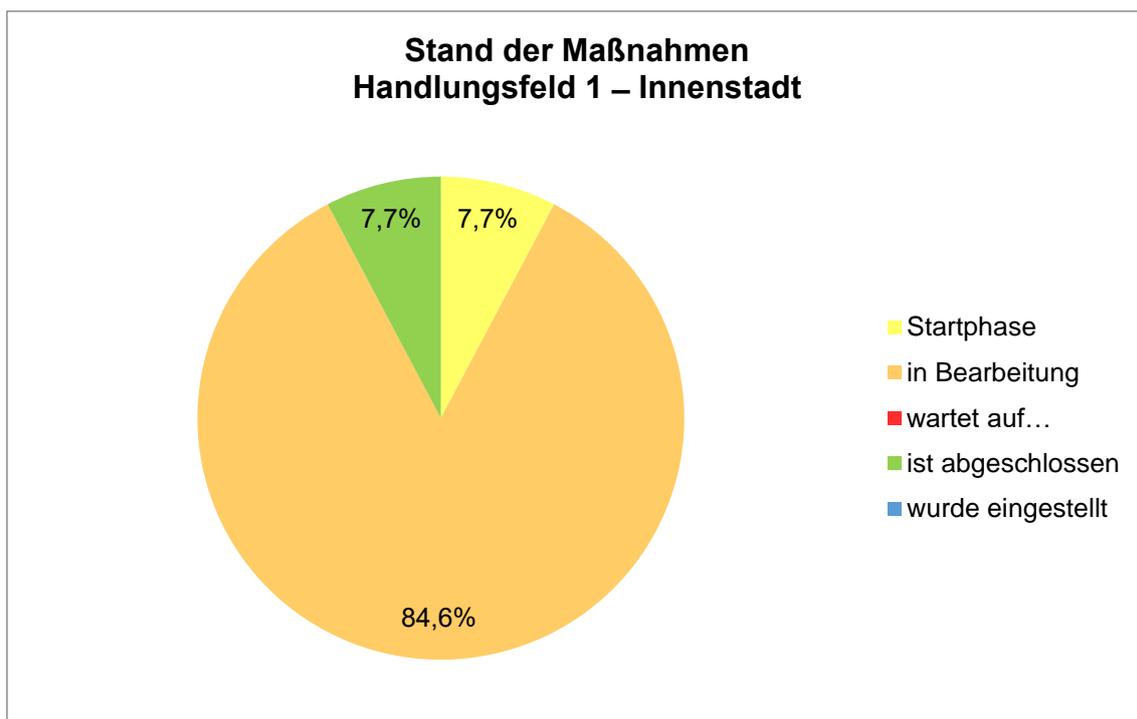


Abb. 21 Stand der Maßnahmen Handlungsfeld 1 – Innenstadt
(Angaben Stadt Eutin, Stand 03.2021)

■ 2.2 Handlungsfeld 2 – Wege und Mobilität

Das Handlungsfeld 2 – Wege und Mobilität behandelt die Auswirkungen und Folgen des demographischen Wandels sowie die Wegestruktur der Stadt. Des Weiteren werden die Entwicklungspotenziale der Stadt Eutin unter dem Aspekt der Erreichbarkeit betrachtet. Zum einen gilt es die bisherigen Verkehrsstrukturen aufzuwerten und fortzuführen, aber auch neue Mobilitätskonzepte für verschiedene Nutzergruppen zu schaffen bzw. zu fördern. Ein besonderes Merkmal einer kleinen Stadt sind die kurzen Wege und die damit verbundene schnelle Erreichbarkeit der wesentlichen Angebote. Daher muss dieses Qualitätsmerkmal gesichert und weiterentwickelt werden.

Im Betrachtungszeitraum kann es zu keinen Veränderungen im Handlungsfeld 2.

Die Evaluierung der Maßnahmen im Handlungsfeld 2 – Wege und Mobilität ist im Projektdatenblatt 2 im Anhang zu finden.

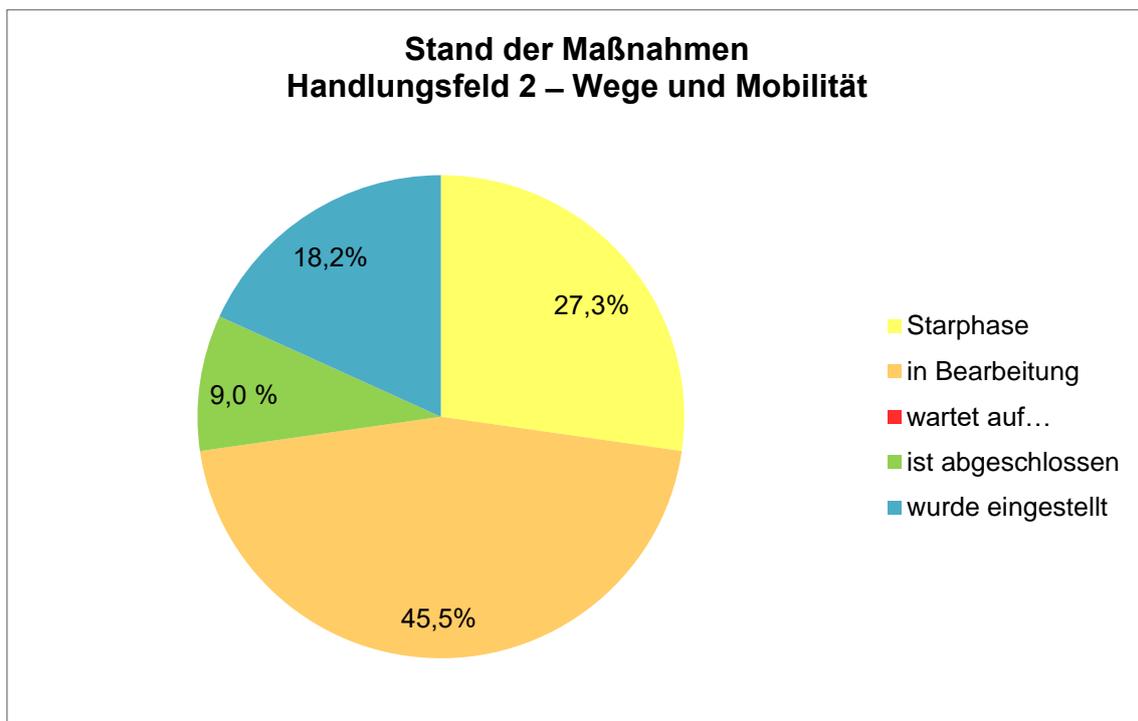


Abb. 22 Stand der Maßnahmen Handlungsfeld 2 – Wege und Mobilität
(Angaben Stadt Eutin, Stand 03.2021)

■ 2.3 Handlungsfeld 3 – Wohnen und Soziales

Im Handlungsfeld 3 – Wohnen und Soziales wurden in Abstimmung zum Wohnungsmarktkonzept die wesentlichen Handlungsempfehlungen eingearbeitet. Dazu zählen neben der Wohnthematik auch die Handlungserfordernisse in Bezug auf die Sicherung des Wohnstandortes unter Berücksichtigung der sozialen Aspekte. Ziel ist es den Wohnstandort Eutin so zu entwickeln, dass die Bewohner gehalten und Neubürger zusätzlich gewonnen werden. Viele Maßnahmen sind das Ergebnis der Diskussionen aus dem Arbeitskreis Wohnen, an welchem die wohnungsmarktrelevanten Akteure der Stadt Eutin mitgewirkt haben.

Im Betrachtungszeitraum kann es zu keinen Veränderungen im Handlungsfeld 3. Das liegt daran, dass die noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen stets kontinuierliche fortgesetzt werden.

Die Evaluierung der Maßnahmen im Handlungsfeld 3 – Wohnen und Soziales ist dem Projektdatenblatt 3 im Anhang zu entnehmen.

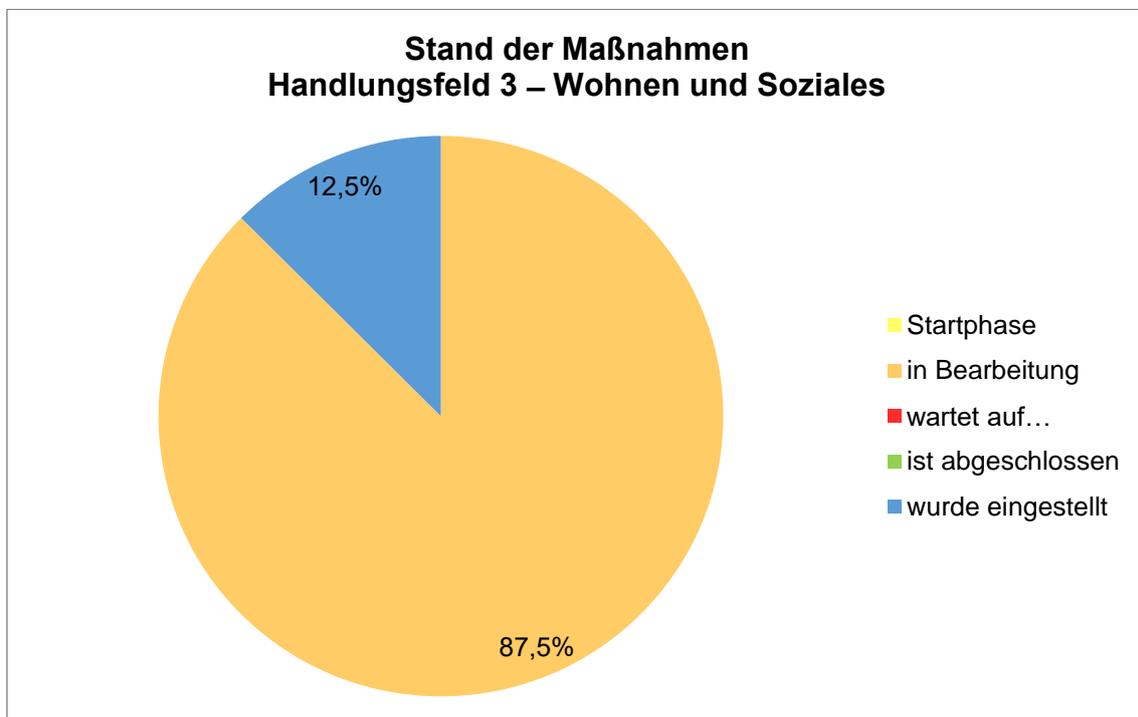


Abb. 23 Stand der Maßnahmen Handlungsfeld 3 – Wohnen und Soziales
(Angaben Stadt Eutin, Stand 03.2021)

■ 2.4 Handlungsfeld 4 – Kultur, Freizeit, Tourismus und Umwelt

Im Zentrum des Handlungsfeldes 4 – Kultur, Freizeit, Tourismus und Umwelt stehen eine Menge an Themen, welche die Lebensqualität und damit die weichen Standortfaktoren Eutins fördern und herausstellen sollen. Durch die Lage in der Holsteinischen Schweiz spielen die Landschaft und die damit verbundenen Tourismusstrukturen wie Freizeit und Kulturangebote eine wesentliche Qualität und sind daher als integrierte Aspekte zum Landschaftsraum zu sehen.

Im Betrachtungszeitraum kam es zu keinen Veränderungen im Handlungsfeld 4.

Die Evaluierung der Maßnahmen im Handlungsfeld 4 – Kultur, Freizeit, Tourismus und Umwelt sind im Projektdatenblatt 4 im Anhang aufgelistet.

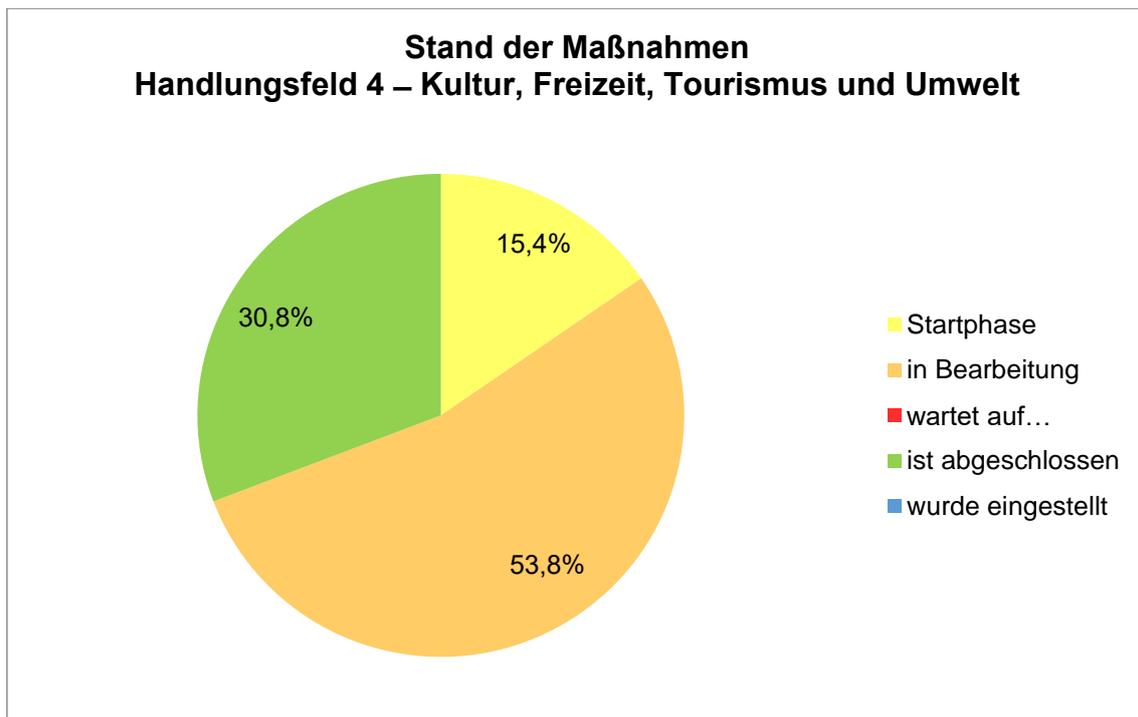


Abb. 24 Stand der Maßnahmen Handlungsfeld 4 – Kultur, Freizeit, Tourismus und Umwelt
(Angaben Stadt Eutin, Stand 03.2021)

2.5 Handlungsfeld 5 – Identität, Stadtgeschichte und Baukultur

Im Handlungsfeld 5 – Identität, Stadtgeschichte und Baukultur wird der Fokus auf das Erscheinungsbild der Stadt gerichtet und die damit verbundenen Aspekte des Stadtprofils, den historischen Bezügen und der Baukultur gelegt sowie die Bedeutung des Themas Identität für die Stadt Eutin betrachtet. Aufbauend auf den von der Stadthistorie ausgehenden Potenzialen geht es darum, den Standort stärker zu profilieren und ein Bewusstsein für die Entwicklungsfähigkeit Eutin zu erzeugen.

Im Vergleich zum Vorjahr kam es bei lediglich zwei Maßnahmen zu einer Veränderung. Die Maßnahme „Zeitgemäßer Internetauftritt der Stadt“ konnte abgeschlossen werden. Die Inhalte auf der Internetseite werden nun kontinuierlich aktualisiert. Insgesamt sind demnach 16,7 % der Maßnahmen im Handlungsfeld 5 abgeschlossen und 58,3 % befinden sich noch in der Bearbeitung.

Die zuvor aufgegebene Maßnahme „Eutin als für sich selbststehende Produktmarke entwickeln“ wurde im Jahr 2019 durch den neuen Chef der Eutin GmbH (Tourist-Info) reaktiviert. Im Betrachtungszeitraum wurde eine neue Stadtmarke entwickelt, Eutin gilt nun als „Residenzstadt“. Im Shop der Eutin GmbH (Tourist-Info) können nun hochwertige Souvenirs mit der neuen Stadtmarke erworben werden. Die Maßnahme wird kontinuierlich fortgesetzt.

Die Evaluierung der Maßnahmen im Handlungsfeld 5 – Identität, Stadtgeschichte und Baukultur ist dem Projektdatenblatt 5 im Anhang zu entnehmen.

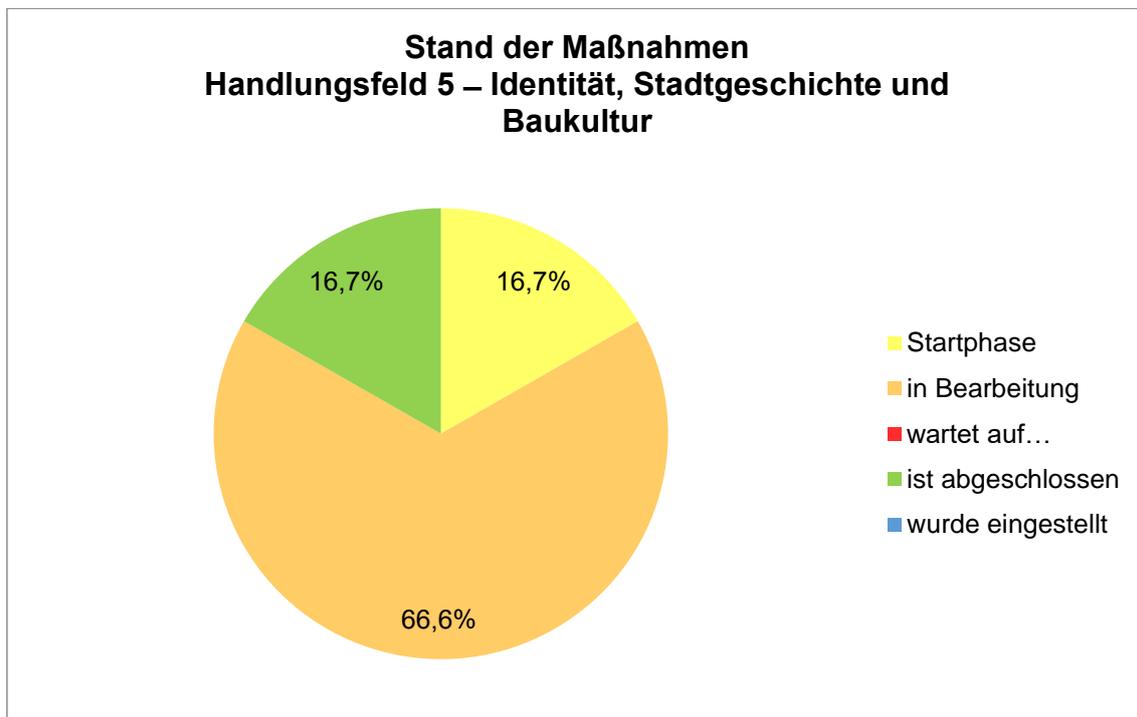


Abb. 25 Stand der Maßnahmen Handlungsfeld 5 – Identität, Stadtgeschichte und Baukultur (Angaben Stadt Eutin, Stand 03.2021)

2.6 Zusammenfassung der Handlungsfelder

Im letzten Jahr wurde mit der Bearbeitung von 2 Maßnahmen, welche sich bislang in der Startphase befanden, begonnen.

Insgesamt konnten bereits 17,1 % aller Maßnahmen abgeschlossen werden, die meisten hiervon im Handlungsfeld 4 – Kultur, Freizeit, Tourismus und Umwelt.

14,3 % der Maßnahmen befinden sich weiterhin in der Startphase, die meisten hiervon im Handlungsfeld 2 – Wege und Mobilität. Im Handlungsfeld 3 – Wohnen und Soziales befinden sich hingegen alle noch offenen Maßnahmen bereits in der Bearbeitung.

Die meisten der Maßnahmen befinden sich bereits in der Bearbeitung. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum kann es zu einer Zunahme von 2,8 %.

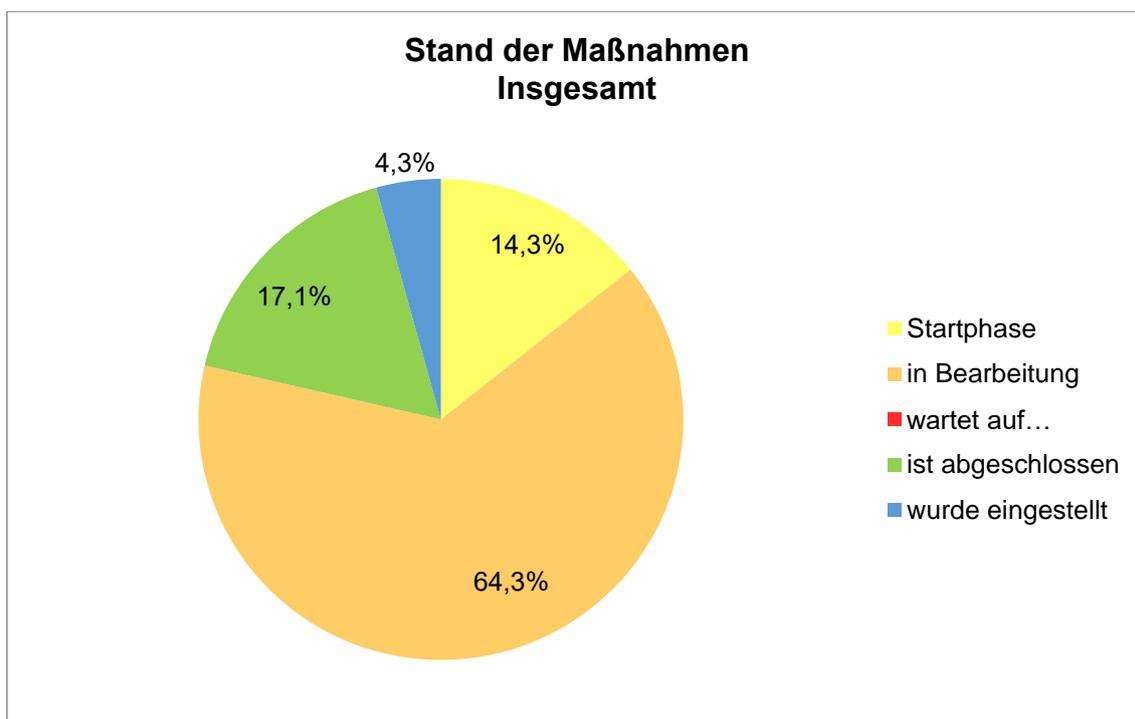


Abb. 26 Stand der Maßnahmen Insgesamt
(Angaben Stadt Eutin, Stand 03.2021)

3 Räumliche Schwerpunkte

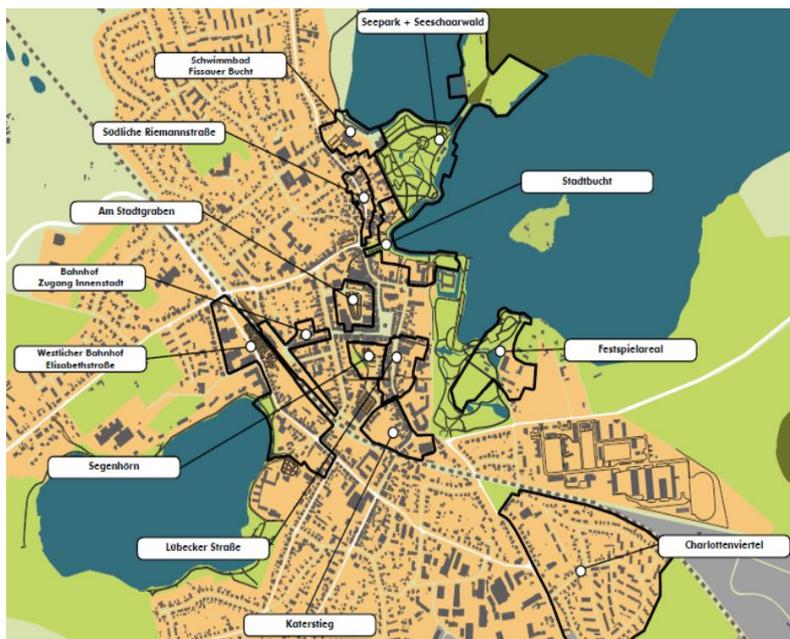


Abb. 27 Übersicht räumliche Schwerpunktbereiche – Stadt Eutin

3.1 Am Stadtgraben

Eine Betrachtung des Schwerpunktbereiches „Am Stadtgraben“ (Stellplätze, Passagenwege, Stadtmöblierung) erfolgte im Rahmen der Vorbereitenden Untersuchung u. a. als Teilaspekt des Verkehrskonzeptes im Jahr 2013. Die Fläche grenzt an den Bereich des Innenstadtwettbewerbes, welcher im Herbst 2014 abgeschlossen wurde. Die Aufwertung der zentralen Bereiche ist auch an die Eigentümersituation gebunden. Demnach ist die bauliche Umsetzung des Wettbewerbsergebnisses in den Passagenwegen an die Zustimmung der jeweiligen Eigentümer gekoppelt. In diesem Bereich ist noch einiges an Aufklärungsarbeit zu leisten, insbesondere im Bereich Professor-Hofmeier-Gang und Königstraßenpassage wäre eine zeitnahe Umsetzung von Gestaltungsmaßnahmen wünschenswert. Im Bereich Am Stadtgraben gibt es weiterhin keine Veränderungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

3.2 Lübecker Straße

Der räumliche Schwerpunktbereich der Lübecker Straße war im Juni 2013 Bestandteil des Bundeswettbewerbes „Historische Stadtkerne – integriert denken und handeln“. Des Weiteren befasste sich eine Gruppe von Studenten der Fachhochschule Lübeck mit dem Quartier in der Lübecker Straße. Eine Vorstellung der Ergebnisse erfolgte im April 2014 im Rahmen des 2. Runden Tisches Innenentwicklung und Wohnungsmarkt in Eutin. Eine Umsetzung der Konzepte ist vorerst nicht in Planung. Zur Verbesserung der fußläufigen Anbindung an die Innenstadt konnte im Herbst 2015 eine barrierearme Querung für Fußgänger an der Ecke Lübecker Straße / Freischützstraße hergestellt werden. Vereinzelt kam es zur Neuansiedlung von Einzelhändlern, welche zu einer Belegung der innerstädtischen Lage in diesen Bereichen führen. Es gab keine außenraumwirksamen baulichen Veränderungen zum Vorjahreszeitraum.

■ 3.3 Segenhörn

Im Jahr 2014 erfolgte für angrenzende Bereiche des Maßnahmegebietes (Passagenweg in Richtung Peterstraße) eine Betrachtung im Rahmen des Innenstadt Wettbewerbs (siehe räumlicher Schwerpunktbereich „Am Stadtgraben“). Durch die Stadtwerke Eutin konnte im südwestlichen Bereich des Parkplatzes eine Ladestation für Elektroautos eingerichtet werden. Zudem wurde der Neubau des Kindergartens (Bischof-Wilhelm-Kieckbusch-Gang) fertiggestellt und in Betrieb genommen.

■ 3.4 Katerstieg

Nach der Grundsteinlegung für das Projekt „Mehrgenerationswohnen“ im Sommer 2013 konnte das Objekt zwischen Otto-Haesler-Straße, Freischützstraße und Katerstieg nur ein Jahr darauf bereits fertiggestellt werden und war nach kurzer Zeit auch bereits vollständig belegt.

Im Jahr 2016 fand ein Eigentümerwechsel beim Weberhaus in der Lübecker Straße 48 statt, welcher zu einer Wiederbelebung des Weberhauses führte. Im Zuge dessen wurde auch die Gedenktafel am Weberhaus saniert.

Der Ausbau der Wegeverbindung Katerstieg, Teilbereich zwischen Freischütz- und Weidestraße, steht noch aus und ist für das Jahr 2022 geplant.

■ 3.5 Bahnhof und Zugang Innenstadt

Im Jahr 2013 wurden Bahnhofsgebäude nebst Umfeld durch die Stadt Eutin erworben. Die Planungen für die Aufwertung des Bahnhofsgebäudes befinden sich weiterhin in der Vorbereitung. Mit dem Abschluss des Innenstadtwettbewerbes im Herbst 2014 begannen die Planungen des Bahnhofsumfeldes und der Straße Am Mühlenberg sowie der westlichen Peterstraße. Die Planung sah eine barrierearme Anbindung vom Bahnhof an die Eutiner Innenstadt vor. Die bauliche Umsetzung der Maßnahmen begann im Jahr 2015 im Rahmen der Stadtsanierung und konnte inzwischen fast vollständig zum Abschluss gebracht werden. Im Bereich der westlichen Peterstraße soll auf die Herstellung der Treppenanlage verzichtet werden. Stattdessen soll eine neue Platzgestaltung geschaffen werden. Die Umsetzung ist für das Jahr 2021 vorgesehen.

■ 3.6 Westliche Bahnhoffläche und Elisabethstraße

Maßnahmen im Bereich des räumlichen Schwerpunktgebietes der westlichen Bahnhoffläche und Elisabethstraße im Zeitraum 2014/2015 umfassen den Bebauungsplan Nr. 130 der Stadt Eutin. Als Planungsziel sieht der Bebauungsplan die Errichtung einer 3-Feld-Sport- und Mehrzweckhalle für die Nutzung sowohl durch den Schulsport als auch durch den Vereinssport vor sowie die Errichtung eines Verwaltungsgebäudes.

Ende 2018 wurde der Aufstellungsbeschluss für die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 130 gefasst, der anstelle des Verwaltungsneubaus die Errichtung einer Praxis für Strahlentherapie vorsieht.

Anfang 2019 erfolgte ein Bürgerentscheid bezüglich der weiteren Schulentwicklung am Kleinen See. Die Konsequenz daraus war der Verzicht der Errichtung der 3-Feld-

Sporthalle an der Bahnlinie. Der Neubau der Sporthalle soll nun im Zuge des Neubaus der Grundschule ebenfalls am Kleinen See erfolgen.

Die Fläche des ehemaligen Güterbahnhofs umfasst ein Areal von ca. 1,5 ha und befindet sich im städtischen Eigentum.

Die Lage in direkter Nähe von Innenstadt, Bahnhof und dem Zentralen Omnibusbahnhof sowie die ausreichende Anzahl an Stellplatzanlagen in der nahen Umgebung gewährleisten eine gute verkehrliche Anbindung. Im ISEK der Stadt Eutin wird im Schwerpunktbereich „Westliche Bahnhoffläche/Elisabethstraße“ auf die Potenzialfläche am ehemaligen Güterbahnhof hingewiesen und eine städtebauliche Neuordnung angestrebt sowie ein Ausbau der bereits vorhandenen P+R Stellflächen am Bahnhof.

Daraus folgte die Entscheidung den Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 130 fassen zu lassen, der anstelle der 3-Feld-Sporthalle eine öffentliche Parkplatzanlage vorsieht.

■ 3.7 Stadtbucht

Planung und Umsetzung der Maßnahmen im Bereich der Stadtbucht erfolgten im Rahmen der Stadtsanierung. Nach umfänglicher Planung in den Jahren 2013 und 2014 konnte das Vorhaben 2016 bis auf wenige Restarbeiten zum Abschluss gebracht werden. Nach erneuter Standortprüfung zum Haus des Gastes und erfolgtem Beschluss zum Abbruch des Gebäudes im Mai 2014, kam es im Februar 2015 zum ersten Bürgerentscheid in der Geschichte der Stadt Eutin. Die Wahlbeteiligung zum Bürgerentscheid zum Erhalt des Haus des Gastes lag bei 36,6 %. Die Mehrheit der Wahlbeteiligten (57,8 %) votierte gegen den Abriss des Gebäudes. Im Jahr 2016 wurde der zweite Bürgerentscheid zum Erhalt des Haus des Gastes auf den Weg gebracht. Zwischenzeitlich hat sich die Bevölkerung der Stadt Eutin für den Abriss des Gebäudes entschieden. Dieser ist bereits vollzogen. Die perspektivischen Entwicklungen für die hochwertige und prominente Fläche an der Eutiner Stadtbucht werden kontinuierlich fortgeschrieben und entwickelt. Mitte 2019 wurde der Satzungsbeschluss für die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 73 gefasst. Die Änderung sieht eine Nutzung der städtebaulichen Potenziale durch die Errichtung eines Integrationshotels an der Stadtbucht vor.

Ende 2018 wurde bereits ein hochbaulicher Wettbewerb durchgeführt und ein Entwurf für die Errichtung des Integrationshotels gekürt. Mit dem Bau des Integrationshotels wurde Anfang des Jahres 2020 begonnen. Die Fertigstellung ist für den Sommer 2022 vorgesehen.

■ 3.8 Südliche Riemannstraße

In den Jahren 2014 und 2015 kam es im Bereich der südlichen Riemannstraße vereinzelt zu Sanierungsmaßnahmen privater Eigentümer. Im Fokus stand auch die Verkehrsführung für Radfahrer in diesem Bereich. Im nördlichen Teilbereich vom Kreisel bis Fissaubrück wird es Radfahrern zukünftig möglich sein die Fahrbahn zu nutzen. Im Betrachtungszeitraum gab es jedoch keine baulichen Veränderungen.

Die Planungen für den Wiederaufbau des Vosshauses wurden 2017 abgeschlossen und inzwischen ist auch die bauliche Umsetzung vollständig erfolgt.

■ 3.9 Schwimmbad und Ufer Fissauer Bucht

Das Schwimmbad wurde im II. Quartal 2014 umbenannt in das Kirsten-Bruhn-Bad. Im Betrachtungszeitraum konnten keine Maßnahmen im räumlichen Schwerpunktbereich Schwimmbad und Ufer Fissauer Bucht angestoßen werden. Es gab somit keine baulichen Veränderungen.

■ 3.10 Seepark und Seescharwald

Der Seepark war Bestandteil des Areals der Landesgartenschau. Im Rahmen des Städtebauförderungsprogrammes Städtebaulicher Denkmalschutz West konnten Planung und Umsetzung bedeutender Teilbereiche im Zeitraum 2014 und 2015 angestoßen und im I. Quartal 2016 erfolgreich zum Abschluss gebracht werden.

■ 3.11 Festspielareal

Das Festspielareal war Bestandteil der Gebietskulisse der Landesgartenschau 2016. Planung und Umsetzung der im ISEK festgesetzten Maßnahmen erfolgten vorrangig im Rahmen der Stadtsanierung im Zeitraum seit 2014. Zu den Maßnahmen gehören z. B. die Umgestaltung des Bauhofareals (Abschluss der Maßnahme in 2015) und die Sanierung der Torhäuser (Abschluss im I. Quartal 2017). Die Sanierung des Vogthauses sowie die Fertigstellung der Außenanlage konnte 2019 zum Abschluss gebracht werden.

■ 3.12 Charlottenviertel

Im Betrachtungszeitraum konnten keine Maßnahmen im Bereich des Charlottenviertel angestoßen werden.

■ 3.13 Zusammenfassung „Räumlicher Schwerpunktbereiche“

Die im ISEK aufgeführten Zielsetzungen für die räumlichen Schwerpunktbereiche sind derzeit auf einem aktuellen Stand. Die jeweiligen Themenschwerpunkte bedürfen jedoch längerfristig angelegte Bearbeitungsphasen, die weit über den Betrachtungszeitraum hinausgehen. Ein Abschluss von Grundsatzthemen ist demnach aufgrund der Aktualität des ISEKs (2012) sowie der zumeist langfristig angelegten Stadtentwicklungsmaßnahmen gegenwärtig nicht gegeben. Vereinzelt konnten einige Maßnahmen innerhalb der Schwerpunktbereiche jedoch bereits vor der Landesgartenschau zum Abschluss gebracht werden.

4. Klimaschutz

Die folgenden Erläuterungen wurden durch den Klimaschutzmanager der Stadt Eutin, Johannes Wolgast formuliert:

„Im Bereich Klimaschutz hat sich im Jahr 2020 einiges getan. Das Thema fand auch in diesem Jahr Einzug in zahlreiche Projekte der Stadt und bewegte Politik, Verwaltung und Bürger:innen Eutins zu gleichem Maße.

Die Schüler:innen-Bewegung ‚*Fridays For Future*‘ (FFF), unterstützt durch die ‚*Parents For Future*‘ und weitere Initiativen, machte weiterhin auf das Thema Klimawandel aufmerksam. Am 25.09.2020 nahmen ca. 100 Vertreter:innen der Initiativen an einer Demo in Eutin teil. Ein Forderungskatalog, der im Jahr zuvor auch die Stadt Eutin erreichte, wurde in diesem Zuge auch Vertreter:innen des Kreises Ostholstein übergeben. Trotz der Coronavirus-Pandemie blieb das Thema Klimaschutz in Eutin also weiterhin prominent.



Abb. 4 Fridays For Future Eutin Demo 09/2020

Zeitgleich befassten sich auch die Stadtvertreter:innen in allen Ausschüssen mit dem *FFF-Forderungskatalog* aus dem Jahr 2019, prüften und diskutierten die Vorschläge, und verfassten eine gesammelte Antwort. Auch mit dieser Antwort sind eine Vielzahl von Klimaschutzaktivitäten und Zielen entwickelt worden.

Die Modernisierungsarbeiten an der Straßenbeleuchtung und den Lichtsignalanlagen wurde fortgesetzt und die Umstellung auf energiesparende LED-Technik zum größten Teil abgeschlossen. Die Stadtvertretung beschloss weiterhin die Übertragung der städtischen Beleuchtung an die Stadtwerke Eutin, die diese weiterhin mit klimaneutralem Strom aus überwiegend erneuerbaren Quellen versorgt.

Strategisch wurde zusätzlich ein weiterer großer Schritt gegangen. Bei Ausschreibungen für Bauvorhaben der Stadt sollen künftig drei verschiedene Energieeffizienzstandards abgewogen werden. Das entschied der Bau-, Entwässerungs- und Feuerwehrausschuss im Februar 2020. Zusätzlich zu einer Variante, die den geltenden gesetzlichen Vorgaben entspricht, sollen darüber hinaus eine Null-Energie-Variante mit einer ausgeglichenen Klimabilanz und eine Plus-Energie-Variante mit einer positiven Klimabilanz in Betracht gezogen werden. Unter Berücksichtigung des noch geltenden Klimanotstands (06/2019) setzt dies eine optimale Grundlage für Klimaschutz bei allen öffentlichen Bauprojekten.



Die etablierte Kampagne ‚*Stadtradeln*‘, in Zusammenarbeit mit dem Kreis Ostholstein, erfreute sich auch im Jahr 2020 großer Beliebtheit. Im September sammelten insgesamt 180 Radfahrer:innen fleißig Kilometer und zeigten somit Flagge für klimaneutrale Mobilität. Wir hoffen, dass auch nach der Aktion ein paar Eutiner:innen das Auto gegen das Fahrrad getauscht haben.

Das Thema Mobilität war auch politisch immer wieder im Fokus. Mit zunehmender Anzahl von Bauprojekten in der Stadt wurde die Notwendigkeit eines Gesamtverkehrskonzepts auch erstmalig zur Debatte und wird seitdem bis heute diskutiert. Gegensätzliche Planungen sind gerade bei der wichtigen Verkehrswende hinderlich. Das Radverkehrskonzept und die 2019/2020 Überplanung des Stadtbusverkehrs in Eutin bieten allerdings schon eine gute Grundlage.

Im September 2020 nahm das Klimaschutzmanagement der Stadtverwaltung Eutin seine Arbeit auf. Ziel war es bis Februar 2022 ein umfassendes Klimaschutzkonzept zu entwickeln, das alle Klimaschutzbemühungen der Stadt erfasst, bewertet und steuert. Die Stelle soll sicherstellen, dass die hochgesteckten Ziele des Klimanotstandsbeschlusses und des weltweiten Klima-Bündnisses, in dem sich die Stadt seit Oktober 2020 engagiert, erreicht werden können.

Nach Vorstellung und Einarbeitung, begann der Klimaschutzmanager mit einer Bestandsaufnahme und einer umfangreichen Analyse des Ist-Zustands. Es folgte die Vernetzung mit allen wichtigen Akteuren im Bereich Klimaschutz im Eutiner Stadtgebiet. Mit den Stadtwerken Eutin als eine der wichtigsten Partner für den Bereich Energie- und Wärmeversorgung begann eine enge Zusammenarbeit. Die Entwicklung und der Aufbau eines Energiedatenmanagementsystems für die städtischen Liegenschaften sowie die energetische Quartiersentwicklung für das Charlottenviertel bestimmten dabei die Schwerpunkte.

Auch im Bereich Klimaschutz hat die Corona-Virus-Pandemie natürlich Wirkung gezeigt. Laut den Expert:innen der Denkfabrik ‚*Agora Energiewende*‘ hat die Bundesrepublik Deutschland ihre Klimaschutzziele erreicht, obwohl dies in den Jahren zuvor als sehr unrealistisch galt. Die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie beeinflussten unser aller Mobilitätsverhalten stark. Urlaube wurden storniert und Homeoffice-Lösungen ersparten vielen Beschäftigten den Weg zur Arbeit. Der CO₂ Ausstoß – gerade im Verkehrssektor – ist stark gesunken. Es ist anzunehmen, dass sich ein vergleichbarer Sprung auch im Eutiner Stadtgebiet zeigt. Da die Klimawissenschaft allerdings von einem ‚*Rebound-Effekt*‘ nach der Corona-Pandemie ausgeht, wurde auch in Eutin das Jahr 2020 hinsichtlich der CO₂ Emissionen nicht bilanziert. Für das Klimaschutzkonzept wurde 2019 als Basisjahr gewählt.“

Teil C – Ergebnisbericht

■ 1. Stadtentwicklungsbarometer

Der Stadtentwicklungsbarometer orientiert sich an den im Teil A ausgewählten Indikatoren und liefert einen schnellen Überblick über wesentliche Aspekte der Eutiner Stadtentwicklung im jeweiligen Untersuchungszeitraum. Anhand einzeln ausgewählter Indikatoren wird eine tendenzielle Bewertung bedeutender Stadtentwicklungsprozesse vorgenommen. Die Bewertung orientiert sich an der Zielstellung des ISEKs der Stadt Eutin. Die angewandte Bewertungssymbolik entspricht der nachfolgend aufgeführten Erläuterung:

Tab. 3 Bewertungssymbolik Stadtentwicklungsbarometer

Bewertungssymbol	Erläuterung
↗	positive Entwicklung/ gewinnt zunehmend an Bedeutung
→	konstante Entwicklung
↘	negative Entwicklung/ Verliert zunehmend an Bedeutung

Im Vergleich zum vorherigen Betrachtungszeitraum sind in allen Bereichen Veränderungen zu verzeichnen. Dies sind sowohl positive als auch negative Entwicklungen. Für die jeweiligen Bereiche sind detaillierte Informationen zum Sachverhalt dem vorliegenden Bericht zu entnehmen.

Insgesamt ergibt das Barometer für die ausgewählten Indikatoren eine ausgeglichene Tendenz.

Tab. 4 Stadtentwicklungsbarometer

Bereich Bevölkerung		
Indikator	Tendenz	Bewertung
Bevölkerungsentwicklung	sinkend	↘
Geburten	steigend	↗
Saldo Geburten und Sterbefälle	zunehmend negativ	↘
Zuzüge	sinkend	↘
Saldo Zu- und Fortzüge	sinkend	↘

Bereich Wohnen		
Indikator	Tendenz	Bewertung
Anzahl der Wohngebäude	steigend	↗
Baufertigstellungen Wohngebäude (Neubau)	steigend	↗

Bereich Wirtschaft		
Indikator	Tendenz	Bewertung
Gewerbeanmeldungen	konstant	→
Saldo Gewerbeanmeldungen und –abmeldungen	positiv	↗
Arbeitslosenzahlen nach Rechtskreisen	steigend	↘

Bereich Tourismus		
Indikator	Tendenz	Bewertung
Übernachtungsmöglichkeiten	sinkend	↘
Übernachtungen	stark sinkend	↘

Bereich Öffentlicher Haushalt		
Indikator	Tendenz	Bewertung
Steuereinnahmen	leicht steigend	↗
Pro-Kopf-Verschuldung	leicht sinkend	↗

■ 2. Fazit und Ausblick

Seit dem Beschluss des ISEK am 12.12.2012 konnten umfassende Veränderungen insbesondere im Bereich des Sanierungsgebietes festgestellt werden.

Insbesondere die Durchführung der Landesgartenschau in der Stadt Eutin vom 28.04.2016 bis zum 03.10.2016 hat zu einer schnellen und umfangreichen Aufwertung der öffentlichen Infrastruktur geführt, welche nachhaltig im Stadtbild ablesbar ist. Nach diesem positiven Anstoß konnten auch im Betrachtungszeitraum 2020 weitere städtebauliche Maßnahmen durchgeführt werden, welche zu einer Verbesserung des gesamten Stadtbildes geführt haben.

Mit der Planung des Integrationshotels, welches an der Stelle des Haus des Gastes an der Stadtbucht errichtet werden soll, konnte begonnen werden. Der Baubeginn ist bereits erfolgt. Die Fertigstellung ist für den Sommer 2022 vorgesehen.

Die Sanierung des Vogthauses konnte sowie die Sanierung der Straße Am Rosengarten konnten abgeschlossen werden.

Zur Fertigstellung der westlichen Peterstraße ist weiterhin die neue Platzsituation ausstehend, welche nun anstelle der Treppenanlage hergestellt werden soll.

Mit der Sanierung der Königstraße wurde im Herbst bereits begonnen. Im Anschluss erfolgt dann die Sanierung des Markplatzes. Der Abschluss der Maßnahmen wird voraussichtlich Anfang 2023 erfolgen.

Mit der weiteren Umsetzung der Stadtsanierungsmaßnahmen auf innerstädtischer Ebene und der Umsetzung der im ISEK beschlossenen Maßnahmen und Ziele im gesamten Stadtgebiet ist die Stadt Eutin auf die zukünftigen Herausforderungen vorbereitet. Bei allen Stadtentwicklungsprozessen erfordert dies jedoch die aktive Teilnahme der Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt, um Eutin als lebenswerte Stadt mit moderner Infrastruktur weiter voranzubringen.



Abb. 28 Nebengebäude Vogthaus nach der Sanierung – Stadt Eutin

Anhang

■ 1. Literaturverzeichnis

Stadt Eutin: Archivdaten und Dokumente

Stadt Eutin (Hg.): „Historischer Stadtkern“ in Eutin. Vorbereitende Untersuchungen mit integriertem Entwicklungskonzept, Kiel/Potsdam 2013

Stadt Eutin (Hg.): Integriertes Stadtentwicklungskonzept der Stadt Eutin, Eutin 2012

Stadt Eutin (Hg.): Wohnungsmarktkonzept Eutin, Hamburg 2012

Statistikamt Nord: <http://www.statistik-nord.de/>, Stand 08.2019

Statistik der Bundesagentur für Arbeit: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html>, Stand 07.2019

https://www.ihk-schleswig-holstein.de/blob/swhihk24/standortpolitik/downloads/3862666/9923ecad9d689b32ba81409f1473655a/EH-Kennzahlen_2018-data.pdf

2. Projektdatenblätter ISEK

Tab. 5 1. Projektdatenblatt

Im Handlungsfeld Innenstadt werden die Querschnittsaufgaben für den Stadtkern gebündelt. Innenstadt ist hier nicht ausdrücklich räumlich zu verstehen, sondern vielmehr als ein Themenfeld das unterschiedlichste Aspekte wie Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistung, Wohnen und den öffentlichen Raum wie Plätze, Wege und Straßen miteinander verknüpft. In diesem Handlungsfeld werden die einzelnen Maßnahmen zusammengetragen, die für die gesamte Innenstadt eine Relevanz haben. Die Bedeutung der Eutiner Innenstadt soll auf diese Weise hervorgehoben werden, da sie für die Gesamtstadt eine wesentliche und zukunftsweisende Funktion hat. Sowohl in den Expertenkreisen als auch in der Bürger- und Jugendbeteiligung, die im Rahmen des ISEK-Prozesses durchgeführt wurden, wurde die Attraktivierung der Innenstadt als eine der wichtigsten Aufgaben herausgestellt.

Entwicklungsziele im Handlungsfeld Innenstadt:
 1. Die Innenstadt wird lebendiger und vielfältiger!
 2. Das Wasser wird überall in der Innenstadt wahrnehmbar sein!

lfd. Nr.	Nr.	Maßnahmentitel	Zuständigkeit Fachdienste	Inhalt und Ziel	Verfahrensstand der Maßnahme
1	H 1-1	Erweiterung des Einzelhandelsangebotes in der Innenstadt	1.4 / 3.3	<ul style="list-style-type: none"> Förderung der Ansiedlung von Einzelhandelsmagneten in bislang unterrepräsentierten Segmenten (Elektrofachmarkt, Sportfachgeschäft) Förderung des Einzelhandelsangebotes für jüngere Zielgruppen (z.B. durch Erweiterung der Flächen für Shop in Shop Systeme) 	<ul style="list-style-type: none"> Ladenflächenbörse als Instrument im Netz; laufende Beratung von Mietern/ Vermietern; Ansprache von Interessenten Fortschreibung Einzelhandelskonzept ist erfolgt
2	H 1-2	Beschluss und Umsetzung des Einzelhandelskonzeptes	3.3	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzung in verbindliches Planungsrecht (Anpassung der Bebauungspläne an den zentralen Versorgungsbe- reich und das Sortimentskonzept) Umsetzung der vorgeschlagenen Empfehlungen für die In- nenstadt Aktualisierung des Einzelhandelskonzeptes alle 5 – 7 Jahre 	<ul style="list-style-type: none"> Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes ist erfolgt Überarbeitung bzw. Anpassung der Bebauungspläne für 2020 / 2021 vorgese- hen; Zielsetzung der Bauleitplanung mit Schwerpunkt Einzelhandel: Steuerung der Gebietsentwicklung und Entwicklung des Schutzstatus für die Kernstadt durch Einarbeitung der Sortimentsliste des Einzelhandelskonzeptes in die Zu- lässigkeitskataloge
3	H 1-3	Förderung der Nut- zungsmischung	3.3	<ul style="list-style-type: none"> Erarbeitung von Entwicklungsstrategien für den Bereich um die Lübecker Straße unter Berücksichtigung unter- schiedlicher Wohn- und Arbeitskonzepte Erarbeitung von Entwicklungsstrategien für den Bereich um die Straße Am Rosengarten unter Stärkung der Mischnutzung und Wasserbezüge zur Stadtbucht Programme zur Unterstützung und Beratung von Existenz- gründung im Einzelhandels-/Dienstleistungs-/Gastronomie- bereich (vgl. Handlungsfeld Identität, Stadtgeschichte, Baukultur, Ziel 19: Für leerstehende Immobilien werden Entwicklungsperspektiven aufgezeigt) Förderung von Wohnen in der Innenstadt (vgl. Handlungs- feld Wohnen und Soziales, Ziel 9: Die Stadtmitte wird viel- fältige Wohnangebote bieten) 	<ul style="list-style-type: none"> Fertigstellung des Mehrgenerationenhauses an der Otto-Haesler-Straße (07/2014) Städtebauliches Entwicklungskonzept Lübecker Straße (Erarbeitung: WS 2013/2014, Masterstudiengang Städtebau und Ortsplanung der FH Lübeck, Prof. Schwartze und Studenten) Förderung von Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden im Rahmen der Städtebauförderung oder steuerliche Abschreibung gem. § 7 h EStG Teilaufhebung der Bebauungspläne Nr. 14 u. 14a mit dem Ziel Nachverdich- tungspotenziale nutzen zu können Aufstellung einer Stellplatzsatzung mit der Möglichkeit von Sonderregelungen (Reduzierung) des Stellplatzbedarfes im Kernstadt-Bereich, um innenstädti- schen Wohnraum zu befördern und Potenziale einer wohnbaulichen Nutzung zuführen zu können (ohne kostenintensive Stellplatzablöse)
4	H 1-4	Mobilisierung der Nachverdichtungs- potentiale	3.3	<ul style="list-style-type: none"> Prüfung von Brachflächen/Parkplatzrandbereiche auf Nut- zungsmöglichkeiten (Einzelhandel, Dienstleistung, Woh- nen oder Kombination) Gezielte Bauberatung von Investoren für Projekte 	<ul style="list-style-type: none"> Kontinuierliche Fortschreibung der Nahverdichtungspotenziale durch Abgleich mit Bauvorhaben

lfd. Nr.	Nr.	Maßnahmentitel	Zuständigkeit Fachdienste	Inhalt und Ziel	Verfahrensstand der Maßnahme
5	H 1–5	Planerische Steuerung zur Gestaltung und Aufwertung innerstädtischer Bereiche	3.3	<ul style="list-style-type: none"> • Aufstellung einer Erhaltungssatzung gemäß § 172 BauGB für den historischen Stadtkern • Erstellung einer Vorbereitenden Untersuchung gemäß § 141 BauGB und eines Integrierten Entwicklungskonzeptes für den historischen Stadtkern (Städtebauförderungsmaßnahme) • Überarbeitung der Gestaltungssatzung unter Einbeziehung der betroffenen Akteure • Erarbeitung eines Gestaltungsleitfadens für Gastronomie in Zusammenarbeit mit den betroffenen Akteuren z.B. für Möblierung, Farbenkonzept für Markisen und Schirme • Erarbeitung eines Gestaltungsleitfadens für Grün in der Stadt in Zusammenarbeit mit den betroffenen Akteuren z.B. für mobile Bäume, Beete, Hauswandbepflanzungen • Konkretisierung des Beleuchtungskonzeptes 	<ul style="list-style-type: none"> • Beschluss Erhaltungssatzung und Bericht der Vorbereitenden Untersuchung erfolgte im Dezember 2013 • Überarbeitung der Gestaltungssatzung für 2022 vorgesehen • 1. Spatenstich Landesgartenschau (05.09.2014) mit dem Innenminister SH für die Maßnahme Schlossgarten/ Küchengarten, Gesamtkosten ca. 2,93 Mio. EUR (Förderung: Zukunftsprogramm Wirtschaft) • Erarbeitung einer Gestaltungsrichtlinie für Sondernutzungen abgeschlossen, die interne Abstimmung erfolgt derzeit, Beschluss für 2022 vorgesehen
6	H 1–6	Umsetzung der planerischen Steuerung zur Gestaltung und Aufwertung innerstädtischer Bereiche	2.1 / 3.3	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung der Erhaltungs- und Gestaltungssatzung • Werbeaufsteller in den Gehwegen der Innenstadt untersagen und kontrollieren (Schwerpunktbereiche: Peterstraße und Königstraße vgl. Handlungsfeld Wege und Mobilität Ziel 4: Barrieren werden abgebaut) • Umsetzung Gestaltungsleitfaden für Gastronomie • Umsetzung Gestaltungsleitfaden für Grün in der Stadt • Realisierung des Beleuchtungskonzeptes 	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung erfolgt kontinuierlich • Erarbeitung einer Gestaltungsrichtlinie für Sondernutzungen abgeschlossen, die interne Abstimmung erfolgt derzeit, Beschluss für 2022 vorgesehen • Prüfung der Anwendungspraxis der Werbe- und Gestaltungssatzung in Verbindung mit Aufforderung zur Nachgenehmigung oder Beseitigung der ungenehmigten und nicht genehmigungsfähigen Werbeanlagen in Aufstellung
7	H 1–7	Angebote für Kinder	2.2 / 2.3	<ul style="list-style-type: none"> • Aufstellung eines Spielortkonzeptes • Spielplatzerweiterung Bischof-Wilhelm-Kieckbusch-Gang prüfen • Anlage eines Wasserspielplatzes • Förderung von Gastronomieangeboten speziell für Familien (z.B. Kindercafé) 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielekonzept in Vorbereitung • Wasserspielplatz im Rahmen der LGS 2016 nicht umgesetzt • Gastronomieangebote für Familien bislang nicht in Planung • Umsetzung wird im Rahmen der Sanierung der Königstraße und des Marktplatzes erfolgen
8	H 1–8	Erarbeitung eines Wasserkonzeptes	3.3	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserstationen und Wasserelemente in der Innenstadt einrichten (z.B. Wasserspielplatz, Trinkwasserspender, neuer Brunnen Marktplatz, Schilfpflanzungen) • Wassersichtachsen ermöglichen und inszenieren (Wasserturm als Tourismusort stärken, Achsen freihalten/freimachen) • Inszenierung des historischen Stadtgrabens als verbindendes Element zwischen den beiden Seen durch Abschnittsweise Offenlegung (Rosengarten realisierbar) und künstlerischen Umgang (z.B. Licht oder Farbe) • Wasserwege zum See kennzeichnen (z.B. Symbole im Gehweg) • Temporäre Wasseraktionen (z.B. Veranstaltungen auf dem Wasser) 	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung teilweise im Zusammenhang mit den Maßnahmen der Stadtsanierung

lfd. Nr.	Nr.	Maßnahmentitel	Zuständigkeit Fachdienste	Inhalt und Ziel	Verfahrensstand der Maßnahme
9	H 1–9	Aktivierung der Fußwege und Passagen	3.2 / 3.3	<ul style="list-style-type: none"> • barrierefreie Fußwege durchgängig herstellen unter Prüfung und Einrichtung von Absenkungen an Überquerungen und taktile Systeme auf Hauptwegen • Passagenwege-Gestaltungskonzept erarbeiten und umsetzen • Gestaltungsaktionen mit Anliegern und Einzelhändlern, insbesondere bei den Passagenwegen • Einhaltung der Lieferzeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung im Rahmen der Straßensanierungen • Fertigstellung der Verbindung Peterstraße und Bahnhof als Teilmaßnahme des Innenstadtwettbewerbes • Fertigstellung der Straßensanierung Am Rosengarten • Sanierung Königstraße wurde 2020 begonnen, Sanierung Marktplatz beginnt 2021
10	H 1–10	Stadtmanagement zur Steuerung innenstadtrelevanter Angelegenheiten	1.4	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung und Förderung von kulturellen Events im Stadtzentrum • Flächen- und Leerstandmanagement • Netzwerkarbeit und Strategieentwicklung 	→ Maßnahme ist abgeschlossen
11	H 1–11	Gründung einer Eigentümerstandortgemeinschaft	1.4	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation und Moderation einer Auftaktveranstaltung • Beratung bei Organisationsform, Geltungsbereich und Finanzierung • Prüfung einer gesetzlichen (Zusammenschluss-) Maßnahme • Festlegung von Zielen sowie kurz- und mittelfristigen Maßnahmen z.B. gemeinsame Pflanzkübel aufstellen, Erstellung von Vermarktungsexposés für leerstehende Immobilien 	<ul style="list-style-type: none"> • Ladenflächenbörse als Instrument im Netz, Kontaktpflege zu Mietern/Vermietern/Eigentümern
12	H 1–12	Entwicklung und Umsetzung eines innerstädtischen Verkehrs- und Parkplatzkonzeptes sowie Radwegenetzes	3.2	<ul style="list-style-type: none"> • Aufstellung eines Verkehrsentwicklungskonzeptes • Hauptradwege in der Innenstadt definieren (siehe auch Handlungsfeld Wege und Mobilität, Ziel 3: die Quartiere sind an die Innenstadt angebunden) • Fahrradabstellmöglichkeiten an geeigneten Orten anbieten • einheitliche Beschilderung der Parkplätze • Erweiterung des Parkplatzangebots an Kurzzeitplätzen und Motorradstellplätzen • Begrenzung der Parkzeit auf zentralen Parkplätzen • Dauerparker nur auf "versteckten" Parkplätzen – Hinweis auf Langzeitstellplätze in Übersichtskarte 	<ul style="list-style-type: none"> • Parkplatzkonzept wurde umgesetzt • Radverkehrskonzept befindet sich in der Umsetzung • Konzept für die Zusammenführung wurde erstellt, die Umsetzung erfolgt kontinuierlich
13	H 1–13	Instandsetzung und Sanierung von Fahrbahnen sowie Umgestaltung des Straßenraumes	3.2	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung und ggf. Umsetzung einer Neuordnung von Verkehrsräumen in Einkaufs-, Dienstleistungs- oder Gastronomielagen (z. B. "Shared Space" Am Rosengarten- Verkehrsgutachten Hinweis 2010 und Kreuzungsbereich Lübecker Straße/Dr. Evers-Gang - Hinweis Bürgerwerkstatt) • Erneuerung Oberflächenbeläge (Stolbergstraße/Lübecker Straße, Schloßstraße, Weidestraße und Am Rosengarten) unter Berücksichtigung des Veloroutennetzes 	<ul style="list-style-type: none"> • Sanierung Bahnhofsvorplatz / ZOB ist erfolgt • Sanierung der westliche und östliche Peterstraße ist erfolgt • Sanierung der Straße Am Rosengarten ist erfolgt • Sanierung der Königstraße wurde begonnen, Sanierung des Marktplatzes beginnt 2021

Tab. 6 2. Projektdatenblatt

Das Handlungsfeld Wege und Mobilität greift die Auswirkungen und Folgen des demographischen Wandels sowie die Wegestruktur der Stadt auf. Darüber hinaus werden die Entwicklungspotenziale Eutins unter dem Aspekt der Erreichbarkeit herausgestellt. Neben der Aufwertung und Fortführung bisheriger Verkehrsstrukturen gilt es neue Mobilitätskonzepte für unterschiedliche Nutzergruppen zu fördern. Zu den Qualitäten einer kleinen Stadt gehören kurze Wege und die schnelle Erreichbarkeit der wesentlichen Angebote. Dieses Qualitätsmerkmal gilt es zu sichern und weiterzuentwickeln.

Entwicklungsziele im Handlungsfeld Wege und Mobilität:

3. Die Quartiere sind an die Innenstadt angebunden!

4. Barrieren werden abgebaut!

5. Die Stadteingänge laden ein!

6. Die Vernetzung und Erreichbarkeit der Region werden gefördert!

lfd. Nr.	Nr.	Maßnahmentitel	Zuständigkeit Fachdienste	Inhalt und Ziel	Verfahrensstand der Maßnahme
14	H 2-1	Konzeption und Umsetzung eines Veloroutennetzes	3.2	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung eines Veloroutenkonzeptes mit Hauptrouten zwischen den Quartieren und der Innenstadt Einrichten von Radwegen bzw. Radstreifen bei Neuplanung von Straßenquerschnitten (u.a. Albert-Mahlstedt-Straße, Bahnhofstraße, Lübecker Straße/Stolbergstraße, fehlender Teil Plöner Straße) Stadtweite Radwegweisung (Beschilderung) Instandsetzung und Aufwertung der Radwege (Mängelkartierung durch "Wegpaten", Wege-Datenbank) Attraktive Fahrradabstellanlagen an "Haltepunkten" Verkehrssicherung durch Geschwindigkeitsmessungen an stark frequentierten Bereichen (z.B. bei Radstreifen auf Fahrbahn) 	<ul style="list-style-type: none"> finale Fassung des Radverkehrskonzept liegt vor
15	H 2-2	Stärkung und Attraktivierung der Fußwege zur Innenstadt	3.2	<ul style="list-style-type: none"> barrierefreie Hauptrouten definieren und durchgängig herstellen unter Prüfung und Einrichtung von Absenkungen an Überquerungen und taktile Systeme auf Hauptwegen 	<ul style="list-style-type: none"> Sanierung Regenbogenbrücke, Instandsetzung der Verbindung zwischen Hochkamp und Wohngebiet Blaue Lehmkuhle; wieder in vollständiger Nutzung; Neugestaltung Bürgermeister-Knutzen-Weg und eines Teilbereiches der Straße Am Stadtgraben Neugestaltung des Bereiches Am Stadtgraben zwischen Weber-Gymnasium und Sparkasse Umsetzung der Hauptroute vom Bahnhof über die westliche und östliche Peterstraße
16	H 2-3	Instandsetzung und Sanierung von Fahrbahnen sowie Umgestaltung des Straßenraumes	3.2	<ul style="list-style-type: none"> Aufwertung des Straßenraumes Elisabethstraße durch Begrünung (vgl. Räumlicher Schwerpunktbereich: Westlicher Bahnhof + Elisabethstraße) Erneuerung bzw. Schließung der Oberflächendecke in Wohnquartieren (Hochkamp und Charlottenviertel) 	<ul style="list-style-type: none"> Instandsetzung der Verbindung zwischen Hochkamp und Wohngebiet Blaue Lehmkuhle; wieder in vollständiger Nutzung
17	H 2-4	Beseitigung von Hindernissen und Stolperfallen	1.4 / 3.2	<ul style="list-style-type: none"> 2-Sinne-System/Querungshilfen (Bürgerhinweis: Am Stadtgraben und Berliner Platz) Wegetrennende Pflanzbereiche kurz schneiden zur besseren Überblickbarkeit und kontinuierliche Pflege der Pflanzbereiche Barrierefreiheit im ÖPNV etablieren barrierearme Zugänge zu den Parks und den Seeufern Beleuchtung zur besseren Ausleuchtung von Hauptwegen in Parkanlagen und auf den Parkplätzen (insbesondere Bahnhofsparkplätze) 	<ul style="list-style-type: none"> Bedienung der 4 Stadtbuslinien und der Strecke nach Malente mit barrierefreien Niederflurbussen (Fa. Rohde) Entwurf einer Gestaltungsrichtlinie für Sondernutzungen fertiggestellt, die interne Abstimmung erfolgt derzeit, Beschluss für 2022 vorgesehen; kontinuierliche Kontrolle der Sondernutzung erforderlich

lfd. Nr.	Nr.	Maßnahmentitel	Zuständigkeit Fachdienste	Inhalt und Ziel	Verfahrensstand der Maßnahme
18	H 2-5	Verbesserung des Angebots an öffentlich zugänglichen Toiletten	3.1	<ul style="list-style-type: none"> • Initiative Nette Toilette (Öffnung privater Toiletten von Gastronomie) • Ergänzung und Pflege der Infrastruktur an zentralen Orten • Hinweise Bürger: öffentliche Toiletten ganzjährig öffnen, barrierefreie Toilette anbieten, Bahnhofstoilette und Marktplatztoilette aufwerten 	<ul style="list-style-type: none"> • in der Vorbereitung • der Missstand wird in der Fortschreibung des IEKs mitaufgenommen
19	H 2-6	Gestaltung und Inszenierung der Stadteingänge	1.4 / 3.2 / 3.3	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungs- und Informationskonzepte und Umsetzung von einheitlichen Begrüßungssituation (ggf. durch Wettbewerbsverfahren) • Reduzierung der Werbeträger, alternativ Gestaltungsvorgaben • Bepflanzung und Pflege entlang der Ein- und Ausfallstraßen • Fassadenansichten von Gewerbebetrieben in "zweite Reihe" versetzen (z.B. stärkere Eingrünung) • Einladende und attraktive Bahneingänge (vgl. Räumlicher Schwerpunktbereich: Bahnhof + Zugang Innenstadt) 	<ul style="list-style-type: none"> • in der Vorbereitung
20	H 2-7	Qualitätvolle Übergänge zu den Dorfschaften	3.2 / 3.3	<ul style="list-style-type: none"> • Einheitliches Grundkonzept der Ortseingänge ggf. durch Wettbewerbsverfahren • Wegekunst 	<ul style="list-style-type: none"> • noch offen
21	H 2-8	Ausbau und Erweiterung der "Mobilitätsdrehscheibe" Bahnhof	3.1 / 3.2 / 3.3	<ul style="list-style-type: none"> • Vgl. Räumlicher Schwerpunktbereich: Bahnhof + Zugang Innenstadt 	→ Maßnahme ist abgeschlossen
22	H 2-9	Einrichtung eines Nachttaxis (Idee aus Jugendworkshop)	1.4	<ul style="list-style-type: none"> • Vergünstigte Fahrten für Schülerinnen und Schüler (16-20 Jahre) am Wochenende z.B. 50% Rabatt-Coupons bei der Stadt kaufen, maximal 10 Coupons á 3,50 (1,75€) pro Person und Monat • Sammelfahrten zu bestimmten Uhrzeiten und Veranstaltungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Projekt wurde eingestellt
23	H 2-10	Entwicklung eines regionalen ÖPNV-Verkehrskonzeptes	1.4	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung einer besseren Anbindung der Ostseestädte an Eutin und umgekehrt (z.B. durch Kleinbusse von Hauptbusstationen, Sammelbusse an Veranstaltungstagen) • Förderung und Umsetzung des Naturparkbusses zur Vernetzung der Naturpark Städte • Aktionstage zu Regenzeiten an der Küste z.B. Fahrpreis abhängig von angekündigter Temperatur/angekündigter Regenwahrscheinlichkeit • Verbesserung der Informationen in Haltestellenbereichen (Fahrplanübersicht etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Autokraft hat den Stadtbusverkehr übernommen • 4. Regionaler Nahverkehrsplan durch den Kreis Ostholstein in Aufstellung, Beschluss erfolgt 2021
24	H 2-11	Umgestaltung der ehemaligen Bahntrasse Eutin-Neustadt zum Freizeitweg	3.2 / 3.3	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung einer Machbarkeitsstudie • Sicherung der Durchfahrten, Sicherung Wegerecht • Gründung einer regionalen Arbeitsgruppe zur Umsetzung • Suche weiterer Unterstützer und ggf. Sponsoren (z.B. Akteure des Radtourismus in der Region) 	<ul style="list-style-type: none"> • Projekt wurde eingestellt

Tab. 7 3. Projektdatenblatt

Im Handlungsfeld Wohnen und Soziales wurden in Abstimmung zum Wohnungsmarktkonzept die wesentlichen Handlungsempfehlungen eingearbeitet. Dieses umfasst neben der Wohnthematik auch die Handlungserfordernisse in Bezug auf die Sicherung des Wohnstandortes unter Berücksichtigung der sozialen Aspekte. Es gilt den Wohnstandort Eutin zukunftsfähig auszurichten, so dass Bewohner gehalten und Neubewohner gewonnen werden können. Viele der Maßnahmen sind Ergebnis der Diskussionen aus dem Arbeitskreis Wohnen, an dem die wohnungsmarktrelevanten Akteure Eutins mitgewirkt haben.

Entwicklungsziele im Handlungsfeld Wohnen und Soziales:

7. Die Innentwicklung wird vor der Außenentwicklung gefördert!
8. Die energetische Quartiersentwicklung und der Generationswechsel werden begleitet!
9. Die Stadtmitte wird vielfältige Wohnangebote bieten!
10. Neubürger werden willkommen geheißen!

lfd. Nr.	Nr.	Maßnahmentitel	Zuständigkeit Fachdienste	Inhalt und Ziel	Verfahrensstand der Maßnahme
25	H 3-1	Überprüfung und Priorisierung der Flächen im Flächennutzungsplan	3.3	<ul style="list-style-type: none"> • Rücknahme der nicht integrierten Wohnbauflächen im Flächennutzungsplan • Priorisierung der Wohnbauflächen (vorrangige Entwicklung der besser integrierten Lagen) 	<ul style="list-style-type: none"> • mit der Überprüfung wurde begonnen und wird kontinuierlich fortgesetzt
26	H 3-2	Aktivierung von integrierten Potenzialflächen	3.3	<ul style="list-style-type: none"> • Fortschreibung und Konkretisierung des Baulückenkatasters mit Hinweisen zu Flächenverfügbarkeit und Nutzungsmöglichkeiten (Beispieldatenbank) • Erörterung möglicher Entwicklungshemmnisse • Überprüfung des Planungsrechts/Neuaufstellung bzw. Änderung B-Pläne • Initiierung von Eigentümeransprachen für priorisierte Entwicklungsbereiche • Verlagerung von störenden Betrieben aus Wohnquartieren in Gewerbegebiete • Mobilisierung der Nachverdichtungspotenziale in der Innenstadt und Festsetzung von Wohnen in den Obergeschossen im Innenstadtbereich 	<ul style="list-style-type: none"> • Fortschreibung der Baulücken durch Kontaktaufnahme der Eigentümer • Teilaufhebung des B-Plan Nr. 14 "Stadtkern Eutin" zur Schaffung von Nachverdichtungspotenzialen zur Wohnraumentwicklung • Aufstellung des B-Plan Nr. 125 (Süduferpark) • B 126 (Seepark) • B 127 (Bereich nördlich Bauhofareal, Bebauung Jungfernort und Uferzone Großer Eutiner See) • B-Plan Nr. 128 (Bereich Lübsche Koppel) • B-Plan Nr. 91, 1. Änd. (Bereich westliche Peterstraße) • B-Plan Nr. 119 (Sonnenkoppel) • B 131 Verdichtung von Geschosswohnungsbau in Eutin-Neudorf (Rechtskraft 2016) • B 132 Nachverdichtung in Eutin-Fissau (Rechtskraft 2016) • B 99, 1.Änderung Neuordnung LGS Fläche am Forsthof zur wohnbaulichen Nutzung • B 125 (Siemensstraße)
27	H 3-3	Sicherstellung der Nahversorgung in den Randlagen	3.3	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung eines Dorfladens zur Verbesserung der Nahversorgungssituation in den Randlagen, vorrangig in Fissau (z.B. Lebensmittelverkauf, Poststelle, Bankautomat, Hol-/Bringdienste, Bücherei, Reinigungsannahme und Café) • Alternative: Virtueller Dorfladen für Eutin (Regionale Anbietern liefern gegen einen geringen Aufpreis die bestellte Ware) 	<ul style="list-style-type: none"> • Projekt wurde eingestellt

lfd. Nr.	Nr.	Maßnahmentitel	Zuständigkeit Fachdienste	Inhalt und Ziel	Verfahrensstand der Maßnahme
28	H 3-4	Zielgruppenbezogene Beratung zur energetischen Sanierung sowie Bestandsentwicklung	3.1 / SWE / 3.3	<ul style="list-style-type: none"> • (vgl. Handlungsfeld Kultur, Freizeit, Tourismus und Umwelt Ziel 16: Den Herausforderungen des Klimawandels wird begegnet) • Beratung und Unterstützung von Eigentümer beim Umbau, Verkauf oder Kauf von EFH zur energetischen Sanierung • Unterstützung der Fortbildungsmöglichkeiten der örtlichen Handwerkerschaft (Sanierungsseminare, Vermittlung neuer Techniken etc.) • Sensibilisierung der Multiplikatoren (Makler, Investoren) • Öffentlichkeitsarbeit in Medien (z.B. halbjährliche Information zu guten Beispielen) • Musterhaussanierung als Impuls für Quartier (z.B. mit örtlichen Handwerkern) 	<ul style="list-style-type: none"> • in der Bearbeitung
29	H 3-5	Unterstützung von Wohnprojekten	1.4 / 3.3	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsveranstaltungen für Interessenten • Unterstützung der vorhandenen Interessierten für Baugemeinschaften, Baugruppen bei der Grundstückssuche • Vorrangige Berücksichtigung von Wohnprojekten bei Grundstücksvergaben (z.B. Kaufoptionen) 	<ul style="list-style-type: none"> • kontinuierliche Beratung von Investoren und Interessenten • viele Vorhaben bereits umgesetzt
30	H 3-6	Öffentlichkeitsarbeit "Initiative Wohnen"	1.4 / 3.3	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung zukunftsweisender Projekte in Eutin und Umgebung über die Medien • Stadthomepage um das Thema Wohnen erweitern (Informationen für Neubürger, Umzugswillige etc.) • "Runder Tisch Wohnen" mit allen Wohnungsmarktakteuren 	<ul style="list-style-type: none"> • 4. Runder Tisch Wohnungsmarkt hat stattgefunden
31	H 3-7	Wettbewerbe bei zentralen Flächen	1.4 / 3.3	<ul style="list-style-type: none"> • Etablierung einer Wettbewerbskultur bei ortsbildrelevanten Grundstücken (privat und städtisch) • Nutzung der Verfahren für einen öffentlichen Diskurs 	<ul style="list-style-type: none"> • Wettbewerb Bahnhofsumfeld und zentrale Innenstadtbereiche erfolgt • Wettbewerb Inklusionshotel an der Stadtbucht erfolgt • Wettbewerb Ersatzneubau Freilichttribüne hat begonnen, Preisgerichtssitzung erfolgt Anfang 2021 • Wettbewerb Neubau Schule am Kleinen See für 2021/2022 vorgesehen
32	H 3-8	Informationsangebote und Serviceleistungen für Neubürger ausbauen	1.4 / 2.1	<ul style="list-style-type: none"> • Virtuelles Rathaus mit Informationen • Neubürger-Flyer + Stadtplan (z.B. Anmeldung Bürgerbüro, Kfz, Kita etc. als mehrsprachiges Angebot) • Umzugsservice Angebote vor Ort speziell für Pendler (Kooperationen von Arbeitgebern mit Betrieben vor Ort) • Neubürger Scheckheft (Stadtführung, Café-Gutschein, Stadtplan etc.) • "Beauftragter" für Neubürgerangelegenheiten • Organisation von Willkommenstreffen für Neubürger/Fest der Neubürger • Aufbau einer Partnerarbeitsbörse und Vermittlungsstelle • Berücksichtigung der Diversitätsaspekte (z.B. Sprachwerkstatt für Kinder mit Migrationshintergrund bei Sprachschwierigkeiten, Unternehmenspaten bei der Berufssuche – Bildungscoach) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgerbroschüre mit Infos für Neubürger erstellt • Neubürgerempfang erfolgt

Tab. 8 4. Projektdatenblatt

Im Handlungsfeld Wohnen und Soziales wurden in Abstimmung zum Wohnungsmarktkonzept die wesentlichen Handlungsempfehlungen eingearbeitet. Dieses umfasst neben der Wohnthematik auch die Handlungserfordernisse in Bezug auf die Sicherung des Wohnstandortes unter Berücksichtigung der sozialen Aspekte. Es gilt den Wohnstandort Eutin zukunftsfähig auszurichten, so dass Bewohner gehalten und Neubewohner gewonnen werden können. Viele der Maßnahmen sind Ergebnis der Diskussionen aus dem Arbeitskreis Wohnen, an dem die wohnungsmarktrelevanten Akteure Eutins mitgewirkt haben.

Entwicklungsziele im Handlungsfeld Wohnen und Soziales:

7. Die Innentwicklung wird vor der Außenentwicklung gefördert!
8. Die energetische Quartiersentwicklung und der Generationswechsel werden begleitet!
9. Die Stadtmitte wird vielfältige Wohnangebote bieten!
10. Neubürger werden willkommen geheißen!

lfd. Nr.	Nr.	Maßnahmentitel	Zuständigkeit Fachdienste	Inhalt und Ziel	Verfahrensstand der Maßnahme
33	H 4-1	Förderung Arbeitskreis KULTUR	2.2	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung eines regelmäßigen Austausches der Kulturakteure (jährlich) • Budget für Referenten als Input für Kulturakteure vor Ort • Verständigung auf gemeinsame Leitlinien (mit externer Moderation) • Abstimmung gemeinsamer und koordinierter Kulturprojekte zur LGS 2016 	→ Maßnahme ist abgeschlossen
34	H 4-2	Erstellung von Veranstaltungsübersichten	Eutin GmbH / 1.4	<ul style="list-style-type: none"> • Einheitliche, zeitgemäß gestaltete Informationstafeln im öffentlichen Raum (z.B. Bahnhof, Am Stadtgraben, Markt, Stadteingänge) • Stärkung der Veranstaltungs-Meldestelle bei der Eutin GmbH (LTO HS) • Veranstaltungskalender auf Stadthomepage als zentrale Informationsquelle etablieren • Prüfung weiterer Medien (z.B. Veranstaltungs-App, Newsletter) 	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtplan- und Regionalkarten an neuralgischen Punkten bestehen und werden nach LGS partiell ausgebaut • Terminkoordinierungsfunktion wird permanent ausgeübt (Versendung mtl. Kalender, Führen Online-Kalender, rechtzeitige Abfrage j. Termine) • Terminkalender ist auf Homepage etabliert • Facebook-Portal für Veranstaltungen • Newsletter besteht • App wurde verworfen
35	H 4-3	Vermittlung, Unterstützung und Förderung von Kultur- und Veranstaltungsorten	2.2 / 3.1	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung einer Raumdatenbank mit Detailinformationen • Übersichtsflyer mit wesentlichen Hinweisen/Daten • Bereitstellung von Veranstaltungsräumen für Vereine und kleine Kulturaufführungen • Besondere Kulturorte etablieren (z.B. Wasserturm, Torhäuser, Operscheune) 	→ Maßnahme ist abgeschlossen
36	H 4-4	Weiterentwicklung des Kulturstandortes	2.2	<ul style="list-style-type: none"> • Angebote der Bibliotheken für weitere Zielgruppen öffnen z.B. Neue Medien zur Aktivierung der Schülerpotenziale • Ausstellungen und Lesungen mit aktuellem Fokus konzipieren z.B. Wasserwerke – Musik, Video, Malerei, Märchen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wechsel des Chefs der Eutin GmbH – Touristik & Stadtmarketing ist erfolgt • Prozess Markenfindung von Eutin GmbH (Tourist-Info) aufgenommen; eine neue Stadtmarke wurde entwickelt
37	H 4-5	Entwicklung eines nicht kommerziellen Kulturkinos	1.4 / 2.2	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Aktivitäten des Kulturbundes zur Betreuung der Kulturkinos, ggf. Initiierung einer Bürgerinitiative oder Bürgergemeinschaft • Programmentwicklung (Kombinationen von Veranstaltungsformaten) mit unterschiedlichen Kulturträgern 	→ Maßnahme ist abgeschlossen
38	H 4-6	Entwicklung einer "Freizeitachse" Stadtbucht – Seepark – Seescharwald mit Konzentration von Angeboten	3.1 / 3.2 / 3.3	<ul style="list-style-type: none"> • Vgl. Räumlicher Schwerpunktbereich: Stadtbucht und Seepark + Seescharwald 	→ Maßnahme ist abgeschlossen

lfd. Nr.	Nr.	Maßnahmentitel	Zuständigkeit Fachdienste	Inhalt und Ziel	Verfahrensstand der Maßnahme
39	H 4-7	Entwicklung und Förderung von Freizeitangeboten für junge Familien	2.2 / 2.3	<ul style="list-style-type: none"> • Konzipierung eines Kinderstadtplans • Spielangebote (vgl. Handlungsfeld Innenstadt Ziel 1: Die Innenstadt wird lebendiger und vielfältiger) • Förderung von Indoorspielmöglichkeiten • Einrichtung und Förderung eines Kindercafés (vgl. Handlungsfeld Innenstadt) • Weiterentwicklung Kräutergarten für Kinder – Hinweis Bürgerwerkstatt (z.B. zu Zauberfeengarten, Nutzung für Kindergeburtstage, Tiere erleben) 	<ul style="list-style-type: none"> • in der Vorbereitung
40	H 4-8	Naturerlebnis und naturnahe Freizeit fördern	2.3	<ul style="list-style-type: none"> • Naturbildungsangebote z.B. Naturerlebnisinseln, Aufbau ERNA Bildungszentrum • Stärkung vorhandener Sportangebote im Seepark und durch neue ergänzen (z.B. Baumwipfelpfad, Kletterangebote) 	→ Maßnahme ist abgeschlossen
41	H 4-9	Sauna- und Wellnessangebote am See	Eutin GmbH / 2.3	<ul style="list-style-type: none"> • Standortprüfung Hallenbad (als Ergänzung zum Schwimmbad) oder Oldenburger Landstraße (Machbarkeitsstudie) • Mögliche Kooperationen mit bestehenden Strukturen/Einrichtungen (z.B. A.K.tiv, Wilhelmshöhe) • Besondere Angebote für Senioren (in Kooperation mit Wohnanlagen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Wellnessbereich ist im neuen Inklusionshotel an der Stadtbucht vorgesehen; Vorhaben derzeit im Bau, Fertigstellung für den Sommer 2022 vorgesehen
42	H 4-10	Interkommunale Vernetzung der Freizeitangebote	Eutin GmbH	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Bewerbung der regionalen Angebote • Förderung und Verbesserung der Kommunikation zwischen den Anbietern 	<ul style="list-style-type: none"> • in der Vorbereitung
43	H 4-11	Attraktivierung der Wander- und Fußwege entlang der Ufer	3.2 / 3.3	<ul style="list-style-type: none"> • Inszenierung von Aussichtspunkten (z.B. Stege ins Wasser) • Aufwertung und Instandsetzung der Uferwege (barrierearme Wege) • Wechselnde Kunstinstallationen • ungewöhnliche Ruheangebote (z.B. Wasserliegen, Hängematten) 	→ Maßnahme ist abgeschlossen
44	H 4-12	Steigerung der Attraktivität des Radtourismus	3.2	<ul style="list-style-type: none"> • GPS-Lokdatenbank (z.B. über Tourismushomepage abrufbar) • Radstation am Bahnhof mit Fahrradservice mit Gepäckaufbewahrungsstationen/Luftpumpenstationen (vgl. Räumlicher Schwerpunktbereich Bahnhof + Zugang Innenstadt) • Pedelec-Ladestation am Bahnhof und an zentralen Orten • Weiterentwicklung und Pflege der Beschilderung 	<ul style="list-style-type: none"> • in der Vorbereitung
45	H 4-13	Erweiterung des Angebots Seeschiffahrt	3.2	<ul style="list-style-type: none"> • Modernisierung der Anlegestellen • Konzipierung besonderer Programme z.B. Lichterfahrt, Partyfahrt 	→ Maßnahme ist abgeschlossen

lfd. Nr.	Nr.	Maßnahmentitel	Zuständigkeit Fachdienste	Inhalt und Ziel	Verfahrensstand der Maßnahme
46	H 4-14	Temporäre Angebote und Veranstaltungen für Jugendliche fördern und gemeinsam gestalten (Idee aus dem Jugendworkshop)	2.3	<ul style="list-style-type: none"> Jugendcafé (von Jugendlichen für Jugendliche) mit Flair eines Beach Clubs z.B. in Ladenleerständen Peterstraße/Königstraße oder im Haus des Gastes – Prüfung der Eignung und Entwicklung gemeinsam mit den Jugendlichen Events fördern (z.B. Bandcontests, Open Air Kino) – Veranstaltungskomitee besetzt mit Jugendlichen informelle Treffpunkte für Jugendliche anbieten (z.B. große Wiese mit Liegebereichen, Grillplätze) Orte für Trendsportangebote einrichten 	<ul style="list-style-type: none"> Standortsuche für Jugendcafé bislang ohne Erfolg Schaffung von Trendsportangeboten und informellen Treffpunkten im Seepark, Errichtung eines Spiel- und Sportbandes
47	H 4-15	Modernisierung der Sportvereine	2.3	<ul style="list-style-type: none"> Flexibilisierung/Erweiterung des Angebots durch Kooperation zwischen den Vereinen (z.B. "10-er Karte" Vereins-sport, Ferienschnupperprogramme) Aufnahme von Kooperationen zwischen Schulen und Sportvereinen Förderung des Dialoges zwischen Vereinen und Jugendlichen (z.B. durch Informationstage zu Angebot/Nachfrage in den Schulen) 	<ul style="list-style-type: none"> Verbesserung und Ausweitung der Angebote durch Bau einer Dreifeldsporthalle Beteiligung der Sportvereine am Pilotprojekt "Eutin-Gesund durch Bewegung" des LSV mit der Zielsetzung das Sportangebot und die Kooperation der Vereine zu verbessern; erste Veranstaltungen mit Schulen und Kitas haben im Jahr 2015 stattgefunden; 2016 wurde aufgrund zu geringer Beteiligung das Projekt eingestellt
48	H 4-16	Beteiligung der Jugendlichen an Stadtentwicklung	2.2 / 2.3	<ul style="list-style-type: none"> Verstetigung der Beteiligungsstrukturen z.B. alle 2 Jahre Jugendwerkstatt zur Stadtentwicklung und Themenfokus Evaluierung einzelner Projekte durch Jugendliche 	<ul style="list-style-type: none"> Gründung eines Kinder- und Jugendparlaments erfolgt; Sitzungen finden regelmäßig statt
49	H 4-17	Förderung der Kooperation von Schulen mit Bildungs-, Sozial- und Kultureinrichtungen	2.2 / 2.3	<ul style="list-style-type: none"> Projektwochen an aktuellem Kulturprogramm/aktuellen stadtpolitischen Themen orientieren Bildung eines Netzwerkes zu Vermittlung von Berufs- und Sozialpraktika VHS-Angebote stärker in Schulen tragen 	<ul style="list-style-type: none"> in der Bearbeitung
50	H 4-18	Übernachtungsmöglichkeiten für unterschiedliche Zielgruppen attraktivieren und anbieten	Eutin GmbH	<ul style="list-style-type: none"> Koordinierung der kleineren Pensionen/kleinen Hotels und Beratung vorhandener Anbieter zur Qualitätssteigerung und Ausbaumöglichkeiten (Bett+Bike) Standortprüfung und Errichtung eines Wohnmobilstellplatzes (auch Teilbereich für Zelte am Seeufer in Stadtnähe ggf. Landesgartenschauinfrastruktur nachnutzen) Realisierung Jugendherberge gegenüber Festspielareal Durchführung einer Markt- und Standortuntersuchung und Etablierung eines neuen Hotelstandorts 	<ul style="list-style-type: none"> Wohnmobil-Stellplatz Süduferpark fertiggestellt Unterstützung Naturcampingplatz Neubau Jugendherberge vorgesehen Errichtung Inklusionshotel an der Stadtbucht; Vorhaben derzeit im Bau, Fertigstellung für den Sommer 2022 vorgesehen
51	H 4-19	Konzipierung und Überarbeitung der Kurzurlaubprogramme	Eutin GmbH	<ul style="list-style-type: none"> Zielgruppenorientierte Programme (z.B. Schietwetterprogramm für Familien) Förderung und Stärkung von Kooperationen im Bereich Übernachtung und Veranstaltungen Anpassung der Tourismusstrategie und witterungsunabhängige Angebote zur Verlängerung der Saison 	<ul style="list-style-type: none"> 4 Kampagnen mit Region, Gespräche mit Anbietern (Übernachtung, Veranstaltung), Unterstützung saisonverlängernder Maßnahmen (nicht von November bis Ostern, da zu wenig Angebot und Ostern bis Oktober noch viel Spielraum)

lfd. Nr.	Nr.	Maßnahmentitel	Zuständigkeit Fachdienste	Inhalt und Ziel	Verfahrensstand der Maßnahme
52	H 4–20	Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes für öffentliche Immobilien	3.1	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung Energiedatenmanagement • Durchführung von Baumaßnahmen (insb. Dämmung) • Unterstützung des Modellvorhabens "Historisches Schlossquartier" als Nationale Klimaschutzinitiative Modellvorhaben im "Gebäudebestand (Energieeffizienz, Denkmalschutz)" • (Energetische) Sanierung Rathaus und Bauamt zu einem bürgerfreundlichen, barrierefreien Verwaltungsgebäude • Öffentliche Gebäude bei Sanierung als Vorzeigebauobjekt nutzen (Musterbaustelle) 	<ul style="list-style-type: none"> • Klimaschutzmanager wurde eingestellt
53	H 4–21	Festlegung von Klimaschutzzielen für Eutin	3.1	<ul style="list-style-type: none"> • Minderung der CO2 Emissionen um min. 20 % bis zum Jahr 2020 unter dem Wert von 1990 • Steigerung des Anteils der erneuerbaren Energien am Verbrauch auf mindestens 20 % • Erhöhung der Energieeffizienz um mind. 20 % 	<ul style="list-style-type: none"> • → Maßnahme ist abgeschlossen
54	H 4–22	Entwicklung und Umsetzung eines gesamtstädtischen Klimaschutzkonzeptes	3.1	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Richtlinien für Stadtplanung, Architektur • Durchsetzung über Bauberatung, städtebauliche Verträge und Bebauungspläne • Austausch der Straßenbeleuchtung • Förderung des sanften Tourismus • Reduktion des Verkehrsaufkommens und Förderung des Umweltverbundes 	<ul style="list-style-type: none"> • Klimaschutzmanager wurde eingestellt
55	H 4–23	Konzipierung einer Klimaanpassungsstrategie	3.1	<ul style="list-style-type: none"> • Ermittlung der lokalen Betroffenheit durch Gutachten • Anpassung des Pflanz- und Pflegekonzeptes (Anpflanzen von widerstandsfähigen, pflegeextensiven Bäumen) • Schattenkonzept für heiße Tage • Überwachung der Gewässerqualität der Seen und Vorsorgekonzept für Belastungen bei Hitzeperioden (Verbreitung von Algen und Mikroorganismen) • Vorsorge für Starkregenereignisse 	<ul style="list-style-type: none"> • in der Bearbeitung, u.a. Gründung einer Arbeitsgruppe mit Stadt und Stadtwerken
56	H 4–24	Energetische Quartiersentwicklung	3.1, SWE	<ul style="list-style-type: none"> • Beratungsangebote für Eigentümer • "verständliche" Finanzierungsmöglichkeiten und Kredite • Unterstützung eines Musterquartiers (z.B. Charlottenviertel, vgl. auch Räumliche Handlungsfelder) • Vorschlag Bürgerwerkstatt: Hinweis auf Energiesparmesse der Volksbank Eutin (Vorschlag: 2x jährlich) 	<ul style="list-style-type: none"> • Hochkamp als Pilotprojekt umgesetzt
57	H 4–25	Entwicklung und Realisierung eines ressourcenschonenden Pflegekonzeptes	3.2	<ul style="list-style-type: none"> • Definition von intensiv und extensiv gepflegten Parkbereichen • Pflegepatenschaften mit Unternehmen und Schulen schließen 	<ul style="list-style-type: none"> • Pflegekonzept für die LGS-Flächen liegt vor; Grön Lüüd im Einsatz
58	H 4–26	Wasserqualität verbessern durch Kontrollen und Reinigungsaktionen	3.2	<ul style="list-style-type: none"> • (vgl. Handlungsfeld Innenstadt, Ziel 2: Das Wasser wird überall in der Innenstadt wahrnehmbar sein) • Fortführung und Unterstützung der Aktionen Frühjahrsputz • Durchführung von Wasserqualitätsmessungen 	<ul style="list-style-type: none"> • in der Bearbeitung

Tab. 9 5. Projektdatenblatt

Im Handlungsfeld Identität, Stadtgeschichte und Baukultur wird der Fokus auf das Erscheinungsbild der Stadt und die damit verbundenen Aspekte des Stadtprofils, den historischen Bezügen und der Baukultur gelegt sowie die Bedeutung des Themas Identität für die Stadt Eutin beleuchtet. Aufbauend auf den von der Stadthistorie ausgehenden Potenzialen geht es darum, den Standort stärker zu profilieren und ein Bewusstsein für die Entwicklungsfähigkeit Eutins zu erzeugen.

Entwicklungsziele im Handlungsfeld Identität, Stadtgeschichte und Baukultur:

17. Das Profil der Stadt wird eindeutig und zeitgemäß!
 18. Die Stadthistorie bleibt ablesbar und wird in die Gegenwart transformiert!
 19. Für leerstehende Immobilien werden Entwicklungsperspektiven aufgezeigt!
 20. Jeder Eutiner wird seine/ihre eigene Identität mit der Stadt finden!

lfd. Nr.	Nr.	Maßnahmentitel	Zuständigkeit Fachdienste	Inhalt und Ziel	Verfahrensstand der Maßnahme
59	H 5-1	Eutin als für sich selbststehende Produktmarke entwickeln	1.4	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfung bisheriger Slogans für die Stadt und Konzentration der Aktivitäten Produktpreis "Made in Eutin" ausloben Kreative Produktentwicklung (Entwicklung zielgruppenspezifischer und kreativer Produkte durch Beobachtung von Trends und Märkten) 	<ul style="list-style-type: none"> Prozess Markenfindung von Eutin GmbH (Tourist-Info) aufgenommen; eine neue Stadtmarke wurde entwickelt
60	H 5-2	Ansprechender Auftritt vor Ort	1.4	<ul style="list-style-type: none"> Einheitliche Wegebeschilderung, Wegeleitsystem zur Verbesserung der Orientierung Überarbeitung Touristenflyer und Informationsblätter (Corporate Design) Stadtführer App 	<ul style="list-style-type: none"> Hörspaziergang "Eutiner Erinnerungen" in Kooperation mit Heimatverband etabliert
61	H 5-3	Zeitgemäßer Internetauftritt der Stadt	1 / 2	<ul style="list-style-type: none"> Neues Stadtlogo Verbesserung von Gestaltung und Menüführung Bürgerportal/Servicebereich für Behördengänge Veranstaltungskalender für die Stadt (bestehenden Kalender Tourismus Homepage integrieren oder kaum merkbar verlinken) 	→ Maßnahme ist abgeschlossen
62	H 5-4	Wettbewerbe "Typisch Eutin"	1.4	<ul style="list-style-type: none"> Fotowettbewerb für Bürgerinnen und Bürger Schaufensterwettbewerb der Einzelhändler Kreativ-Wettbewerbe an Schulen 	→ Maßnahme ist abgeschlossen
63	H 5-5	Stärkung des historischen Stadtbildes und der identitätsstiftenden Elemente	3.3	<ul style="list-style-type: none"> Erarbeitung und Umsetzung einer Erhaltungssatzung und einer Gestaltungssatzung (vgl. Handlungsfeld Innenstadt, Ziel 1: Die Innenstadt wird lebendiger und vielfältiger) Erarbeitung von Stadtspaziergängen zu Themen z.B. Carl M. von Weber oder Dummhans Wiederbelebung des Ortes Weber Café durch private Nutzung mit öffentlichem Charakter (z.B. Café, Galerie) 	<ul style="list-style-type: none"> Überarbeitung der Werbe- und Gestaltungssatzung für 2022 vorgesehen Erarbeitung einer Gestaltungsrichtlinie für Sondernutzungen abgeschlossen, die interne Abstimmung erfolgt derzeit, Beschluss für 2022 vorgesehen Überprüfung und Nachforderung bei der Genehmigungspraxis der Werbe- und Gestaltungssatzung anhand der vorliegenden Bestandsaufnahme
64	H 5-6	Energetische Stadterneuerung unter Wahrung des baukulturellen Erbes	3.1 / 3.3	<ul style="list-style-type: none"> (vgl. Handlungsfeld Kultur, Freizeit, Tourismus und Umwelt, Ziel 16: Den Herausforderungen des Klimawandels wird begegnet) Beratung zu Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen fördern Schulungs- und Fortbildungsangebote für örtliche Planer und Handwerker Vermittlung von Best Practice Beispielen (z.B. über Informationsblatt der Sparkassen, Sonderteil Zeitung) Zukunftsorientierte Sanierung von historischen Gebäuden im Rahmen der Städtebauförderung 	<ul style="list-style-type: none"> kontinuierliche Beratung der Eigentümer im Sanierungsgebiet Energetische Quartiersentwicklung Hochkamp durch Energieberater bei den SWE erfolgt

lfd. Nr.	Nr.	Maßnahmentitel	Zuständigkeit Fachdienste	Inhalt und Ziel	Verfahrensstand der Maßnahme
65	H 5–7	Entwicklung einer lokalen Baukultur im Neubaubereich	3.1 / 3.3	<ul style="list-style-type: none"> • Architektonische und städtebauliche Wettbewerbe bei wichtigen Grundstücken/Projekten fördern • Gestaltungsbeirat initiieren • lokaler Gestaltungsleitfaden für verschiedene Bautypen erarbeiten • regionale Exkursionen anbieten 	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung einer Gestaltungsrichtlinie für Sondernutzungen abgeschlossen, die interne Abstimmung erfolgt derzeit, Beschluss für 2022 vorgesehen
66	H 5–8	Vermittlungsstrategie für leerstehende Ladenlokale konzipieren und umsetzen	1.4	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung des Leerstands z.B. Folien mit einheitlichem Design und Beleuchtungskonzept • Zwischennutzungen unterstützen, insbesondere während der Landesgartenschau (z.B. durch Werksausstellung Berufsschule oder temporäres Jugendcafé) • Tag des Leerstands als Event-Zwischennutzung • Förderung von Existenzgründungen • Unterstützung und Beratung bei Umbaumaßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gespräche und Anfragen bei Eigentümern leerstehender Immobilien im Bereich der Innenstadt • Beleuchtungskonzept zur Licherstadt im Leerstand in Vorbereitung
67	H 5–9	Stärkung des bürgerlichen Ehrenamts	Alle FB / FD	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung und Förderung eines städtischen Ansprechpartners • Serie in Lokalzeitung • Ehrenamt Börse – Tag des Ehrenamtes • Patenschaften für Grünanlagen und Spielplätze • Ausbildung von ehrenamtlichen Stadtpaziergängern/Stadtführern, die thematisch bezogene, alternative Routen anbieten 	<ul style="list-style-type: none"> • in der Bearbeitung
68	H 5–10	Unterstützung und Förderung von Aktionen im öffentlichen Raum	1.4 / 2.2	<ul style="list-style-type: none"> • Schlittschuhbahn, Internationales Bluesfestival, Stadtfest mit Großflohmarkt usw. 	<ul style="list-style-type: none"> • Intensiver Kontakt zur WVE und sonstigen Beteiligten • Ausstellungen im Rathaus; LGS; - Baustellenspaziergänge und Führungen im Rahmen der Stadtsanierung
69	H 5–11	Mobilisierung von lokalem Kapital	3.1 / 3.3	<ul style="list-style-type: none"> • Informations- und Moderationsprozesse zur Gründung von Bürgergenossenschaft, Bürgerstiftung, Bürgerfonds 	<ul style="list-style-type: none"> • in der Vorbereitung
70	H 5–12	Förderung und Pflege einer Beteiligungskultur	3.1 / 3.2 / 3.3	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgerforum zu LGS Themen • Bürgerforum zu Stadtentwicklungsthemen • Jugendbeteiligung (Ziehe Ziel 14: Durch neue Angebote wird die Stadt attraktiver für Jugendliche) • Bürgerforum bei Stadtfest – Einbringung privater Ideen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgerversammlungen/-beteiligungen zu aktuellen Stadtentwicklungsthemen • kontinuierlicher Umsetzungsprozess im Rahmen der aktuellen Stadtentwicklungsthemen • Fortlaufende Berichterstattung in den Gremien, Informationen auf der Internetplattform der Stadt Eutin sowie durch aktuelles Druckwerk (u.a. Newsletter Stadtentwicklung)